WIR
WIRTSCHAFT REGIONAL
DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION
WWW.WIRTSCHAFT-REGIONAL.NET 05 | 2015 | EUR 8,50 | 44861

Demografischer Wandel

Eine unterschätzte Gefahr für Unternehmen und Kommunen?



Personal | Zeitarbeit
Bildung
Entsorgung | Energie
Gewerbebau | Gewerbegebiete
Tagungen | Events

©ISTOCK.COM/BRAUNS

You are welcome

PADERBORN LIPPSTADT AIRPORT



Business-Trips von der Haustür aus!

Von Paderborn-Lippstadt via München hinaus in die Welt und mehr als 100 Ziele erreichen. Schnelle Anreise zum Flughafen, günstig parken und kurze Umsteigewege – werktags vier Mal täglich zum Drehkreuz München!

WELTWEIT MIT Lufthansa

www.airport-pad.com

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.

DIGITALDRUCK - Der Spezialist.

VEREDELUNGEN - Für das Image!

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an

...

05231 98100-16

Wir werden immer älter!

LIEBE LESERINNEN UND LESER!



PEER-MICHAEL PRESS
HERAUSGEBER DER
WIRTSCHAFT REGIONAL
(FOTO: WIR)

Unsere Region wird immer älter: Die Geburtenrate sinkt, die Lebenserwartung steigt. Laut Statistischem Bundesamt ist jeder Fünfte bereits über 65 Jahre alt. Seit 1990 hat die Zahl der Menschen ab 65 bundesweit um etwa fünf Millionen zugenommen. Das bedeutet einen Anstieg um rund 42 Prozent.

Der demografische Wandel hat weitreichende Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und Wirtschaft. Die Unternehmen suchen in einigen Branchen schon jetzt händeringend Fachkräfte und das Problem wird sich in den nächsten Jahren noch verstärken. Nicht nur der Personalmarkt ändert sich, sondern auch die Inhaber der Unternehmen werden immer älter. Viele Unternehmensnachfolgen stehen in den nächsten Jahren an.

Eine Untersuchung des DIHK hat gezeigt, dass die Herausforderungen im Zuge des Unternehmensnachfolgeprozesses größer werden. So standen im Jahr 2012 mehr Alt-Inhabern, die sich auf der Suche nach einem Nachfolger befanden, weniger Kandidaten für eine Übergabe gegenüber. Während 2010 auf einen von der IHK beratenen Alt-Unternehmer immerhin 1,6 Nachfolgekandidaten kamen, war es 2012 nur noch knapp ein Nachfolger. Dies liegt zum Teil am schlechten Ruf des „Unternehmers“ in unserer Gesellschaft. Das Image sollte verbessert werden, um mehr potenzielle Kandidaten für eine Nachfolge zu interessieren. Zum Anderen gibt es aufgrund des Demografieprozesses – äquivalent zum Personalmarkt – einfach weniger Kandidaten. Diese Situation im Nachfolgemarkt der Unternehmen muss aufmerksam beobachtet werden, denn mit jeder Firmenaufgabe aufgrund eines fehlenden Nachfolgers verliert die Region Arbeitsplätze, Know-how und Kaufkraft im Einzelhandel. Die Kommunen nehmen weniger Steuern und Abgaben ein und verlieren so finanziellen Spielraum für die Gegenwart und Zukunft. Es ist wichtig, die Unternehmensnachfolge zu fördern und die politischen Rahmenbedingungen zu optimieren – für die Sicherheit und den Wohlstand der folgenden Generationen!

Viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe.
Ihr

Peer-Michael Preß
Herausgeber

Kontakt: redaktion@wirtschaft-regional.net



INHALT

Personal | Zeitarbeit

10 Strategisches Personalmanagement
12 Personalarbeit im Wandel
14 Recruitment Process Outsourcing (RPO)
15 Neue Wege, neue Chancen
18 Prima Klima mit schönen Pflanzen
19 Rent an Admin
20 Frisch und poppig in den Frühling!

Bildung | Coaching

22 „Strategische Partnerschaften“
24 Kurzer Draht zur cleveren Aushilfe
25 Auf ins Unbekannte

TITELTHEMA
Demographische Wandel

28 Demographisch betrachtet: Münster, Osnabrück, Bielefeld und Paderborn

ENTSORGUNG | ENERGIE

32 Rekommunalisierung betrifft Entsorger
34 Inbetriebnahme des neuen Rhenus-Logistikcenters
36 Energieeinkauf durch Sachverständige absichern

GEWERBEBAU | GEWERBEGEBIETE

44 Gewerbebauten richtig planen, bauen und betreiben
46 Gegen den Klimawandel - Natürlich mit Holz
49 Nasse Keller? Nasse Wände? Schimmel?
52 Erfolg made in Ibbenbüren

TAGUNEGN | EVENTS

62 Erstklassig: das Traditionshotel Bielefelder Hof
63 Kompetentes Business & Event Catering aus einer Hand
64 A2 Forum

FOCUS

08 NEOTECHNIK – Ein halbes Jahrhundert Vertrauen
09 Accent Metalltechnik- der Problemlöser
67 Mit der B+R KG immer auf der sicheren Seite

RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
68 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

PLZ-Bereich 32

Sandra Puhl
Tel.: (0 52 31) 98 100-21
s.puhl@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereich 33

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereiche 48, 49 und national

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/ Januar 2015

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de



Neue APPsatzgebiete!

Nutzen Sie die Vorteile einer mobilen App.
Erfahren Sie mehr über kostengünstige Lösungen
nach Ihren Ansprüchen.

05223-686860



Strategie · Konzeption · Kreation

Werbeagentur Anker & Naber
Büssingstraße 52-54
32257 Bünde
Fon +49(0)5223 68686-0
info@wan-online.de

WAN
marketing
kommunikation

www.wan-online.de

HALLE

GERRY WEBER HAUPTVERSAMMLUNG WÄHLT NEUEN AUFSICHTSRAT

Auf der Hauptversammlung haben die Aktionäre der GERRY WEBER International AG die sechs Anteilseignervertreter des neuen Aufsichtsrats gewählt. Im Anschluss an die Versammlung wurde in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates Dr. Ernst F. Schröder als Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt. Gerhard Weber, Gründer und Ankeraktionär der GERRY WEBER International AG, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden bestellt.



v.l.n.r.: Dr. David Frink (Vorstand Finanzen, Logistik, IT, Administration und Personal), Dr. Ernst F. Schröder (Vorsitzender des Aufsichtsrates), Ralf Weber (Vorstandsvorsitzender, Vorstand Vertrieb und Unternehmensentwicklung), Arnd Buchardt (Vorstand Produkt, Marken und Lizenzen)
(Foto: GERRY WEBER International AG)

BAD SALZUFLEN

MESSE-AUSSTELLER MIT NFZ ZUFRIEDEN



Die zweite NFZ Fachmesse präsentierte sich gemeinsam mit der AUTO-Prof Businessplattform vom 14. – 16. April im Messezentrum Bad Salzuflen. Der Treffpunkt für die Transport- und Nutzfahrzeugbranche überzeugte die 98 Aussteller und 2.700 Besucher aufgrund eines abwechslungsreichen Messeprogramms und eines facettenreichen Leistungsspektrums, besonders gelobt wurde außerdem die hohe Qualität der Fachbesucher.

www.messe-hal.de/nfz2015

MEPPEN

ONLINE-KOMMUNIKATION HEUTE

Zur Veranstaltung von ELKONET, dem Kommunikationsnetzwerk emsländischer Unternehmen, lädt die Emsland GmbH am Dienstag, 5. Mai, um 19 Uhr ins Meppener Kreishaus, Gebäude II, ein. Dieses Mal geht es um das Thema Online-Kommunikation und die Frage, was die richtigen Inhalte sind, um Kunden zu gewinnen und zu erreichen.

www.emslandgmbh.de

BAD SALZUFLEN

ROLAND ELTER WIRD NEUER MARITIM DIREKTOR KONZERNVERTRIEB

Zum 01. Juni dieses Jahres wird der Vertriebs- und Marketingprofi Roland Elter das Führungsteam der Maritim Hotelkette verstärken. Der 42-Jährige war zuvor bei der Best Western Hotels Deutschland GmbH tätig. Elter wird als Prokurist die Bereiche Marketing und Vertrieb verantworten. www.maritim.de

MARITIM HOTELS

HERFORD

WEMHÖNER WÄCHST WEITER ZWEISTELLIG

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 konnten die Wemhöner Surface Technologies (Herford) und die Wemhöner (Changzhou) Machinery (Changzhou) ihren Umsatz nochmals deutlich auf 120 Mio. (2013: 103 Mio.) steigern. Das auf Maschinen und Anlagen für die Veredelung von Holzwerkstoffen spezialisierte Familienunternehmen beschäftigt zurzeit 480 Mitarbeiter (davon 180 in China). Größter Wachstumstreiber war das Unternehmen in China.

MINDEN

NEUES GESCHÄFTSFÜHRUNGS-TEAM BEI ALTENDORF



Von links: Geschäftsführer Joerg F. Mayer, Tom Altendorf und Wolfgang Ruhnau (Foto: Altendorf))

Zu Beginn des Jahres sind bei der Wilhelm Altendorf GmbH & Co. KG, Minden, neben dem geschäftsführenden Gesellschafter Tom Altendorf zwei neue Geschäftsführer bestellt worden: Jörg F. Mayer übernimmt die Geschäftsführung Vertrieb und Wolfgang Ruhnau die kaufmännische Geschäftsführung der Altendorf Gruppe. Jörg F. Mayer ist bereits seit 2001 in verschiedenen Funktionen bei Altendorf aktiv. So fungiert Mayer seit 2009 als Geschäftsführer am Altendorf Standort in Qinhuangdao, China, und war zuletzt Gesamt-Vertriebsleiter der Unternehmensgruppe. Wolfgang Ruhnau verantwortet bereits seit 2002 das Ressort Finanzen/Controlling und war auch Prokurist der Gruppe. Damit hat Altendorf den Übergang in die nächste Generation als Familienunternehmen eingeleitet. Wilfried Altendorf begleitet das Unternehmen weiterhin als Gesellschafter und Vorsitzender des Beirats.

www.altendorf.com

BIELEFELD

DAS AUSLANDSGESCHÄFT BLEIBT ANTRIEBSMOTOR OSTWESTFALENS

Zu diesem Ergebnis kommt das Exportbarometer 2015 der IHK. An der Befragung beteiligten sich 349 Unternehmen mit 80.185 Beschäftigten. Die ostwestfälischen Unternehmen sehen für das kommende Geschäftsjahr gute Perspektiven. Bei gut zwei Dritteln der erhobenen Märkte wird eine positive Entwicklung der Geschäftsbeziehungen in 2015 erwartet. Zu den Märkten mit den größten Potenzialen zählen die USA, Großbritannien, die Türkei, China, Polen und Frankreich. Exportstärkster Kreis ist Gütersloh, in dem mit 6,8 Milliarden Euro fast die Hälfte des Auslandsumsatzes Ostwestfalens erwirtschaftet wird. Zu den Spitzenreitern der Exportbranchen zählen der Maschinenbau (23,1 Prozent), die Nahrungs- und Futtermittelindustrie (15,3 Prozent) sowie die Hersteller elektrischer Ausrüstungen (13,5 Prozent).



(FOTOS: NEOTECHNIK / LINDE)

NEOTECHNIK – Ein halbes Jahrhundert Vertrauen



DIE FIRMA NEOTECHNIK FÖRDERSYSTEME GÖTHE & PRIOR GMBH & CO. KG – AUS DEM HERZEN OSTWESTFALENS – BLICKT MIT STOLZ AUF 50 JAHRE PARTNERSCHAFT MIT DER LINDE MATERIAL HANDLING, EINER DER WELTWEIT FÜHRENDEN HERSTELLER FÜR FLURFÖRDERZEUGE, ZURÜCK.

Ihren Ursprung hatte NEOTECHNIK 1926, als die Ingenieure Göthe, Prior und Schaeffer die Firma in Bielefeld gründeten. Der Name „NEOTECHNIK“ steht seither für gesunde Neugier, fundiertes Wissen und eine ausgeprägte Leidenschaft für alles, was damals und heute rund um die Fahrzeugtechnik innovativ und marktfähig war und ist.

Nach kurzer Anfangszeit als Servicepartner wurde NEOTECHNIK 1965 Vertragshändler der Linde Material Handling für Ostwestfalen, das Münsterland und das Osnabrücker Land.

Heute kümmert sich NEOTECHNIK mit inzwischen 240 Mitarbeitern um alle Belange rund um das Thema Flurförderzeuge und innerbetrieblichen Transport (Intralogistik).

Dabei fühlt sich NEOTECHNIK für sämtliche Aspekte der Intralogistik bei seinen Kunden verantwortlich: Von der Fahrzeugbestandsaufnahme, der Flottenanalyse und den Wirtschaftlichkeitsvergleichen über die Produktauswahl („das richtige Fahrzeug“!), Wartung, Reparatur und Full-Service bis hin zu maßgeschneiderten, anwendungstechnischen Lösungen (Sonderbauten).

Kundenzufriedenheit ist oberste Zielsetzung: 150 Mechaniker und Verkaufsberater sind dafür ständig schnell, effizient und flexibel in der Nähe des Marktes und der Kunden im Einsatz. Denn „die beste Hardware nutzt wenig, wenn die Software nichts taugt“.

Zum 50-jährigen Jubiläum erweitert NEOTECHNIK den Betrieb am Standort Bielefeld-Sennestadt um zwei weitere Hallen und Bürogebäude. Gleichzeitig wird hier auch das Gebrauchtstapler-Center ausgebaut.

Die NEOTECHNIK dankt allen Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern und Mitarbeitern für 50 Jahre Vertrauen. Sie wollen auch in Zukunft richtig gute Arbeit abliefern und sich an den Erwartungen ihrer Kunden und des Marktes messen lassen.

▶ www.neotechnik.de



Accent Metalltechnik- der Problemlöser

ACCENT METALLTECHNIK - DER PROBLEMLÖSER

FÜR MASCHINEN-, SONDERMASCHINEN- UND STAHLBAU.

Wir bauen Sondermaschinen, schneiden in Plasma-Autogen-Technik und führen als Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800 anspruchsvolle Qualitätsarbeit aus. Größe ist für uns kein Problem, wir arbeiten mit Kantlängen bis 7000 mm. Nach Ihren Vorstellungen fertigen wir sowohl Einzelteile als auch Baugruppen oder komplette Maschinen und Anlagen.

Nehmen Sie uns in Anspruch. Mit absoluter Termintreue und Flexibilität sind wir für Sie da. Entwicklungsaufgaben besprechen wir gerne mit Ihnen. Die Erfahrung zeigt, dass es manchmal hilfreich sein kann, einen Außenstehenden in die Lösung von Problemen einzubeziehen. Nach Terminabsprache arbeiten wir gerne an den gestellten Aufgaben.

Warum es sich lohnt, schon frühzeitig mit uns zu sprechen: schon im Stadium der Konstruktion können scheinbare „Kleinigkeiten“ über kostengünstige Produktionsmöglichkeiten entscheiden. Optimierte Prozesse – von Anfang an – wir sind Ihr Partner! Unser Bestreben ist es, eine langfristige Partnerschaft aufzubauen.

Diese Beispiele aus unserer Arbeit können naturgemäß nur einen kleinen Teil unserer Möglichkeiten zeigen. Sprechen Sie uns an, wir lösen auch Ihre Aufgaben.

▶ www.accent-metalltechnik.de



VIEL PLATZ FÜR GROSSE AUFGABEN – ACCENT-METALLTECHNIK IN RÜTHEN

(FOTO: ACCENT)



Strategisches Personalmanagement

ERFOLGSFAKTOR UND WETTBEWERBSVORTEIL IM MITTELSTAND.

Professionelles Human Resource Management (HRM) wird immer mehr zum Erfolgsfaktor. KVP Consulting geht von zunehmenden Herausforderungen für die unternehmerische Personalpolitik aus und rät dem Mittelstand zu mehr Strategie-Bewusstsein.



VON RECHTS: NIKO KELLER UND FRANK VÖLKER, INHABER KVP CONSULTING.

INFO@KVP-CONSULTING.COM

(FOTO: KVP)

Der mittelständische Unternehmenstyp hat eine enorme wirtschaftliche Leistungskraft. Als Anbieter für Produkte und Dienstleistungen, Arbeitgeber, Ausbilder sowie Innovator nimmt er eine substanzielle Position im sozio-ökonomischen Gefüge der Bundesrepublik ein. So liegt der Anteil der KMU an dem kumulierten Unternehmensbestand in Deutschland nach Daten des Statistischen Bundesamtes bei über 99%. Dabei bietet er etwa 16 Mio. sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten Arbeit und trägt darüber hinaus mit herausragenden 55% zu der Wertschöpfung der deutschen Wirtschaft bei. Angesichts dieser beeindruckenden Werte erscheint es fast verwunderlich, dass viele KMU auch heute noch ihrer eigenen wichtigsten Wertschöpfungsquelle, dem Personal, nicht die Bedeutung beimessen, welche im Rahmen einer zukunftssichernden Unternehmensausrichtung angemessen wäre.

Hinsichtlich des Professionalisierungsgrads des HRM in Mittelstandsunternehmen konnten diverse praxisbezogene Vergleichsstudien u. a. vom Arbeitskreis Mittelstand der Friedrich-Ebert-Stiftung und vom Institut für Mittelstandsforschung verifizieren, dass systematische und strategische Planung, Organisation, Entscheidung und Kontrolle der Personalressourcen in der breiten Masse der KMU nach wie vor nicht zum Standard gehören.

Die Beratungsgesellschaft KVP Consulting mit Sitz in Münster warnt vor diesem Umstand und weist auf die starke Korrelation zwischen professionellem Personalmanagement und Unternehmenserfolg hin. Diese ist inzwischen in der Wissenschaft und Praxis unbestritten, so beispielsweise das Engagement zur Steigerung von Mitarbeiterzufriedenheit, welches die Fehlzeitenquote der Belegschaft positiv beeinflusst und sich daher in der Quintessenz auf direktem Wege auf das Unternehmensergebnis auswirkt.

Nach Auffassung der KVP werden sich die heute im operativen Geschäft bereits erkennbaren Herausforderungen für das HRM der KMU mittel- und langfristig weiter intensivieren. Dazu gehören insbesondere:

- Fach- und Führungskräftemangel
- Alterung der Belegschaft, Nachwuchsmangel, Renteneintritt der Babyboomer-Generation

- Steigende Anforderungen an die Fach- und Sozialkompetenz der Fach- und Führungskräfte
- Zunehmender Wettbewerbsdruck und Internationalisierung

In Anbetracht dieser Herausforderungen empfehlen die Personalexperten den Unternehmensverantwortlichen die Einleitung folgender strategischer Maßnahmen:

- Erstellung eines Konzepts für Personalbedarfsplanung, -beschaffung und -freisetzung sowie internes und externes Personalmarketing
- Aufbau eines Demografie- und Gesundheitsmanagementsystems sowie Prüfung der genutzten Arbeitszeitmodelle auf Effektivität und Effizienz
- Einführung von Maßnahmen zur Personalentwicklung, u. a. Kompetenz- und Wissensmanagement
- Entwicklung eines Employer-Branding-Programms zur Verbesserung des Unternehmensklimas, insbesondere hinsichtlich der Themen Work-Life-Balance und interne Kommunikation

Unabhängig von der Art der gewählten Maßnahme ist es entscheidend, so die Personalexperten der KVP weiter, die Aktivität auf die jeweiligen Unternehmensanforderungen anzupassen. Dabei gilt es, eine praxisbezogene Nutzbarkeit der HR-Instrumente zu gewährleisten und nach Möglichkeit kostspieligen Modezyklen und Boomthemen aus dem Weg zu gehen. Grundsätzlich sollte es das Ziel sein, ein ganzheitliches und strategisches Personalmanagement aufzubauen, ohne dabei die operative Arbeit zu erschweren, sondern das Unternehmen zukunftsfähig zu machen.

Bedingt durch die aktuellen Veränderungen der Rahmenbedingungen in der Zeitarbeit empfehlen die Berater der KVP den Mittelstandsunternehmen auch eine höhere Aufmerksamkeit im Umgang mit diesem Personalservice. Die Consultants haben im Rahmen ihrer Beratungsmandate vermehrt festgestellt, dass den Entleihern oft das spezifische Know-how im Umgang mit Arbeitnehmerüberlassung fehlt. Bedingt durch die sich stark verkomplizierten Überlassungsbedingungen (Branchenzuschlagstarife, Mindestlohn etc.) vertrauen viele Entleiher häufig zu sehr den traditionellen Kalkulationsmodalitäten. Hier gilt es, die Zusammenarbeit mit den Zeitarbeitsfirmen vertraglich, monetär und ablauforganisatorisch neu zu prüfen, um unnötige monetäre Verluste zu vermeiden und einer möglichen Subsidiärhaftung vorzubeugen.

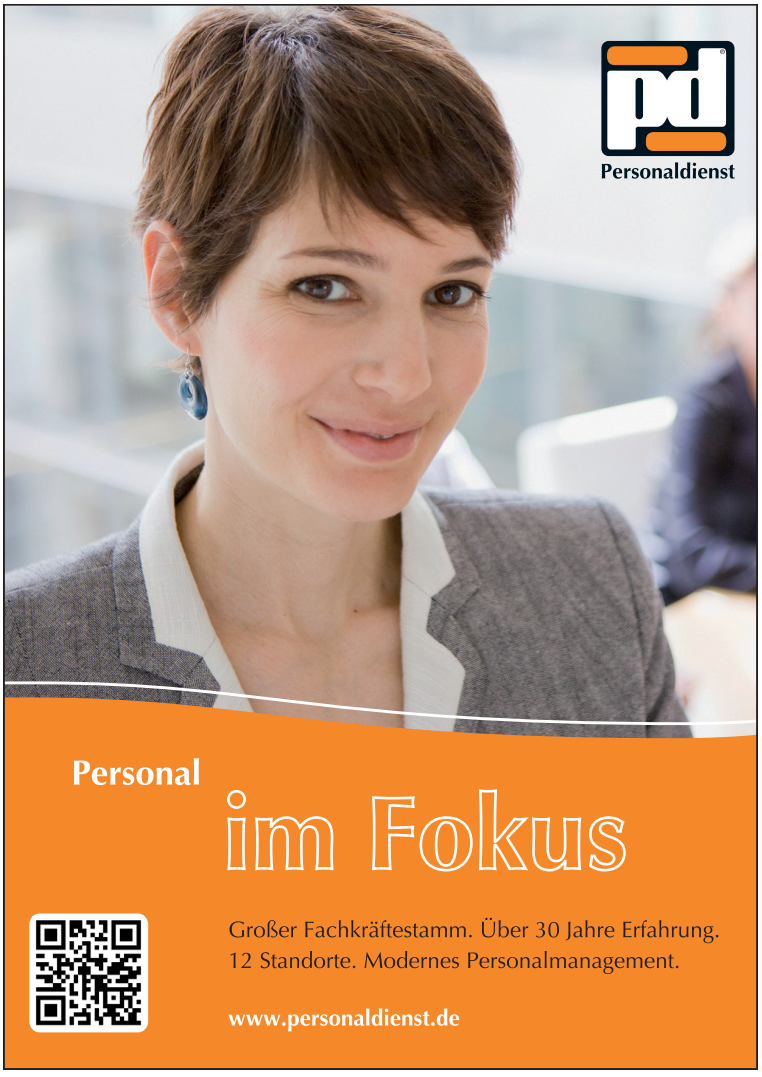
▶ www.kvp-consulting.com

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.

DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de



Personalarbeit im Wandel

VIELES DEUTET DARAUF HIN, DASS MIT EINER WACHSENDEN VERFLECHTUNG DER WIRTSCHAFT EIN ARBEITSMARKT ENTSTEHT, DER DAS HR-MANAGEMENT IN UNTERNEHMEN VOR NEUE UND ZUSÄTZLICHE HERAUSFORDERUNGEN STELLT.



VOLKER MEYER „DER PERSONALMEYER“ LIEFERT MODERNE ANREGUNGEN UND CHECKLISTEN ZU TEAMFÜHRUNG, RECRUITING, PERSONALENTWICKLUNG, MOTIVATION ODER CHANGE MANAGEMENT.

(FOTO: PERSONALMEYER)

Für personalverantwortliche Akteure heißt das: “Keiner kann einfach so weitermachen wie bisher“. Der Stellenwert der Personalarbeit wird für Unternehmen zur strategischen Herausforderung. Die Notwendigkeit einer grundlegenden Neuorientierung wird kaum jemand leugnen können. Mitarbeiter werden nicht weiter Kostenfaktor im Kampf um beste Renditen und die Gunst der Investoren sein. Das Gegenteil wird eintreten: Angesichts einer alternden Bevölkerung in den Industrieländern, bei zugleich rapide steigender Nachfrage nach Arbeitskräften, wird die Fähigkeit, qualifizierte Mitarbeiter zu finden und zu binden zu einer Kernfunktion im Personalwesen. Schwerpunktmäßig verlagert sich die Unternehmensführung verstärkt auf die Personalführung. Für viele Führungskräfte schrumpfen langfristige Planungshorizonte und immer mehr Arbeitskräfte fragen sich: „Worauf kann man sich heute noch verlassen?“ Wer in Zukunft erfolgreich sein will, braucht die Fähigkeit und Bereitschaft, sich auf Personalentwicklungen einzulassen und weit über vergangene Personalthemen hinauszudenken. Darüber hinaus müssen für Beschäftigte passende Arbeitszeitmodelle entwickelt werden und Bildungsangebote auf Arbeitsabläufe optimiert werden. Kulturelle Unterschiede zwischen den Mitarbeitern sind zu berücksichtigen. Zur funktionierenden Personalarbeit haben Unternehmen ausreichend Raum und Zeit für den Wissenstransfer ihrer Mitarbeiter bereitzustellen bzw. -zuhalten. Somit wandelt sich das Personalmanagement zukünftig noch stärker zu einer Königsdisziplin für Führungskräfte. Ein effektives Personalmanagement schafft Effizienz und optimiert bereits vorhandene Prozesse im Personalbereich. HR-Strategien entwickeln betroffene Entscheidungsträger und Beschäftigte in ihrem Bereich. Ziel jeder soliden Personalarbeit ist das Erreichen von Ziel- und Leistungsvereinbarungen sowie die Verbesserung von Kundenzufriedenheiten. Wenn Entscheider die Mannschaft zum Team formen möchten, zählen menschliche Leistungen und Qualitäten z. B.: das Zuhören, die Empathie, sowie die Fähigkeit Konflikte zu erkennen und zu lösen. Wer hat das Potenzial und den Hunger auf mehr Verantwortung? Eine bedeutende Aufgabe kommt den Personalverantwortlichen zu indem sie es schaffen, inhaltliche Themen zu lösen. An dieser Stelle sei stellvertretend z. B. die Schaffung einer Feedback-Kultur, das Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten, die systematische Nachfolgeplanung genannt. Hat die Führungskraft diese Fragen beantwortet, wird die wirtschaftliche Leistung eines Teams schneller messbar. „Orientierung geben und Freiräume zulassen“, diese anscheinend entgegengesetzten Ansprüche kann ein gutes Personalmanagement lösen. Ohne einen grundlegenden Wandel werden Unternehmen den Deal um die besten Mitarbeiter verpassen. Volker Meyer „der personalmeyer“ liefert moderne Anregungen und Checklisten zu Teamführung, Recruiting, Personalentwicklung, Motivation oder Change Management.

Gestalten Unternehmen ihr HR-Management innovativ, werden sie ihre Personalarbeit erfolgreich ausrichten. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern, wer den Wandel nutzt wird den Deal um die besten Arbeitskräfte nicht verlieren!

▶ www.personalmeyer.de

start



Passgenaue Unterstützung
für Ihr Unternehmen.

Sie sind zeitweise auf die Unterstützung durch zusätzliche Fachkräfte angewiesen? Dann vertrauen Sie auf START als Ihren Partner, denn wir

- bereiten die Zeitarbeitnehmerinnen und -arbeitnehmer perfekt auf die Aufgaben in Ihrem Unternehmen vor.
- ermöglichen die risikolose Erprobung und kostenlose Übernahme unseres Zeitarbeitspersonals.
- unterstützen Sie in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.
- haben qualifizierte Disponentinnen und Disponenten als Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe, überall in NRW.

Gern informieren wir Sie ausführlicher. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

START Zeitarbeit NRW GmbH

59227 Ahlen · Hammer Straße 4
Tel.: 02382 9159-0
Fax: 02382 9159-29
ahlen@start-nrw.de

33098 Paderborn · Rathausplatz 9
Tel.: 05251 2851-0
Fax: 05251 2851-29
paderborn@start-nrw.de

33613 Bielefeld · Boulevard 7
Tel.: 0521 96710-0
Fax: 0521 96710-29
bielefeld@start-nrw.de

48431 Rheine · Salzbergener Straße 3
Tel.: 05971 1601-0
Fax: 05971 1601-29
rheine@start-nrw.de

48653 Coesfeld · Daruper Straße 8
Tel.: 02541 9482-0
Fax: 02541 9482-29
coesfeld@start-nrw.de

www.start-nrw.de

start ZEITARBEIT NRW

Recruitment Process Outsourcing (RPO)

PERSONALBESCHAFFUNG ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN.

Eine Lösung sowohl für die punktuelle Abdeckung von Einstellungsspitzen als auch für die längerfristige Auslagerung von Teilen oder des ganzen Rekrutierungsprozesses stellt das RPO-Stufenmodell dar (Grafik). Dabei spielt weniger die Größe des Auftraggebers eine Rolle, als die Höhe und Häufigkeit seines Rekrutierungsbedarfs. Im Ergebnis entlasten Unternehmen interne Ressourcen und erzielen durch die teilweise oder ganzheitliche Auslagerung zusätzlich Skaleneffekte.

Und das häufig schon auf der ersten Stufe. Diese zielt darauf, das Bewerbervolumen deutlich zu erhöhen und den Rekrutierungsprozess effizienter zu gestalten. Im Sinne der „Personaldienstleistung 2.0“ bringt ein moderner Dienstleister sein Know-how bei der Anzeigengestaltung, der zielgruppengenauen Medienauswahl, der Kampagnenplanung und der Einbindung spezieller Landingpages ein. Einkaufsvorteile senken zudem die Kosten für den Mediaeinkauf. Detaillierte Reportings informieren transparent darüber, welche Mittel wie und wo eingesetzt werden und was letztendlich jede einzelne Bewerbung kostet.

Die zweite Stufe des RPO-Modells umfasst zusätzlich Leistungsbereiche des Personalmarketings, der Rekrutierung und wahlweise des Handlings von Bewerbern. Ein zentrales Element ist auch die Beratung. Es geht um die Direktansprache von Bewerbern (Active Sourcing), den Einsatz der Eignungsdiagnostik bei der Bewerberauswahl und mit Blick auf das Employer Branding um die Stärkung der Arbeitgeberattraktivität. Wichtige Leistungsbausteine sind zudem die Suchmaschinenoptimierung und das Suchmaschinenmarketing sowie das Social Media Marketing. Ziel ist es, alle verfügbaren Kommunikationskanäle optimal einzusetzen.

Die dritte Stufe ist eine längerfristige strategische Partnerschaft und umfasst den vollständigen Rekrutierungsprozess einschließlich Vorselektion, Telefoninterviews, Eignungsdiagnostik, Vorstellungsgespräch und Auswahl der Bewerber für eine Shortlist. Das ganzheitliche RPO nutzen sowohl mittelständische Unternehmen, die ihre Personalbeschaffung vollständig auslagern, als auch Großunternehmen, die nur für bestimmte Teilzielgruppen, beispielsweise Auszubildende oder Absolventen, einen spezialisierten Dienstleister hinzuziehen.

▶ www.piening-personal.de

Piening RPO in drei Dienstleistungsstufen

Mit unserem RPO-Stufenmodell bieten wir Ihnen eine **einfache** und **effektive Unterstützung** im Rekrutierungsprozess.

Stufe 1 **Onlineanzeigen**	Stufe 2 **Personalmarketing**	Stufe 3 **Ganzheitliches RPO**
Erhöhung Ihres Bewerbervolumens	Erhöhung Ihres Bewerbervolumens + Personalmarketing & Recruiting + Abwicklung & Handling (optional)	Erhöhung Ihres Bewerbervolumens + Personalmarketing & Recruiting + Abwicklung & Handling + Auswahl

RPO IN DREI DIENSTLEISTUNGSSTUFEN

(QUELLE: PIENING PERSONAL 2015)



Neue Wege, neue Chancen

„ALLES IST IM FLUSS“ - DER ALTGRIECHISCHEN METAPHER VON HERAKLIT ZUFOLGE BEFINDEN WIR UNS IN EINEM PERMANENTEN VERÄNDERUNGSPROZESS.



ARBEITGEBER UND ARBEITNEHMER HABEN IN SACHEN FLEXIBILISIERUNG DER ARBEITSZEIT SPEZIELLE ANFORDERUNGEN, DIE MIT MODERNER INFORMATIONSTECHNOLOGIE AUFEINANDER ABGESTIMMT WERDEN KÖNNEN.

(FOTO: DJD/GÜTEGEMEINSCHAFT PERSONALDIENSTLEISTUNGEN E.V./ THX)

Besonders viel tut sich in der Arbeitswelt. Wo früher eine Sirene lautstark den Anfang und das Ende der Schicht verkündete, ist heute oftmals eine vollkommene Flexibilisierung angesagt. In einer Studie des Branchenverbandes Bitkom gaben beispielsweise 77 Prozent der Erwerbstätigen an, auch außerhalb der regulären Arbeitszeit erreichbar zu sein. Heute wird mit modernen Zeiterfassungssystemen gearbeitet oder sogar ganz auf Vertrauen gesetzt, wodurch völlig variable Arbeitszeiten möglich werden. Zugleich bieten vielfältige Mobilitätsangebote Chancen, immer größere Distanzen zwischen Wohn- und Arbeitsort zu überwinden oder Wohn- und Arbeitsort werden gleich zusammengelegt

Neue Wege in der Arbeitsorganisation

Um über veränderte Arbeitsorganisationen und Beschäftigungsverhältnisse die nötige Flexibilisierung erzielen zu können, müssen völlig neue Wege beschritten werden.Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben in dieser Hinsicht spezielle Anforderungen, die mit moderner Informationstechnologie aufeinander abgestimmt werden können. Damit gibt es die einmalige Chance, Arbeit und Familie, Kinderbetreuung, Altenpflege, Fortbildung und etwa eine sechsmonatige Auszeit für eine Weltreise zu verbinden. Über den neuesten Stand in Sachen Arbeitszeitflexibilisierung informiert das neue Buch „Arbeitszeitmanagement“ der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung (AWV). Das Buch ist das Ergebnis der zweijährigen Arbeit einer Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Bornewasser. Die Publikation (460 Seiten, 35 Euro, ISBN 978-3-931193-77-5) kann unter Telefon 06196-77726-24 bestellt werden. An der Erstellung war auch die RAL Gütegemeinschaft Personaldienstleistungen e.V Berlin beteiligt. „Das Buch eröffnet ganz neue Blickwinkel und gibt viele wertvolle Ideen und Hinweise“, so Ursula Ebert, Geschäftsführerin der Gütegemeinschaft. „Wir hoffen es findet viele interessierte Leser.“

▶ www.guetegemeinschaft-personaldienstleistungen.de

Einheitliche Güte- und Prüfbestimmungen

Am vorliegenden Buchprojekt war die RAL Gütegemeinschaft Personaldienstleistungen e.V. in Berlin beteiligt. Durch den freiwilligen Zusammenschluss zur Gütegemeinschaft wollen die Mitgliedsunternehmen Kompetenz und Verantwortung für ihre Mitarbeiter und Kunden zeigen. Für das Gütezeichen wurden einheitliche Güte- und Prüfbestimmungen eingeführt. Sie sind messbare Größen für eine qualifizierte Personaldienstleistung. Die Einhaltung unterliegt einer stetigen Eigenkontrolle und kontinuierlichen neutralen Fremdüberwachung.



FOTOS: START/ SVEN LORENZ

START: Wir verbinden Menschen mit Unternehmen

ARBEITSUCHENDE UND VON ARBEITSLOSIGKEIT BEDROHTE MENSCHEN IN NRW MITHILFE VON ZEITARBEIT IN BESCHÄFTIGUNG BRINGEN: DAS IST DAS ERKLÄRTE ZIEL VON START.

Wir greifen die Herausforderungen des Arbeits- und Ausbildungsmarkts auf, setzen Standards und erarbeiten zukunftsweisende Instrumente zur Arbeitsmarktintegration. Insbesondere Zielgruppen mit Vermittlungshemmnissen wollen wir eine langfristige Perspektive bieten.

Stark in NRW durch Unterstützung aus der Region

Mit 26 Niederlassungen ist START flächendeckend in Nordrhein-Westfalen vertreten. Das Unternehmen verknüpft die Anforderungen der entleihenden Betriebe unterschiedlicher Branchen mit dem Potenzial der motivierten Zeitarbeitnehmerinnen und -arbeitnehmer zu einem in ganz NRW erfolgreichen Zeitarbeitskonzept. Dieses Konzept wird von einer breiten Basis regionaler Gesellschafter getragen. Dazu zählen z. B. Topverbände der nordrhein-westfälischen Wirtschaft, das Land NRW, die kommunalen Spitzenverbände und der DGB.

Qualifizierung und faire Bezahlung

Jahr für Jahr fließt ein Großteil der Erträge von START in bedarfsgerechte und abschlussorientierte Qualifizierungsmaßnahmen, mit denen die Zeitarbeitskräfte passgenau auf ihre Einsätze vorbereitet werden. So bildet das Unternehmen zum Beispiel Facharbeiterinnen und Facharbeiter in den Bereichen Industrie, Handwerk und Lagerlogistik aus. Die Kundenbetriebe können mit den qualifizierten Zeitarbeitskräften schnell und erfolgreich personelle Engpässe überbrücken. Dabei ist die kostenlose Übernahme jederzeit möglich und sogar gewünscht. Die Zeitarbeitnehmerinnen und -arbeitnehmer profitieren daher von reellen Übernahmechancen sowie von fairer Entlohnung nach Haustarifvertrag (IG Metall, ver.di).

Fachkräftesicherung durch Partnerschaftliche Ausbildung

Bereits seit zehn Jahren engagiert sich START im Bereich der Partnerschaftlichen Ausbildung für die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in NRW. Gemeinsam mit Kooperationsbetrieben bietet das Unternehmen Ausbildungs- und Praktikumsplätze in mehr als 60 Berufen der Branchen Industrie, Handel und Handwerk an. Bei diesem

Konzept schließt START den Ausbildungsvertrag mit den Jugendlichen und übernimmt das gesamte Ausbildungsmanagement. Der Kooperationsbetrieb führt die fachliche Ausbildung durch und beteiligt sich mindestens an der Hälfte der Ausbildungsvergütung.


FOTO: SVEN LORENZ

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung werden die Jugendlichen vom Fachbetrieb übernommen oder erhalten die Chance, für mindestens sechs Monate als Zeitarbeitnehmerinnen und -arbeitnehmer bei START erste Berufserfahrungen zu sammeln. „Die Partnerschaftliche Ausbildung sichert nicht nur die Zukunft junger Menschen, sondern auch den Fachkräftebedarf der Partnerunternehmen“, so Wilhelm Oberste-Beulmann, Vorsitzender der Geschäftsführung bei START. Für sein Engagement in diesem Bereich wurde das Unternehmen von maßgeblichen arbeitsmarktpolitischen Akteuren mehrfach ausgezeichnet.

Umfassende Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen

Die Gesundheit und Sicherheit der Zeitarbeitnehmerinnen und -arbeitnehmer liegt in der gemeinsamen Verantwortung von START und dem entleihenden Betrieb. START leistet hier aktive Präventions- und Motivationsarbeit sowie Unterstützung in Form von Informationen, Beratungen und Schulungen.

Mit Beschäftigtentransfer Zukunft neu gestalten

Als alleiniger Gesellschafter der TraQ, einer der erfolgreichsten Transferanbieter der Region, setzt START mit individuellen Entwicklungskonzepten, Bewerbungscoachings und passgenauer Vermittlung dort an, wo Personalanpassungen in die Arbeitslosigkeit führen könnten. Dabei werden die Interessen der Arbeitgeber ebenso berücksichtigt wie die der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Es gibt enge Kooperationen mit den Agenturen für Arbeit, den Kommunen und Bildungsträgern. Ziel ist, Arbeitslosigkeit bereits im Vorfeld zu vermeiden.

Interessierte Unternehmen können sich mit uns in Verbindung setzen, wenn sie mit uns ausbilden oder unsere weiteren Personaldienstleistungen nutzen wollen. Ob Auftragsspitzen, Krankheitsvertretung oder Überlassung mit dem Ziel der festen Einstellung: Unsere motivierten Teams an 26 Standorten in ganz NRW garantieren eine schnelle und effiziente Bearbeitung Ihrer Personalanfragen und eine passgenaue Stellenbesetzung.

Sollten Sie weitere Fragen zu unseren Personaldienstleistungen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch, oder senden Sie uns Ihre Anfrage per E-Mail.

▶ www.start-nrw.de

Auf den Kontakt mit Ihnen freuen sich Ihre START Niederlassungen:

Ahlen Tel.: 02382 9159-0
ahlen@start-nrw.de

Bielefeld Tel.: 0521 96710-0
bielefeld@start-nrw.de

Coesfeld Tel.: 02541 9482-0
coesfeld@start-nrw.de

Paderborn Tel.: 05251 2851-0
paderborn@start-nrw.de

Rheine Tel.: 05597-1601-0
rheine@start-nrw.de



Die Mischung zwischen Jung und Alt macht's

JOBCENTER LIPPE BIETET DEMOGRAPHIE-BERATUNG FÜR BETRIEBE AN.

Es ist ein Thema, das Unternehmen und Personalräte schon seit Jahren beschäftigt: Der demographische Wandel auf dem Arbeitsmarkt. Die Gesellschaft wird älter und Fachkräfte werden knapp. Das beobachten auch Arbeitgeber und Betriebe mit Sorge, doch noch zu wenige werden wirklich aktiv. Damit sich dies ändert, bietet der Arbeitgeberservice des Jobcenters ab sofort den Service einer Demographie-Beratung an. Katja Buschmann und Patrick Kubitza geben lippischen Betrieben und Unternehmen ganz konkrete Tipps, um sich für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen. „Wir sehen uns unter anderem die Altersstruktur, Arbeitsorganisation, Gesundheit und Unternehmenskultur an", erklärt Buschmann. „Darauf aufbauend können wir zeigen, wie sich die Beschäftigungsstruktur im Betrieb voraussichtlich entwickeln wird und dem Unternehmen konkrete Handlungsempfehlungen an die Hand geben." Die beiden Mitarbeiter des Jobcenters Lippe wurden speziell für dieses Beratungsfeld qualifiziert, um interessierten Betrieben kompetente und praktische Unterstützung leisten zu können.

Ziel ist es, eine gesunde Mischung aus frischem Wind durch junge Mitarbeiter und dem Know-how und der Erfahrung älterer Arbeitskräfte zu erreichen. „Während unserer Beratung schauen wir uns an, wo Potenziale noch nicht ausgeschöpft wurden. Muss das Unternehmen gezielter darauf hinarbeiten, für Arbeitskräfte attraktiv zu sein? Wie hoch ist die Frauenquote? Welche Angebote gibt es für ältere Arbeitnehmer, um sie und ihr Wissen länger im Unternehmen zu halten? Werden Mitarbeiter entsprechend ihrer körperlichen und geistigen Fähigkeiten eingesetzt, um ihre Leistungsfähigkeit dauerhaft zu erhalten? Es gibt viele Aspekte, die dabei berücksichtigt werden müssen", stellt Patrick Kubitza fest. Den Abschluss der Analyse bilden konkrete Handlungsvorschläge und Tipps, das Unternehmen entscheidet, ob und wie diese umgesetzt werden.

Ergebnis der individuellen Analyse der Demographie-Berater könnte in einem



www.piening-personal.de

Für Unternehmen bieten wir an mehr als 55 Standorten die passenden Personallösungen zur gewünschten Zeit!
Wir sind der richtige Ansprechpartner für:

> Zeitarbeit
> Personalvermittlung
> Outsourcing
> Outplacement

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!
kostenlose Hotline 0800 2521100

Piening GmbH
Altmühlstraße 30, 33689 Bielefeld
Sennestadt@PieningGmbH.de

Piening Personal



HABEN DIE ENTWICKLUNGSKURVEN UND STATISTIKEN IM AUGE – KATJA BUSCHMANN UND PATRICK KUBITZA SIND DIE NEUEN DEMOGRAPHIE-BERATER DES JOBCENTERS.
(FOTO: JOBCENTER LIPPE)

größeren Betrieb zum Beispiel sein, über die Einrichtung eines Betriebskindergartens nachzudenken. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist gerade für engagierte Fachkräfte sehr wichtig und damit ein nicht zu unterschätzender Faktor bei der Auswahl potenzieller Arbeitgeber. Eine andere Handlungsempfehlung könnte lauten, mehr in die Gesundheit der Arbeitnehmer zu investieren. „Dass jahrelang angesammelte Erfahrungen im Arbeitsalltag mit keiner noch so qualifizierten Ausbildung zu vergleichen sind, ist bereits vielen Arbeitgebern klar“, erklärt Buschmann. Allerdings gilt es, die Leistungsfähigkeit möglichst lange zu erhalten und krankheitsbedingte Ausfälle möglichst gering zu halten. Zu diesem Zweck sind vom Arbeitgeber geförderte Gesundheitsprogramme wichtig. Hier können Mitarbeiter lernen, wie sie sich gesund halten und mit den körperlichen oder psychischen Belastungen des Arbeitsalltages so umgehen können, so dass sie noch lange fit für ihren Job bleiben – davon profitieren dann am Ende beide Seiten. Die Demographie-Berater des Jobcenters können bei der Umsetzung der Handlungsempfehlungen helfen, indem sie zum Beispiel den Kontakt zu Institutionen, die Unternehmen im Thema betriebliches Gesundheitsmanagement begleiten, herstellen. Außerdem unterstützen sie die Unternehmen bei der Suche nach Personal, um die Belegschaft im Sinne der Analyse zielführend zu ergänzen.

Dass gerade für kleinere Firmen nicht alle Handlungsempfehlungen umzusetzen sind, ist beiden Beratern klar. Im Zusammenschluss mit anderen Betrieben sei aber auch hier vieles möglich. „Sie dürfen nicht vergessen: Die Kosten und Umsatzeinbußen der Zukunft werden die Unternehmen härter treffen als die Investitionen heute!“, ermutigt Kubitza.

Für weitere Informationen zur Demographie-Beratung sowie Terminvereinbarungen stehen Katja Buschmann (telefonisch unter 05231-4599141 oder unter der Mailadresse katja.buschmann@jobcenter-lippe.de) und Patrick Kubitza (telefonisch unter 05231-4599249 oder unter der Mailadresse patrick.kubitza@jobcenter-lippe.de) zur Verfügung.






FOTO: ZEITNAH

Pflegedienste in OWL müssen investieren – aber es lohnt sich!

DER FACHKRÄFTEMANGEL LÄSST GERADE AMBULANTEN PFLEGEDIENSTLEISTERN KEINE WAHL: SIE MÜSSEN SICH ZUKÜNFTIG VERSTÄRKT MIT DER GEWINNUNG UND DER BESCHÄFTIGUNG VON AUSLÄNDISCHEN PFLEGEKRÄFTEN AUSEINANDERSETZEN.

Fachkräfte aus dem Ausland anwerben, stellt für die Pflegedienste eine Möglichkeit dar, neue Mitarbeiter zu gewinnen. ABER - dabei können bei der Anwerbung und Beschäftigung ausländischer Pflegekräfte die organisatorischen, sprachlichen, fachlichen und kulturellen Herausforderung und die Investitionen groß sein. Pflegedienste verfügen selten über eigene Kontakte ins Ausland beziehungsweise haben nicht die Ressourcen, um sich entsprechende Strukturen aufzubauen.

Die Unterstützung durch externe Dienstleister ist ebenso gefragt wie bezahlbare Lösungen für gerade kleinere Pflegeunternehmen.

Die IPPM als europaweiter Personalvermittler unterhält ein Netzwerk, um gemeinsame Hürden bei der Gewinnung, Integration und Beschäftigung ausländischer Mitarbeiter in Pflegediensten zu bewältigen und kostengünstig zu bündeln.

Über Konzeption, Qualifikation und Integration.

IPPM hat ein Konzept entwickelt, welches speziell auf die Anforderungen kleinerer Pflegeunternehmen und deren finanziellen Situation abgestimmt ist.

Das IPPM

- Führt die Auswahlverfahren von potentiellen Kandidaten im Ausland durch
- Überprüft die für eine Anerkennung des beruflichen Abschluss benötigten Unterlagen
- Führt die Eingliederung ausländischer Mitarbeiter mit eigenen Mentoren Programmen durch
- Stellt einen muttersprachlichen „sozialen Kümmerer“ für die Fachkräfte in OWL
- Organisiert die zwei bis dreimonatige Weiterbildung in Deutschland (betriebliches Praktikum beim Auftraggeber inkl. Sprachfluss Sprachkurs mit dem Abschluss B1),
- Organisiert die Abwicklung der Formalitäten im Ausland und Deutschland für die Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse.
- Organisiert Unterkunft und Verpflegung (Gesamtkosten: monatlich ca. 1050 € zuzüglich MwSt.)
- Kommt es nach der erfolgreichen Anerkennung zu einer Anstellung für mindestens 24 Monate, wird eine Vermittlungsgebühr zuzüglich Mehrwertsteuer fällig.

Die Integration der Fachkräfte ist der Mehrwert unserer Dienstleistung. Gerade in der ambulanten Pflege ist die Umsetzung eines Betreuungssystems schwieriger als in der stationären Einrichtung.

Integrationsdienstleistungen für ausländische Mitarbeiterbei der IPPM:

- Organisation von Sprachkursen
- Treffen, Feste und Infoabende für neu in Deutschland lebende ausländische Pflegekräfte
- Anstellung eines entsprechend ausgebildeten „sozialen Kümmerers“, der bei Problemen im beruflichen und privaten Alltag allen ausländischen Pflegekräften des Netzwerkes beratend zu Seite steht
- Gestaltung eine Informationsbroschüre über das Leben und Arbeiten in Deutschland
- geeignete Anlaufstellen in der Nähe des Wohnortes etc.
- Gemeinschaftlich Anmietung von Wohnraum für neue nach Deutschland zugewanderte Pflegekräfte

Aufgrund der häufig geringen Beschäftigtenzahlen sowie eingeschränkter finanzielle Spielräume können personalintensive Eingliederungsmaßnahmen und eine länger andauernde Begleitung schlechter umgesetzt werden. Ausländische Pflegefachkräfte haben zu Beginn ihrer Arbeit einen hohen Betreuungsbedarf neben der fachlichen Einarbeitung, die sich nicht wesentlich von jener des deutschen Nachwuchses, unterscheidet, können sprachliche und kulturelle Hürden bestehen.

Neue ausländische Pflegekräfte, die in der deutschen Sprache und Kultur noch nicht vertraut sind, werden in den ersten Monaten ihrer Tätigkeit privat und beruflich durch einen direkten muttersprachlichen Ansprechpartner beim IPPM begleitet - die Eingliederung in das fremde Umfeld wird dadurch verbessert.

Die Fachkräfte absolvieren die Sprachkurse A1 und A2 direkt im Heimatland bevor sie nach Deutschland kommen. Wir haben gemerkt, dass es eine große Herausforderung für beide Seiten ist, wenn Menschen in das Land kommen und gar keine Sprachkenntnisse haben. Unter anderem entsteht eine extreme Abhängigkeit. Wir haben vor Ort muttersprachliche Ansprechpartner, die in einem individuellen Kurs die Pflegefachkräfte auf das Leben hier in Deutschland, insbesondere im Hinblick auf die kulturellen Aspekte, vorbereiten.

Zudem arbeiten wir mit Experten an verschiedenen Pflegefachschulen zusammen. Sie treffen mit uns zum Beispiel die fachliche Vorauswahl.

Vielen Berufstätigen osteuropäischen Pflegekräften fehlt es an der Zeit und den finanziellen Mitteln, sprachliche und fachliche Qualifizierung zu absolvieren. Sie scheitern regelmäßig an dem großen bürokratischen Aufwand einer Anerkennung. Wir finanzieren den Fachkräften die Sprachkurse, die Übersetzungen und stellen Wohnraum zur Verfügung.

Fazit ist: Die ausländischen Mitarbeiter sind während der Integration Arbeitnehmer mit intensivierer Einarbeitungsphase. Auch Heimweh und Missverständnisse spielen eine große Rolle. Das muss den Unternehmen klar sein. Aber es lohnt sich. Die Pflegekräfte verpflichten sich, mindestens zwei Jahre zu bleiben. Aber Ziel ist es natürlich, die Menschen länger an die Einrichtung zu binden und so zu integrieren, dass man darauf aufbauen kann. Für die Fachkräfte bietet die Beschäftigung in Deutschland eine Plattform, auf der sie sich weiter entwickeln können. Das Potenzial dazu haben sie, sie sind alle hoch motiviert und sind sehr gut qualifiziert.

▶ www.i-ppm.de

Bis zum Jahr 2030 werden über 85.000 zusätzliche Pflegekräfte in der ambulanten Pflege benötigt, darunter beinah 50.000 Fachkräfte (Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung 2011). Woher sollen diese kommen? Im Inland ist die Konkurrenz um Arbeitskräfte. Auch andere Branchen intensivieren Bemühung, Nachwuchs für sich zu gewinnen. Im Jahr 2030 werden dem deutschen Arbeitsmarkt voraussichtlich rund 7,5 Millionen Menschen weniger zur Verfügung stehen als heute. Mit jedem Tag erreichen mehr Babyboomer das Renteneintrittsalter. Die Gewinnung von Pflegefachkräften wird also immer schwerer.

„Strategische Partnerschaften“

DAS GLEICHNAMIGE PROJEKT UNTER DER LEITUNG DER HANDWERKSKAMMER MÜNSTER FÖRDERT GRENZÜBERSCHREITENDE STRATEGISCHE KOOPERATIONEN ZWISCHEN DEUTSCHEN UND NIEDERLÄNDISCHEN UNTERNEHMEN.

Gerade kleine und mittlere Unternehmen müssen sich in Zukunft stärker dem Trend zur Globalisierung stellen. Dieses bietet auch Chancen neue Märkte und Kunden zu gewinnen. Alleine schaffen es viele Unternehmen nicht. Sinnvoll ist es hier „Strategische Partnerschaften“ in der Region zu suchen und das Potenzial einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu nutzen. In diesem Rahmen wurden zehn Pilotpartnerschaften begleitet, die sich auf dem Weg zu einer strategischen grenzüberschreitenden Partnerschaft befinden.

Aus dieser Analyse wurden folgende Vorteile herausgearbeitet:

- Ressourcen beider Unternehmen bündeln
- Synergieeffekte nutzen
- Know-How austauschen
- Kosten senken
- Das eigene Leistungsspektrum und das des Partners erweitern
- Markteintrittsbarrieren überwinden

Eine solche Unternehmensstrategie verringert kulturelle Distanzen, Verständigungsschwierigkeiten und erhöht die Absatzchancen im fremden Markt.

Erfolg braucht Vertrauen und Ausdauer

Mit Abstand ist Vertrauen der größte Erfolgsfaktor für eine gelungene strategische Partnerschaft. Nur so können ungehindert Know-How und Ressourcen ausgetauscht und damit die positive Entwicklung beider Unternehmen gefördert werden. Vertrauen braucht zum Gedeihen Zeit. Damit ist Ausdauer ein zweiter wichtiger Aspekt in der strategischen Planung. Die überzeugende Mehrheit der Unternehmer ist der Meinung, dass mehr als ein Jahr für die Entwicklung eingeplant werden sollte. Alle Partner müssen sich bewusst Zeit nehmen und an der Beziehung der Unternehmen arbeiten.

Praxis-Leitfaden erschienen

In der Praxis haben sich einzelne Kooperationen aus dem INTERREG-Projekt „Netzwerk Grenzenloser Ma-

StudiFix
Die clevere Aushilfe



Kurzer Draht zur **cleveren Aushilfe**

Wer Unterstützung für Arbeiten im Haus, im Garten oder bei der Nachhilfe sucht, der weiß: Der Weg zur richtigen Aushilfe ist meist holprig und lang. Wir bieten Ihnen kurze und bequeme Wege zu qualifizierten und zuverlässigen Aushilfskräften in ganz Ostwestfalen-Lippe. Dabei können Sie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und eine qualifizierte Erledigung der Aufgaben von unseren Hilfskräften erwarten.

StudiFix UG
Alois-Lödige-Straße 1
33100 Paderborn
Fon 05251.54643-13

www.studifix.de

schinen- und Anlagenbau (GMA)“ gut entwickelt. Das Projekt „Strategische Parternschaften“ wird unter der Leitung der Handwerkskammer Münster mit den Partnern der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und der niederländischen Kammer van Koophandel geführt. Um die erfolgreichen Ergebnisse der Pilotpartnerschaften festzuhalten, wurde während des Projektzeitraumes ein Leitfaden erarbeitet, der den Titel „Wegweiser – von der Kooperation zur strategischen Partnerschaft“ trägt. Darin abgebildet ist der „Erfolgsweg“, mit dem die Entwicklung einer strategischen Partnerschaft erfolgreich gestaltet werden kann, sowie die Erfolgs- und Risikofaktoren, auf die Unternehmen während der Entwicklung einer strategischen Partnerschaft und darüber hinaus achten sollten.

Schließlich folgen die Darstellungen der zehn grenzüberschreitenden Pilotpartnerschaften, mit einer kurzen Beschreibung der jeweiligen Partnerschaft.



DER LEITFADEN „WEGWEISER – VON DER KOOPERATION ZUR STRATEGISCHEN PARTNERSCHAFT“ IST BEI DER HANDWERKSKAMMER MÜNSTER AB SOFORT ERHÄLTLICH.

(FOTO: HWK MÜNSTER)

Wer sich für grenzüberschreitende Zusammenarbeit und strategische Partnerschaften interessiert, kann sich bei der Handwerkskammer Münster informieren und den Wegweiser auf Deutsch oder Niederländisch bestellen.

Der Leitfaden kann bei der Handwerkskammer Münster bei Herrn Thomas Melchert unter thomas.melchert@hwk-muenster.de angefordert werden.

▶ www.zulieferkompetenzen.de

Kurzer Draht zur cleveren Aushilfe



STUDIFIX: DAS ETWAS ANDERE VERMITTLUNGSPORTAL.

FOTO: ZEITNAH

Wer Unterstützung für Arbeiten im Haus, im Garten oder bei der Nachhilfe sucht, der weiß: Der Weg zur richtigen Aushilfe ist zumeist holprig und lang. Das neue Paderborner Internet-Portal StudiFix steht dagegen für kurze und bequeme Wege zu qualifizierten und zuverlässigen Aushilfskräften in ganz Ostwestfalen-Lippe. Drei klare Kundenvorteile machen StudiFix zu einem etwas anderen Vermittlungsportal. Erstens: StudiFix kennt alle seine Aushilfskräfte genau. So stellt das Portal sicher, dass Auftraggeber, Aufgabe und Aushilfe auch tatsächlich zusammenpassen. Zweitens kürzt StudiFix den Weg zur richtigen Aushilfe ab und erspart den Auftraggebern langwierigen Aufwand bei der Auswahl und Verpflichtung der Hilfskräfte sowie der Suche nach passenden Terminen. Und drittens: Die Vermittlungsgebühr fällt nur im Erfolgsfall an. Gezahlt wird nicht im Voraus, sondern tatsächlich erst, wenn die Aushilfe die gewünschte Tätigkeit auch erledigt hat.

Die Palette denkbarer Aufgaben ist nahezu unendlich: Hilfe beim Umzug oder dem Möbelaufbau, beim Einkaufen, Fensterputzen, Babysitten, bei der Betreuung von Familienangehörigen, beim Umgang mit Computern, bei Matheproblemen oder Rasenmähen. StudiFix verfügt über einen großen Pool vorwiegend studentischer Hilfskräfte in der gesamten Region, die diese Aufgaben zuverlässig und qualifiziert erledigen. Der Stundenlohn wird vorab vereinbart und schwankt je nach Tätigkeit und Qualifikation zwischen 9 und 15 Euro.

Damit StudiFix die richtigen Helfer auswählen kann, geben Auftraggeber die Art der Arbeit, gewünschte Einsatzzeiten und Vergütungsvorstellungen, erforderliche Qualifikationen, Kenntnisse oder Ausbildungen an. Gern telefonisch – ohne viel Aufwand. Unsere ausgewählten Aushilfen sind exakt auf dieses Profil abgestimmt. Die ausgewählten Aushilfen gehen dann zu ihren Auftraggebern – ganz einfach, ganz persönlich.

„Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und eine qualifizierte Erledigung der Aufgaben können die Auftraggeber von unseren Hilfskräften erwarten“, versprechen Marie-Theres Diekmann und Claudia Pragst, die Geschäftsführerinnen von StudiFix. Eine Garantie, die StudiFix wohl tatsächlich zu einem etwas anderen Vermittlungsportal macht.

▶ www.studifix.de



Auf ins Unbekannte

DIE SCHÖNSTE ART DER WEITERBILDUNG.

Mit der Weiterbildung ist es wie mit dem Reisen. Wir haben zwei Möglichkeiten: Entweder wir reisen dorthin, wo wir schon einmal waren, weil wir wissen, dass wir uns dort wohlfühlen. Oder zu einem Ort, den wir noch nicht kennen, um Neues zu erleben, um Unbekanntes zu entdecken.



(COVER: DIRK SCHMIDT)

In beiden Disziplinen sind wir Deutschen spitze. Reiseweltmeister. Kein anderes Volk begibt sich so oft auf Dienst-, Geschäfts- und Urlaubsreisen.

Nicht zuletzt ist das Reisen auch gut für unsere Weiterbildung. Wir entdecken neue Orte. Wir lernen andere Menschen und neue Dinge kennen.

Natürlich bleiben viele Begegnungen flüchtig. Mancher Eindruck währt jedoch geradezu ewig. Wie z.B. bei Dietrich Mateschitz. 1982 war der Gründer von Red Bull auf Dienstreise in Südostasien und lernte den dort schon weit verbreiteten Energy-Drink Krating Daeng (dt. „Roter Stier“) kennen.

Der Österreicher war direkt begeistert und erwarb die internationalen Lizenzrechte für den „roten Stier“. So kam Red Bull nach Europa und verlieh Mateschitz wirtschaftliche Flügel: Jährlich über 5 Milliarden verkaufte Dosen des Gebräus und ein Markenwert von ca. 10 Milliarden Euro.

Deshalb mein Vorschlag: Betrachten Sie das Thema Weiterbildung einmal aus der Perspektive des Reisens. Ihr Zertifikat ist nützlich. Ihr erworbenes Wissen ist wichtig. Keine Frage. Aber schauen Sie auch um die Ecke der Dinge.

Ist das, was Sie brauchen auch das, was Sie wollen? Nicht selten liegen die Lösungen dort, wo wir sie nicht vermuten. Wir müssen sie nur an uns heran lassen. Und anpacken. Dann wird die Weiterbildung zum Weiterkommen. Dietrich Mateschitz war übrigens als Marketing-Manager für die Zahnpasta Blendax auf Dienstreise, bevor er uns mit Red Bull die Zähne gezeigt hat.

Viel Erfolg auf Ihrer Weiterbildungsreise!

▶ www.dirkschmidt.com

Linde Material Handling
Linde
1926 — 1965 — 2015
NEOTECHNIK
50 JAHRE

Zeit um **Danke** zu sagen!

Wir bedanken uns bei allen Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern und Mitarbeitern **für 50 Jahre Vertrauen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.**
NEOTECHNIK Fördersysteme
Göthe & Prior GmbH & Co. KG
BIELEFELD
Industriestraße 57 · 33689 Bielefeld
Telefon +49.52 05.10 91-0 · Fax +49.52 05.10 91-33
LADBERGEN
Heidesch 17 · 49549 Ladbergen
Telefon +49.54 85.9387-0 · Fax +49.54 85.9387-20
E-Mail: info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Akademische Weiterbildungen für Fach- und Führungskräfte

MIT AKADEMISCHEN WEITERBILDUNGEN, DIE EINE KONSEQUENTE VERZAHNUNG VON THEORIEBASIERTEN LERNINHALTEN MIT DER BETRIEBLICHEN PRAXIS ERMÖGLICHEN, KÖNNEN SIE FÜHRUNGSKRÄFTE ENTWICKELN, BINDEN UND MOTIVIEREN.

Das Institut für Duale Studiengänge (IDS) der Hochschule Osnabrück am Campus in Lingen bietet ihnen dazu unterschiedliche berufsbegleitende Weiterbildungsprogramme an.

Die Leadershipprogramme finden an sechs Wochenendterminen (Do. – Sa.) statt und sind für jeden Arbeitnehmer, unabhängig von der beruflichen Vorqualifikation, geeignet. Insgesamt werden sechs Module gelehrt, die alle mit einer Prüfung abgeschlossen werden können. Die bestandenen Module lassen sich in den Bachelorstudiengängen und durch eine Zusatzleistung auch in den Masterstudiengängen des IDS anrechnen. Die Qualifizierung innerhalb dieser Programme umfasst neben den Lehrinhalten auch eine praxisorientierte Ausrichtung und sieht die intensive Verknüpfung mit der praktischen Tätigkeit der Teilnehmer in ihren Unternehmen vor. Den Interessenten werden vier verschiedene Leadershipprogramme angeboten:

- Projektmanagement
- Personalmanagement
- Controlling and Finance
- Businessmanagement (Betriebswirtschaft für Ingenieure)

Für Berufstätige, die berufsintegrierend den Bachelor absolvieren möchten, bietet sich der Studiengang „Management betrieblicher Systeme“ mit den Studienrichtungen „Betriebswirtschaft“ und „Wirtschaftsingenieurwesen“ an. Ziel ist es, den Studierenden eine breit gefächerte Wissensbasis auf akademischer Grundlage zu vermitteln. Nach sechs Semestern Grundstudium schließt sich ein zweisemestriges Vertiefungsstudium an. In den Studienrichtungen kann zwischen folgenden Schwerpunkten gewählt werden:



Betriebswirtschaft

- Human Ressource Management
- Logistik
- Controlling
- Unternehmensführung
- Marketing

Wirtschaftsingenieurwesen

- Produktionsmanagement
- Produktmanagement
- Projektmanagement
- Technisches Controlling
- Vertriebsmanagement

Das Studienkonzept im Studiengang Management betrieblicher Systeme stellt darauf ab, dass die Studierende ihr Wissen direkt in ihrem betrieblichen Handlungsfeld anwenden und damit Theorie und Praxis kontinuierlich verknüpfen. Die Vorlesungen finden i. d. R. freitags und samstags statt. Für Berufstätige mit akademischer Vorqualifizierung bietet das IDS berufsintegrierende Masterstudiengänge an. Diese richten sich an Personen, die ihren Beruf mit einem weiterführenden Studium in den Bereichen „Führung und Organisation“ (F&O) oder „Technologieanalyse, -engineering und -managment (TAEM) verbinden wollen. Während Studierende des Studiengangs F&O sich strukturell und konzeptionell mit der fachlichen und personellen Führung in Unternehmen auseinander setzen, erlernen Studierende des Studiengangs TAEM, Entwicklungsoptionen für neue Produkte, Produktionstechniken und technologiebasierte Dienstleistungen zu erschließen.



FOTO: IDS

Im Fokus der Betrachtungen steht immer die Analyse und Reflexion des Gelernten im eignen betrieblichen Arbeitsbereich. Die Studiengänge erstrecken sich über einen Zeitraum von sechs Semestern. Pro Semester werden zwei Module gelehrt, die jeweils in einer einwöchigen Präsenzphase (Mo. – Sa.) vermittelt werden. Um das Gelernte zu vertiefen und zu reflektieren, fertigen die Studierenden berufsbegleitend eine betrieblich, reflexiv angelegte Fallstudie an.

▶ www.ids.hs-osnabrueck.de



Demografischer Wandel

Eine unterschätzte Gefahr für Unternehmen und Kommunen?

Wandel

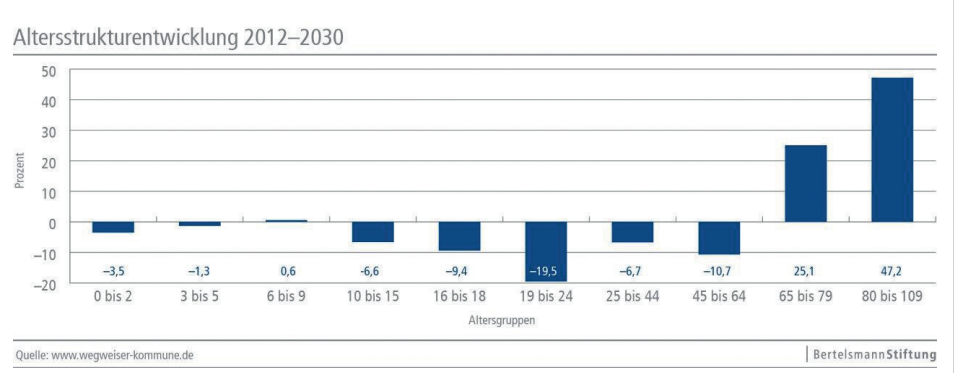
Attraktivität in die Zukunft mitnehmen

Demographisch betrachtet: Münster, Osnabrück, Bielefeld und Paderborn

Welchen Stellenwert hat der demographische Wandel? Sind die Herausforderungen weltweit, deutschlandweit ähnlich? Worauf kann die Region sich einstellen? Welcher Handlungsbedarf für Gemeinden und Unternehmen lässt sich ableiten? Ein Blick auf die Region von Carsten Große Starmann, Demographie-Experte der Bertelsmann Stiftung.

Der demographische Wandel verändert die Grundlagen in vielen Bereichen unseres Lebens. Für Arbeit, Gesundheitsversorgung, Bedarf an Bildungsangeboten, Kindergarten, Schule und Wohnen etwa gelten neue oder modifizierte Voraussetzungen.

Die demographische Entwicklung hat auch für Unternehmen große Bedeutung. Das gilt in zweierlei Hinsicht: Einerseits zeigen sich in Folge der Bevölkerungsentwicklung erste Tendenzen für einen Fachkräftemangel – wenngleich zunächst in ausgewählten Branchen und in bestimm-





AUF REGIONALER EBENE NEHMEN HÄUFIG VOR ALLEM DIE URBANEN ZENTREN EINE SCHLÜSSELPOSITION EIN. SIE FUNGIEREN ALS ARBEITS-, BILDUNGS- UND AUSBILDUNGSZENTRUM BZW. SIND UNIVERSITÄTSSTANDORT UND ÜBEN SOMIT EINE MAGNETWIRKUNG AUS.

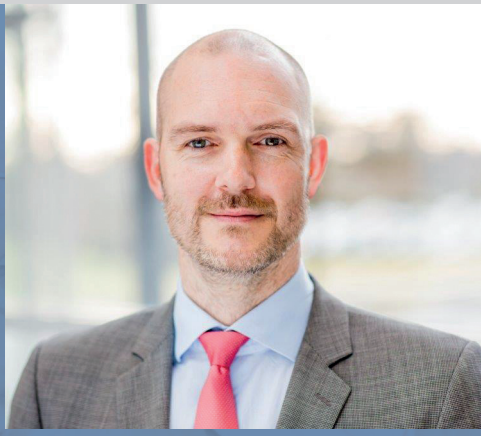
ten Regionen. Andererseits ist die demographische Entwicklung von starken Wanderungsbewegungen, sowohl international als auch zwischen Regionen innerhalb des Landes, getrieben. So sind z.B. die Zuzüge aus dem Ausland nach Deutschland in den letzten Jahren stark angestiegen und haben zu einem deutlich positiven Wanderungssaldo beitragen. Hier liegt eine große Chance für Regionen und ihre Unternehmen. Neben den älteren Menschen und den Frauen sind es die männlichen und weiblichen Zuwanderer, deren Kenntnisse und Fähigkeiten für den Arbeitsmarkt gewonnen werden können. Gleichwohl gilt für alle Industrieländer Europas, die wie Deutschland stark vom demographischen Wandel betroffen sind, dass erhebliche Auswirkungen auf das Erwerbstätigenpotenzial erwarten werden.

Hohes Qualifikationsniveau und stabile Bevölkerungszahlen

Auf regionaler Ebene nehmen häufig vor allem die urbanen Zentren eine Schlüsselposition ein. Sie fungieren als Arbeits-, Bildungs- und Ausbildungszentrum bzw. sind Universitätsstandort und üben somit eine Magnetwirkung aus. Münster weist mit 17,7 Prozent den höchsten Anteil der Hochqualifizierten am Arbeitsort aus, gefolgt von Paderborn mit 14,5 Prozent und Bielefeld mit 12,7 Prozent sowie Osnabrück mit 12,5 Prozent. Betrachtet man die Hochqualifizierten am Wohnort, so liegt der Universitätsstandort Münster mit 24,4 Prozent wieder an der Spitze, gefolgt von Osnabrück mit 16,8 Prozent, Paderborn 15,5 Prozent und Bielefeld 14,4 Prozent. Mit 1,1 bis 1,4 Prozent verzeichnen alle genannten Städte nur geringe Anteile an Schulabgängern, die ohne Abschluss die Schule verlassen.

Das hohe Qualifikationsniveau ist charakteristisch für Städte, die durch Hochschulen, Forschungs- oder Ausbildungseinrichtungen geprägt sind. Der konstante Zuzug vor allem junger Menschen führt zu demographischem Wachstum und damit einer guten Ausgangslage für die Unternehmen vor Ort. Während die Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen leicht rückläufig sein wird, um 2,7 Prozent bis 2030, ergeben sich laut Bevölkerungsvorausberechnung der Bertelsmann Stiftung für alle Standorte mit Ausnahme des leicht schrumpfenden Bielefelds (-1,2%) positive Werte: Paderborn wird voraussichtlich 3,1 Prozent, Osnabrück 2,5 Prozent und Münster 11,3 Prozent Bevölkerungsgewinne verzeichnen.

Qualifizierung hat insgesamt einen enormen Stellenwert für die Zukunftssicherung – und betrifft nicht nur die jüngeren Generationen. In Bezug auf die Erwerbstätigenpotenziale gewinnen Bildungs- und Weiterbildungsangebote für alle Altersgruppen oder Fragen des Wissensmanagements



Autor: Carsten Große Starmann, Demografie-Experte Bertelsmann Stiftung, www.wegweiser-kommune.de

(Autorenfoto; Auswahl Graphiken: www.wegweiser-kommune.de)

Demografischer Wandel

Eine unterschätzte Gefahr für Unternehmen und Kommunen?

zunehmend an Bedeutung. Wie lässt sich das Wissen ausscheidender älterer Arbeitnehmer sichern und für den Betrieb erhalten? Die Potenziale der Älteren – auch nach dem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben – zu fördern, ist eine wichtige Aufgabe.

Zuwanderung junger Menschen schwächt Alterung leicht ab

Die Alterung der Bevölkerung ist an den betrachteten Standorten weniger stark ausgeprägt. Während in Nordrhein-Westfalen mit einem Anstieg des so genannten Medianalters von 44,9 Jahren (2012) auf 47,4 Jahre im Jahr 2030 gerechnet wird, bleiben Paderborn (von 40,7 auf 43,2 Jahre) Osnabrück (von 42,4 auf 44,1 Jahre) und Bielefeld (von 43, auf 43,2 Jahre) vergleichsweise jünger. Der Median ist der Altersscheitelpunkt, der die 50 Prozent jüngeren Einwohner von den 50 Prozent älteren trennt. Der geringere Altersanstieg ist auf die hohe Zuwanderung von jungen Menschen in die Ausbildungs- und Universitätsstädte zurückzuführen und wird beschrieben als positive Bildungswanderung. Sie zeigt den Zuzug junger Menschen zwischen 18 und 24 Jahren auf der Suche nach Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsplatzangeboten. Diese vergleichsweise komfortable Situation sollten die Unternehmen und Kommunen in der Region langfristig nutzbar machen, um Standort- und Lebensqualität zu sichern.

Wanderungsbewegungen sind auch international betrachtet zu einem Kernthema der Demographie geworden. Ihre Ausprägung ist je nach landesspezifischen Gegebenheiten sehr unterschiedlich. Diese Wanderungsbewegungen sind hier vor allem motiviert durch die Suche nach Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Dadurch entsteht in der Gesamtschau eine Menge Bewegung, die sich demographisch im Hinblick auf die Alterung der Gesellschaft und die Stabilität der Bevölkerungszahl auswirkt. In Deutschland zeigt sich seit mehreren Jahren die Tendenz zu steigenden Zu- und Fortzügen und in der Summe dann auch zu einem sehr positiven Wanderungssaldo. Dieser lag 2013 bei 473.000 Personen, die mehr ein- als ausgewandert sind. Vor allem bezüglich des rückläufigen Arbeitskräftepotenzials und der zunehmenden Alterung eröffnet diese Entwicklung wichtige Ansatzpunkte für die Unternehmen und ihre Personalrekrutierung. Sie findet zunehmend nicht mehr nur im Inland, sondern auch im Ausland statt. Auf kommunaler Ebene profitieren vorrangig die großen und größeren Städte mit ihrem Umland. Hier werden auch zukünftig im Schulterschluss mit den Unternehmen die Integrationsaktivitäten, beispielsweise mit Blick auf eine bessere Willkommenskultur, weiter voranzutreiben sein.

In den drei Städten ist der Anteil der potenziellen Erwerbstätigen (Altersgruppe 25 – 44 Jahre) bis 2030 leicht rückläufig: in Bielefeld von 26,9 auf 26,1 Prozent, in Paderborn von 28,6 auf 27,9 Prozent und in Osnabrück von 29,2 auf 28,2 Prozent. Münster legt leicht zu auf 30,3 Prozent. In Nordrhein-Westfalen wird der Anteil voraussichtlich von 25,1 auf 24,3 Prozent schrumpfen. Der jeweilige Rückgang beim Anteil der 19 – 24jährigen fällt sogar noch etwas stärker aus.

Hinsichtlich des Potenzials an Erwerbstätigen lohnt auch ein Blick auf die Frauenbeschäftigungsquote. Hier ergab eine Auswertung der Bertelsmann Stiftung starke Ost-West-Unterschiede, betrachtet man die am Wohnort als sozialversicherungspflichtig beschäftigt gemeldeten Frauen. Ein Grund dafür liegt im lange egalitär geprägten Rollenbild im Osten, während im Westen der Mann als Hauptverdiener galt und teilweise noch gilt. Die Frauenbeschäftigungsquote liegt 2013 für Nordrhein-Westfalen liegt bei 46,8 Prozent, für Münster bei 46,7 Prozent und Bielefeld bei 46,9 Prozent. Paderborn verzeichnet 46 Prozent und etwas stärker präsentiert sich Osnabrück mit 48,6 Prozent. Auch wenn die Quoten in den letzten Jahren gestiegen sind, besteht weiteres Potenzial, dass die Unternehmen nicht unbeachtet lassen sollten – das Wissen und die Arbeitskraft von Frauen werden volkswirtschaftlich dringend benötigt.

Eine Stadt ist nur so stark wie ihr Umland

Um die Stellung als Arbeitsplatzzentrum im Wettbewerb zu bewahren, ist es wichtig, eine deutliche Profilierung zu erarbeiten. Die Standortvorteile und -besonderheiten müssen sichtbar sein, wenn weiterhin junge Menschen und Fachkräfte gewonnen werden wollen. Regionale Kooperationen helfen bei der Profilschärfung. Vor allem die enge Zusammenarbeit von Unternehmen und Bildungsinstitutionen ist wichtig. Sie ermöglicht, Ausbildungsinhalte auf die Bedarfe vor Ort zuzuschneiden, das Know-how der Universitäten und Forschungseinrichtungen einzubeziehen und passgenaue Ausbildungsangebote und Arbeitsangebote für die junge Generation zu gestalten.

Die Kommunen haben vor dem Hintergrund der demographischen Veränderungen hohes Interesse, die jungen Menschen, die durch Ausbildung, Studium und Arbeit in die Region gezogen werden, auch längerfristig zu binden. Deshalb ist es nötig, auch als Wohnstandort attraktiv zu sein und bei den Kriterien, die für eine Familiengründung relevant sind, zu punkten. Dazu gehören soziale und technische Infrastrukturen sowie differenzierte Wohnangebote. Eine Stadt ist dabei nur so stark wie ihr Umland. Attraktivität sichern bedeutet deshalb auch, die ländlicheren Räume in die Entwicklungen einzubeziehen. Digitalisierung oder Breitbandausstattung sind dabei Standortfaktoren, die für Startups ebenso wichtig sind, wie für die Ansiedlung von Bildungseinrichtungen und für Arbeitsformen der Zukunft. Diese Herausforderungen stellen sich Kommunen und Unternehmen gleichermaßen.

Wie sieht die Zukunft meiner Region aus?

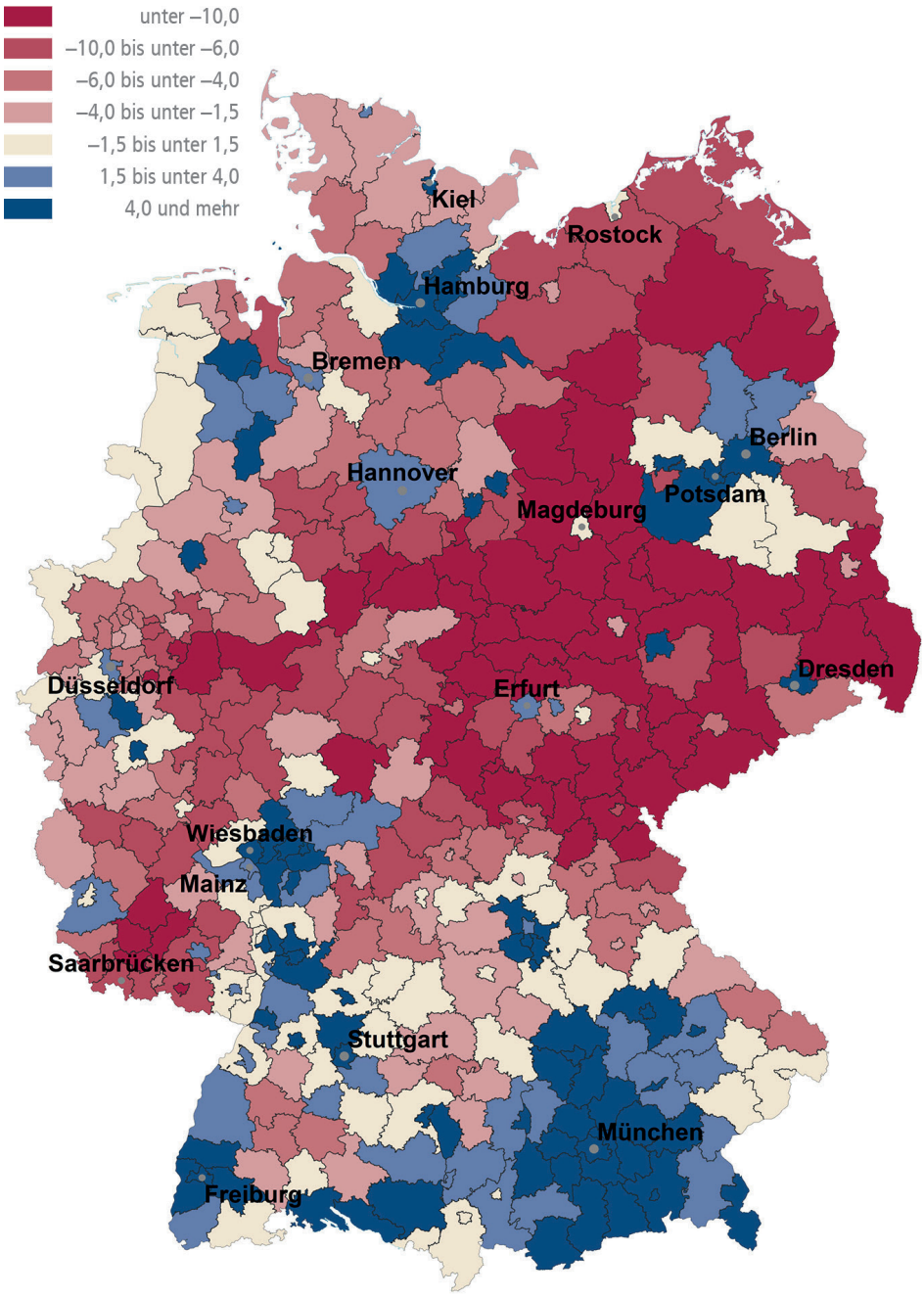
Im Online-Portal www.wegweiser-kommune.de der Bertelsmann Stiftung findet jeder Interessierte individuell abrufbare Daten zur Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur aller Städte und Gemeinden mit über 5.000 Einwohnern in Deutschland. Wenn Sie wissen möchten, wie sich der demographische Wandel in verschiedenen Bereichen auswirkt, finden Sie auf dem Portal Details und Informationen u.a. zu Bildung, Finanzen, Integration, Soziale Lage, Wirtschaft und Arbeit und können Ihren Blick bis ins Jahr 2030 richten. Der Wegweiser Kommune hat sich zur Aufgabe gemacht, vor allem Kommunen mit Daten, Analysen und Empfehlungen zu unterstützen.

▶ www.wegweiser-kommune.de

DER WEGWEISER KOMMUNE STEHT AUCH ALS SMARTPHONE-APP ZUM HERUNTERLADEN ZUR VERFÜGUNG.

Bevölkerungsentwicklung 2012–2030

Kreise und kreisfreie Städte in Deutschland





BERND RANNEBERG, SPRECHER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DER TÖNSMEIER GRUPPE.

(FOTO: PRESS MEDIEN)

Rekommunalisierung betrifft Entsorger

SEIT JAHREN FINDET IN DER ENTSORGUNGS- UND RECYCLING-BRANCHE EIN KONSOLIDIERUNGSPROZESS STATT.

Nun gewinnt ein weiteres Thema unter dem Stichwort „Rekommunalisierung“ an Brisanz, denn es setzt viele Entsorgungsbetriebe unter Druck.

In den letzten Jahrzehnten hatten sich viele Kommunen entschlossen, die Entsorgung an externe private Unternehmen abzugeben. Einhergehend mit den steigenden Rohstoffpreisen war dies ein attraktives Geschäft für die Branche. Das blieb den Kommunen nicht verborgen und diese sehen nun die Möglichkeit, diesen Bürgerservice wieder in kommunale Hände zu nehmen. WIR sprach mit Bernd Ranneberg, Sprecher der Geschäftsführung der Tönsmeier Gruppe aus Porta Westfalica über die Situation im Markt.

Herr Ranneberg, die Rekommunalisierung ist momentan ein heikles Thema in der Branche. Wie sehen Sie diese Veränderungen?

Bernd Ranneberg: Rekommunalisierungen und interkommunale Kooperationen betreffen derzeit die gesamte Branche. Die Schaffung autarker Entsorgungsregionen und die steuerliche Bevorteilung kommunaler Unternehmen verhindern zunehmend den fairen Wettbewerb zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Anbietern. Der Trend zur Verstaatlichung belastet perspektivisch die Verbraucher und die Umwelt, wir verlieren wertvolles Know-how und Innovationskraft.

Was sehen Sie auf die Bürger zukommen?

Ranneberg: Die Rekommunalisierung wird auf jeden Fall mehr Kosten für die Bürgerinnen und Bürger verursachen. Diese Einschätzung teilen wir übrigens mit dem Bundeskartellamt und dem Bund der Steuerzahler. Beide warnen seit geraumer Zeit vor kommunalen Monopolen und der Verstaatlichung gut funktionierender privater Strukturen.

Wo sehen Sie die Vorteile eines privaten Entsorgers?

Ranneberg: Ein Beispiel für Effizienz ist eine Lösung für unseren Kunden Solvay Soda Werk in Bernburg. In dieser Industriepartnerschaft liefern wir eine vertraglich zugesicherte Menge in Höhe von circa 450.000 Tonnen jährlich an klassischen





gemischten Gewerbeabfällen als Ersatzbrennstoff, die in einer speziellen Energie-Anlage zur Dampferzeugung für die Produktion von Soda benutzt wird. Eine solche Anlage verwertet Ersatzbrennstoffe klimafreundlich und schont dabei gleichzeitig die endlichen Ressourcen wie Öl, Kohle und Gas als Energieträger.

Wie gehen Sie mit diesen Veränderungen um?

Ranneberg: Neben den strukturellen Anpassungen, die zu deutlich mehr Effektivität innerhalb der Gruppe führen werden, haben wir in operativer Hinsicht vor allem den Kundennutzen im Fokus. Wir werden künftig beweglicher und flexibler auf die Anforderungen unserer Kunden und Partner reagieren können. Damit stellen wir uns in unserem regionalen Kerngebiet für die Zukunft stark auf.

Wo sehen Sie neue Märkte für die Tönsmeier Gruppe?

Ranneberg: Wir planen ein gezieltes Wachstum mit wirtschaftlich tragfähigen Geschäftsmodellen. Der polnische Markt der kommunalen Entsorgungsdienstleistungen, mit schon jetzt 40 Prozent Anteil am Gruppenumsatz, wird weiter ausgebaut. Neu hinzukommen Beratungsdienstleistungen zu Entsorgungsprozessen und Materialflüsse bei mittelständischen Industrieunternehmen und Großkonzernen. Hierzu gehört auch ein sogenanntes „Tendermanagement“, welches von der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen im Entsorgerbereich, Vergleich der Angebote bis zu konkreten Handlungsempfehlungen als Dienstleistung anbietet.

Ich bin davon überzeugt, dass das leistungsstarke Familienunternehmen Tönsmeier auch in den kommenden Jahren zu den Schrittmachern einer Branche zählen wird, die sich jetzt neu erfinden muss.

Vielen Dank für das Interview.

▶ www.toensmeier.de

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
gegr. 1968 www.detektei-raschke.de





Inbetriebnahme des neuen Rhenus-Logistikcenters

ENERGIEEFFIZIENT: DAS NEUE RHENUS-LOGISTIKCENTER NACH „SCHWEIZER STANDARD“

(FOTO: ARCHITEKT / GENERALPLANER: CO3PLAN GMBH)

DER NEUBAU DES LOGISTIKCENTERS VON RHENUS CONTRACT LOGISTICS IN SCHAFFHAUSEN SCHREITET PLANMÄSSIG VORAN. DIE INBETRIEBNAHME DES NEUEN LOGISTIKCENTERS IST FÜR APRIL 2015 GEPLANT.

Der Neubau des Logistikcenters von Rhenus Contract Logistics in Schaffhausen schreitet planmäßig voran. Die Inbetriebnahme des neuen Logistikcenters ist für April 2015 geplant.

Durch den Einsatz von umweltfreundlicher LED-Beleuchtung können im Vergleich zur herkömmlichen Leuchtstofflampentechnologie pro Jahr 200.000 kWh an Strom eingespart werden. Dies entspricht einer CO^2-Reduktion im Umfang von jährlich 110 Tonnen. Im neuen Logistikcenter wurden insgesamt 1.300 LED-Leuchtkörper eingebaut und zu diesem Zweck 100 km Kabel verlegt.

Zwischen 75% und 80% der erforderlichen Wärme für das Gebäude werden über Geothermie gewonnen. Dazu wurden 9,4 km Rohrleitungen für die Erdkollektoren verlegt. Die Flächenheizung an sich umfasst rund 52 km Rohrleitungen. Um zu einem späteren Zeitpunkt in Bezug auf Solarenergie flexibel zu sein, wurde das Gebäude bereits im Bau für den Einbau einer Fotovoltaikanlage vorgerüstet.

Das neue Logistikzentrum ist vollumfänglich alarm- und videoüberwacht und soll im April 2015 in Betrieb genommen werden.

▶ www.ottensmeier-ingenieure.de





Technische Gebäudeausrüstung (TGA): Stichpunkte – Fakten (ca. 15.000 m² Fläche)

Temperierung (heizen/kühlen)
Die ganzjährige Temperierung des Gebäudes erfolgt über Flächenheizungen. Im Erdgeschoss Lager und Logistikbereich wurde hierzu eine Industrieflächenheizung realisiert. In den Büro und Verwaltungsbereichen sowie Sozialbereichen wurde eine Betonkernaktivierung zur ganzjährigen Temperierung (heizen/kühlen) realisiert.

Be-/Entlüftung
Die Büro und Verwaltungsbereiche erhalten eine kontrollierte Be- und Entlüftung. Die Lüftungsanlagen werden mit einer effizienten Wärmerückgewinnung sowie einer adiabatischen Kühleinrichtung ausgestattet. Die Ausregelung der Luftbilanzen erfolgt belegungsorientiert in Gebäudeabschnitten durch Überwachung der maximalen CO^2 Konzentration.

Bereitstellung der Heizenergie
Die Bereitstellung der Heizenergie erfolgt im Wesentlichen über eine Wärmepumpenanlage. Die Wärmepumpenanlage bezieht ihre Energie aus zwei Flächenkollektoren.

A - Flächenkollektor unter dem Rigolenfeld (Grundlast)
B - Flächenkollektoren unter dem Hochregallager (Spitzenlast)

Sofern es widrige Witterungsverhältnisse erfordern, kann eine Gas Brennwertkesseleinheit die weitere Spitzenlast im Heizfall übernehmen. Wir gehen davon aus, dass mindestens 75-80 % der Jahresarbeit über die Wärmepumpe, max. VL 30°C, bereitgestellt werden kann. Die installierten Leistungen betragen 150 KW Wärmepumpe, sowie 175 KW Kesselleistung, Summe der Leistungen ca. 325 KW.

Kühlfunktion
Im Sommer werden die Flächenheizungsbereiche Industrieflächenheizung sowie Betonkernaktivierung über die Flächenkollektoren mit kühlem Wasser zur ganzjährigen Temperierung/Kühlung gespeist.

Beleuchtung
Die Lager- und Logistikbereiche werden über eine energiesparende LED Technologie ausgeleuchtet.
Die Büro- und Verwaltungsbereiche erhalten auch eine energiesparende LED Technologie, diese werden abhängig von der natürlichen Ausleuchtung über Tageslicht geregelt/automatisch gedimmt.

Dienstleistung und/oder Outsourcing – Betreiberunterstützung
Durch die Ottensmeier Ingenieure wird den Kunden eine Betreiberunterstützung als Dienstleistungssegment angeboten. Die Dienstleistung wird über einen direkten IT Zugriff/Aufschaltung auf die Regelungstechnik im Objekt erbracht. Hierüber wird sichergestellt, dass der Betrieb der technischen Einrichtungen der Gebäudetechnik bestimmungsgemäß, energieeffizient und wirtschaftlich erfolgt.

TÖNSMEIER
Wir holen das Beste raus!

Sagen Sie nicht „Tschüss“ zu Ihrem Abfall:
Sagen Sie „Auf Wiedersehen“.

Ostwestfalen-Lippe hat nicht nur eine schöne Umwelt – sondern auch einen kompetenten Umweltdienstleister. Ob für Privathaushalte, Kommunen oder Industrie: Tönsmeier sammelt Ihre Abfälle und verwertet sie, wo immer es möglich ist. So werden aus altem Schrott neue Fahrräder und aus Kunststoffresten neue Fensterprofile. Finden Sie auch, dass Wiedersehen Freude macht? Wir sind für Sie da – Anruf genügt!

Wir bieten Ihnen optimale Lösungen für:
- Akten- u. Datenträger
- Altholz
- Alt- u. Druckereipapier
- Elektroaltgeräte
- Gefährliche Abfälle
- Gewerbeabfälle
- Glas
- Kompost
- Kunststoffe
- Papier, Pappe und Kartonage
- Schrott und Metall

Fachcenter Kunststoffe:
www.toensmeier-kunststoffe.de
05221 / 3407 - 0

Fachcenter Schrott & Metalle und Entsorgungsservice im Kreis Paderborn:
www.peitzmann.de
05251 / 87979 - 0

Regionalcenter für Ostwestfalen-Lippe bzw. Westfalen:
BI / HF / HX / LIP / MI
0571 / 9744 123
GT / HAM / SO / WAF
05241 / 9650 20



www.toensmeier.de

Energieeinkauf durch Sachverständige absichern


(FOTO: GOODLUZ – FOTOLIA.COM)

GÜTEZEICHEN BESCHEINIGT LIEFERZUVERLÄSSIGKEIT.

Welche Fachleute ein Unternehmen benötigt, hängt von der Branche und dem jeweiligen Geschäftsmodell ab. Aber grundsätzlich gilt: Wirtschaftlicher Erfolg setzt fachliche Kompetenz voraus, denn nur so lassen sich Missmanagement und Fehlinvestitionen vermieden. Allerdings wäre genau dieses Expertenwissen manchmal auch in Bereichen von Vorteil, die mit dem eigentlichen Firmenziel wenig zu tun haben. Das gilt zum Beispiel für den unverzichtbaren Einkauf von Energie. In vielen Unternehmen sind Kostenkontrolle und Qualitätssicherung beim Bezug der Wärmeenergie mittlerweile elementare Aufgaben, die unmittelbaren Einfluss auf die Geschäftsbilanz haben. Aber für eine seriöse Überprüfung der Produktgüte, der exakten Liefermenge oder der Abrechnungsmodalitäten beim Brennstoffbezug fehlt es den Einkäufern aus anderen Branchen meist nicht nur am detaillierten Know-how. Auch die erforderlichen Instrumente und natürlich der Zugang zu Fuhrpark, Lager und Verwaltung des Energie-Lieferanten stehen in der Regel weder privaten noch gewerblichen Kunden zur Verfügung.

In diesem Fall bietet sich eine ganz spezielle Form des Out-sourcings an, zumindest für Firmen und Gewerbebetriebe ohne leitungsgebundene Energieversorgung: Bei Anbietern von transportablen Brennstoffen wie Heizöl oder Flüssiggas, die das RAL-Gütezeichen Energiehandel führen dürfen, sind wiederholte, unangemeldete Kontrollbesuche durch externe Sachverständige gewährleistet. Dabei überwachen die Profis auf Grundlage der anspruchsvollen Vorgaben des Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. die Seriosität und die Lieferzuverlässigkeit der Energiehändler. Im Rahmen dieser Anbieter-Checks werden z. B. die Tankfahrzeuge inklusive der Mess- und Befülltechnik umfassender und in noch kürzeren Intervallen kontrolliert als es die Gesetze vorschreiben.

Darüber hinaus müssen die Händler den Gutachtern an allen Standorten Zutritt zu den Lagern und Betriebsgebäuden sowie Akteneinsicht zu Preistransparenz und Abrechnungssystem gewähren. Für den gewerblichen Kunden stellt dieser kostenfreie Experten-Service eine maßgebliche Ausweitung seiner Controlling-Möglichkeiten dar.

Das Verzeichnis aller Anbieter mit dem Qualitätsprädikat ist unter www.guetezeichen-energiehandel.de zu finden. Eine Filterfunktion erleichtert dabei die gezielte Suche nach Händlern des jeweils benötigten Brennstoffs.





Leitfaden für Entsorgungslogistik in produzierenden Unternehmen

VDI 4413 GIBT WICHTIGE HINWEISE FÜR UMWELTSCHUTZABTEILUNGEN, UMWELBEAUFTRAGTE, MATERIALWIRTSCHAFT UND LOGISTIK.

Rechtliche, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen zwingen produzierende Unternehmen zur besseren Steuerung ihrer Materialflüsse. Die Entsorgung stellt dabei logistisch gleich hohe Anforderungen wie die Beschaffung. Daher müssen neben den Materialflüssen der Versorgung auch die Materialflüsse der Entsorgung über die gesamte Prozesskette betrachtet und geplant werden. Die VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt hat für den Entsorgungsprozess die neue Richtlinie VDI 4413 erarbeitet.

VDI 4413 unterstützt Entsorgungsfachstellen, Produktionsplanungen und Leiter von Produktionseinheiten sowie Anlagenbetreiber, die die gesetzlichen Regelungen der Abfallwirtschaft betriebsspezifisch umzusetzen haben. Dem Einsteiger dient die Richtlinie als Leitfaden bei der Einführung einer Entsorgungslogistik. Sie hilft beim Aufbau einer Organisation, bei der Gestaltung von Material- und Informationsfluss sowie bei der Qualifikation von Mitarbeitern. Zudem unterstützt VDI 4413 den Betriebsbeauftragten für Abfall in seiner Arbeit. Sie leistet sowohl bei der Regelung von Haftungsfragen als auch bei der Aufdeckung des Potenzials zur Senkung der Kosten bzw. der Erhöhung der Erlöse Hilfestellung.

Herausgeber der Richtlinie VDI 4413 „Entsorgungslogistik in produzierenden Unternehmen“ ist die VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt (GEU). Die Richtlinie ist ab sofort als Entwurf zum Preis von EUR 68,40 beim Beuth Verlag in Berlin (Tel. +49 30 2601-2260) erhältlich.

Onlinebestellungen sind möglich unter www.vdi.de/4413 oder www.beuth.de.



NEUE RICHTLINIE VDI 4413: LEITFADEN FÜR DIE ENTSORGUNGSLOGISTIK IN PRODUZIERENDERN UNTERNEHMEN.

(FOTO: PETRA BORK / PIXELIO.DE)



Qualität
- Integrierte Managementsysteme
- Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001
- Entsorgungsfachbetriebe
- Qualitätsbeauftragte



Arbeitssicherheit
- Externe Sicherheitsingenieure nach ASiG
- Arbeitsschutzmanagement SCC/SCP u. OHSAS (ISO 18001)
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren, SiGeKo
- Brandschutz



Umwelt
- Umweltmanagement DIN EN ISO 14001 u. EMAS
- Betrieblicher Umweltschutz
- Genehmigungsverfahren nach BImSchG
- Beauftragte für Abfall/Gefahrgut/Immissionsschutz

Seit 1999 Ihr Partner für Beratungs- und Ingenieurleistungen

TERNION Management-Systeme

GQA zertifiziert

TERNION *Management-Systeme*
49809 Lingen, Lengericher Str. 7

Tel.: 0591-96390-0
Fax: 0591-96390-22

managesys@ternion.de
www.ternion.de



„Energiemanagement ist der erste Baustein für Industrie 4.0“

INTERVIEW MIT DR. BJÖRN SIX, LEITER DER BUSINESS UNIT PROTECTION & MONITORING BEI WEIDMÜLLER INTERFACE GMBH & CO. KG.

Herr Dr. Six, wie entstand die Idee für Ihre Maßnahmen zum effizienteren Einsatz von Energie? Was waren die Hauptmotivatoren, das Projekt anzugehen?

Dr. Six: Bei Weidmüller steht das Thema Nachhaltigkeit in den Aspekten Wirtschaft, Umwelt und Soziales seit den 70er Jahren auf der Agenda. Dabei haben wir seit jeher eine Doppelrolle – wir sind Anwender wie auch Anbieter von Lösungen, die aus unseren Erfahrungen in der Anwendung gewachsen sind. Das bezieht sich sowohl auf Industrie 4.0 Lösungen als auch Energiemanagementlösungen, welche wir als Teil der großen Veränderungen im Rahmen von Industrie 4.0 begreifen. Wir haben daher schon lange vor der Energiewende diverse Maßnahmen zum Thema Energieeffizienz durchgeführt, angefangen bei der Wärmedämmung einzelner Hallen bis hin zur Senkung des Energieverbrauchs in der Produktion. Dabei kristallisierte sich heraus, dass wir zunächst die Verbräuche messen müssen. Dazu haben wir von Anfang an Komponenten aus unserem Haus genutzt. Diese waren der Ausgangspunkt für die Suche nach möglichen Partnern für die Entwicklung einer ganzheitlichen Lösung, die aus Hardware, Software und Beratungsleistungen bestehen sollte. Andere produzierende Unternehmen sollten dann von unserer Lösung profitieren.

Was genau beinhalten die Maßnahmen zur Energieeffizienz?

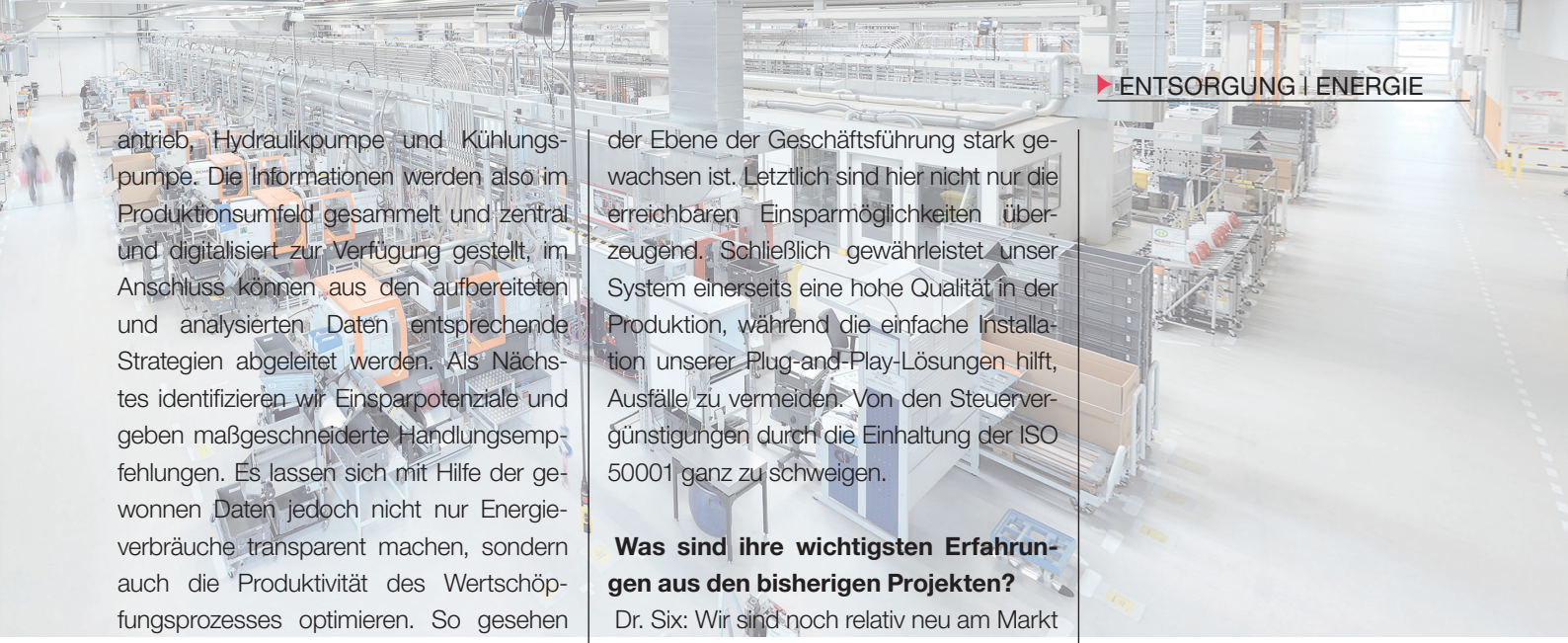
Dr. Six: Unser Alleinstellungsmerkmal ist, dass wir ein Komplettpaket zum Energiemanagement aus einer Hand anbieten. Mit unserer Lösung bringen wir in erster Linie Transparenz in die Energieströme und betrachten die Verbräuche in der Produktion auf unterschiedlichen Messebenen. D.h. wir messen zunächst die gesamten Stromflüsse auf hoher Flughöhe, wie Verbrauch Beleuchtung, Kühlung und Produktion und bewegen uns dann eine Ebene tiefer auf den Maschinenbereich, wo wir die Verbräuche der einzelnen Maschinen nachverfolgen und visualisieren. Schließlich bewegen wir uns noch eine Messebene tiefer auf die Komponentenebene. Hier messen wir die Verbräuche der unterschiedlichen Komponenten einer Maschine, wie Schnecken-

OTTENSMEIER INGENIEURE GmbH OI
HAUSTECHNIK – PLANUNG - BAULEITUNG

Am Hoppenhof 33
33104 Paderborn
Tel. (05251) 6999810
info@oi-tga.de
Zweigstelle:
Haberkoststr. 26
32278 Kirchlengern
Tel. (05223) 761910
www.ottensmeier-ingenieure.de
Innovative Haustechnik durch integrierte Gesamtplanung

Für Sie versetzen wir Berge!
STÜCKE ROHSTOFF-RECYCLING
Entsorgung und Aufbereitung von Altpapier sowie Abfällen aus Folie und Holz.

ALTPAPIER · KUNSTSTOFFE
Stücke Rohstoff-Recycling GmbH · www.stuecke-gmbh.de
Buschortstraße 52 – 54 · 32107 Bad Salzuflen · ✆ 05221 70347



antrieb, Hydraulikpumpe und Kühlungspumpe. Die Informationen werden also im Produktionsumfeld gesammelt und zentral und digitalisiert zur Verfügung gestellt, im Anschluss können aus den aufbereiteten und analysierten Daten entsprechende Strategien abgeleitet werden. Als Nächstes identifizieren wir Einsparpotenziale und geben maßgeschneiderte Handlungsempfehlungen. Es lassen sich mit Hilfe der gewonnen Daten jedoch nicht nur Energieverbräuche transparent machen, sondern auch die Produktivität des Wertschöpfungsprozesses optimieren. So gesehen macht das Energiemanagement Industrie 4.0 für unsere Kunden erlebbar. Auf der HMI geben wir unseren Kunden und allen Interessierten die Möglichkeit sich, mit Hilfe eines passenden Demonstrators, selbst einen Eindruck zu verschaffen. Wir betrachten Energiemanagement als ersten Baustein für Industrie 4.0.

Wie erfolgten Planung und Umsetzung? Wer war involviert und welche Widerstände galt es zu überwinden?

Dr. Six: Wie so oft im Unternehmen hat man es mit verschiedenen Stakeholdern und Fachrichtungen zu tun, dabei spielt das Thema Energie für viele zunächst keine große Rolle, weil der Fokus auf der eigenen Tätigkeit liegt. Maschinenbauer beispielsweise haben andere Ansprüche und Vorstellungen als Betriebswirte. D.h. man muss die Leute abholen und ihnen den konkreten Mehrwert aufzeigen. Die Herausforderung besteht darin, die Vorteile für die Mitarbeiter mit entsprechenden Anreizen zu verdeutlichen. Eine große Chance besteht derzeit darin, dass das Thema Energieeffizienz in aller Munde ist – vor allem in den Medien. Dies führt auch dazu, dass das Bewusstsein für diese Thematik auch auf der Ebene der Geschäftsführung stark gewachsen ist. Letztlich sind hier nicht nur die erreichbaren Einsparmöglichkeiten überzeugend. Schließlich gewährleistet unser System einerseits eine hohe Qualität in der Produktion, während die einfache Installation unserer Plug-and-Play-Lösungen hilft, Ausfälle zu vermeiden. Von den Steuervergünstigungen durch die Einhaltung der ISO 50001 ganz zu schweigen.

Was sind ihre wichtigsten Erfahrungen aus den bisherigen Projekten?

Dr. Six: Wir sind noch relativ neu am Markt mit unseren Leistungen. Im ersten Jahr haben wir bereits sehr viele Erkenntnisse gewonnen, die wir derzeit in unsere Angebote einfließen lassen – insbesondere in Bezug auf unsere Software. Zudem ist das Thema Energiemanagement für die meisten Unternehmen mit langfristigen Strategien verknüpft, immerhin sprechen wir hier über größere Investitionsvolumina, für die die meisten Unternehmen größere Budgets einstellen müssen. Das heißt, für diese Art des Geschäftes muss man Geduld mitbringen. Zugleich gibt es viel Konkurrenz am Markt, größtenteils durch Ingenieursbüros und Softwareunternehmen, die nicht aus dem Produktionsumfeld stammen – hier haben wir als produzierendes Unternehmen auf Augenhöhe mit dem Kunden und mit unserer ganzheitlichen Lösung einen definitiven Wettbewerbsvorteil. Zudem gehen wir sehr genau auf die Zweifel und Probleme der Kunden ein.

▶ www.weidmueller.de

RECYCLING STEINBACH
● Metallrecycling
● Containerdienst
● und Entsorgung

Westerheide 58
48157 Münster
info@recycling-steinbach.de
www.recycling-steinbach.de

Logistikzentrum Ladbergen
Heidesch 7
49549 Ladbergen
Tel. 0 54 85/8 34 99 41



KASTRUP RECYCLING

KASTRUP RECYCLING GmbH & Co. KG
Carl-Severing-Str. 228
33649 Bielefeld
Telefon: 05 21 - 94 63 0-0

Gewerbegebiet 2
49152 Bad Essen/Wehrendorf
Telefon: 0 54 72 - 95 43 0-0



SCHIMMELPILZBEFALL: JETZT MUSS GEHANDELT WERDEN.

Reine Leidenschaft für Ihre Ansprüche!

DAS LEISTUNGSVERSPRECHEN DES FAMILIENUNTERNEHMENS H.-D. KOTTMEYER GEBÄUDEREINIGUNG UND GEBÄUDEMANAGEMENT.

Im Jahr 1979 wurde der Gebäudereiniger-Meisterbetrieb von Hans-Dieter Kottmeyer in Harsewinkel gegründet. Nach fünf erfolgreichen Jahren eröffnete der Meisterbetrieb die Niederlassung in Emsdetten. Die beiden Söhne Jörg und Sven Kottmeyer stiegen 1995 mit ins Unternehmen ein. Aus dem anfänglichen Einmann-Meisterbetrieb ist eine erfolgreiche Familien-Unternehmensgruppe geworden.

Heute wird die H.-D. Kottmeyer Gebäudereinigung und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG von Hans-Dieter und Jörg Kottmeyer geführt. Das Vater-Sohn-Gespann meistert die täglichen Aufgaben unter dem Unternehmens-Motto „Reine Leidenschaft für Ihre Ansprüche!“, und das mit großem Erfolg. Die persönliche Kundenberatung und professionelle Auftragsausführung liegen dem Duo besonders am Herzen. Da ist es auch kein Wunder, dass nur mit modernster Technik, bewährten Chemikalien und ausgebildeten Kundenbetreuern gearbeitet wird. Zum Kundenkreis gehören Großunternehmen, mittelständige und kleine Betriebe sowie private Haushalte. Egal ob Firmenkunde oder Privathaushalt, maßgeschneiderte Angebote und transparente Leistungsverzeichnisse gehören bei H.-D. Kottmeyer zum Qualitätsstandard.



SCHIMMELPILZSANIERUNG: BEI STARKEM BEFALL MUSS DER PUTZ VON DEN WÄNDEN.



FÜR SIE UNTERWEGS: GEBÄUDEREINIGUNG UND GEBÄUDEMANAGEMENT IN OSTWESTFALEN-LIPPE. (FOTOS: H.-D. KOTTMEYER)

Ausbildung, Fort- und Weiterbildung spielen im Familienunternehmen eine sehr große Rolle. Neben der objekt- und branchenbezogen Unterhaltsreinigung können so viele weitere Dienstleistungen rund ums Gebäude angeboten werden. Das erfahrene Gebäudereiniger-Team übernimmt die fachmännische Ausführung der Sonderreinigungsaufgaben, wie zum Beispiel Photovoltaikanlagenreinigung, Fassadenreinigung, Industriereinigung, Schwimmbadreinigung u.v.m. Im Bereich Gebäudedienstleistungen sorgen speziell ausgebildete Schädlingsbekämpfer, Desinfektoren und Schimmelsanierer für zufriedene Kunden. Und auch jahreszeitenabhängige Herausforderungen werden vom Fachbetrieb gemeistert, beispielsweise mit den Dienstleistungen Grünanlagenpflege und Winterdienst.

▶ www.hdkottmeyer.de

Stahlhallenbau mit System
Schlüsselfertig aus einer Hand !
Industrie- und Gewerbehallen
für Werkstatt, Produktion, Lager, Ausstellung, Büro & Verwaltung.
Otte & Partner GmbH
Auf der Brede 13
33181 Bad Wünnenberg
Tel.: 0 29 53 / 95 00-0
Fax: 0 29 53 / 95 00-12
Am Bruch 63
34431 Marsberg
Tel.: 0 29 92 / 9 79 95-0
Fax: 0 29 92 / 9 79 95-12
OTTE & PARTNER
Sonderstahlbau | landwirtschaftliche Hallen | Gewerbeobjekte





(FOTOS: GUSTAV SIEKMANN GMBH & CO. KG)

Gestaltungspflaster und Natursteine

DAS BETONSTEINWERK SIEKMANN IN BIELEFELD-JÖLLENBECK HAT SEIN PATENTIERTES STEINSYSTEM ISTONES® ERWEITERT.

Sie sind wasserdurchlässig, verhindern aber ein Durchdringen von Moos und Unkraut: die iSTONES®. Die Steine, ob quadratisch, oder rechteckig, sind durch spezielle Abstandshalter untereinander verzahnt. Die Fugenbreite ermöglicht die Klassifizierung als Ökopflaster. Darauf abgestimmt ist ein spezielles Fugenmaterial, das den Bewuchs mit Unkraut verhindert.

„Wir haben die iSTONES®-Familie erweitert“, sagt Firmeninhaber Jörg Siekmann. So seien inzwischen vier verschiedene Steinsysteme erhältlich: Neben Großflächenplatten Mega iSTONES® 1,0 m x 1,0 m, die nur maschinell verlegbar sind, gibt es Steine mit einer 21-Zentimeter oder 28-Zentimeter-Rasterung. Ein Hingucker sind die „Crazy iSTONES®“, die in polygonaler Form angeboten werden. Erhältlich sind die Steine in Grau-Anthrazit und Cremetönen. Vor zwei Jahren hat der Jöllenbecker die Systeme entwickelt und als Warenzeichen beim Patentamt eintragen lassen.

Qualität Seit 1930

Der Diplom-Kaufmann führt den Betrieb, den sein Großvater Gustav 1930 aufgebaut hat, bereits in dritter Generation. 1956 entstand die erste Halle am Wörheider Weg, wo das Betonsteinwerk heute auf einer Fläche von 35.000 Quadratmetern beheimatet ist. Sohn Heinrich Siekmann führte die Firma gemeinsam mit seinem Vater Gustav und ist auch heute noch bei wichtigen Entscheidungen dabei.

Seit Mitte der 90er Jahre sind neben Betonsteinen auch Natursteine wie Granit, Basalt, Sandstein, Blaustein, Porphyr oder Quarzit im Angebot. Gestaltungspflaster, Trockenmauern und Gabionen sowie alle Arten von Natursteinen findet der Kunde in der 3.000 Quadratmeter großen Ausstellung auf dem Werksgelände. „Unser Natursteinprogramm wird ebenfalls ständig erweitert“, sagt Jörg Siekmann. Zudem seien auch seit kurzem Original Sylter Friesenwallfindlinge und Ziersplitte erhältlich.

Auftraggeber sind Privatkunden, Industrie-, Tiefbau-, Garten- und Landschaftsbauunternehmen sowie Kommunen wie die Stadt Bielefeld. „Wir erfüllen auch gerne Sonderwünsche und investieren ständig in neue Steinsysteme und Formen“, erläutert der Firmeninhaber.

▸ www.siekmann-steinsysteme.de

pietig
...fördert, lagert, hebt und schützt mit Konzept
www.pietig-lagertechnik.de

RRR
INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU



SCHLÜSSELFERTIGER EFFIZIENZBAU

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05231 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

bema wird 75

EIN GRUND ZUR FREUDE

UND EIN ANLASS „DANKE“

ZU SAGEN.

75 JAHRE
Gemeinsam gut gerüstet für eine saubere Zukunft
www.saubere-zukunft.info

Gemeinsam gut gerüstet für eine saubere Zukunft“ lautet das Motto für das Jubiläumsjahr der bema GmbH Maschinenfabrik. Das Maschinenbauunternehmen blickt in diesem Jahr auf 75 Jahre Firmengeschichte zurück und nutzt dieses Ereignis nicht nur um einen Blick in die Historie zu wagen. „Menschen haben uns 75 Jahre etwas gegeben. Jetzt geben wir etwas zurück“, erklärt bema-Geschäftsführerin Sonja Koopmann. bema plant in diesem Jahr, verschiedenste gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen. Von der Renovierung eines Spielplatzes bis hin zur Erstellung einer Welpenstation ist alles möglich. bema-Mitarbeiter reisen an, um beim Umbau, Neubau oder bei der Renovierung zu helfen und am Ende die Baustelle mit den Kehrmaschinen wieder zu reinigen. Die Paul-Moor-Schule der Heilpädagogischen Hilfe in Bersenbrück hat das Angebot von bema im Herbst letzten Jahres in Anspruch genommen. Bereits seit längerer Zeit plante die Einrichtung, ihren Spielplatz zu sanieren. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen der Tagesbildungsstätte wurde eine tolle Tagesaktion durchgeführt, bei der alle Beteiligten großen Spaß hatten. Einrichtungen und Organisationen, die auch an einer derartigen Unterstützung von bema interessiert sind, können sich auf der Jubiläumswebsite des Unternehmens www.saubere-zukunft.info bewerben.

Ein kleiner Einblick in die Geschichte der bema GmbH Maschinenfabrik zeigt, dass im Jahr 1940 alles begann. Heinrich Berens gründete im niedersächsischen Voltlage eine Hufbeschlagschmiede. Später kamen weitere Tätigkeitsfelder hinzu, die in der landwirtschaftlich geprägten Region großen Anklang fanden. In den 1970er Jahren baute Günther Berens, der Sohn des Gründers, das Geschäft weiter aus. Inzwischen wurde mit Landmaschinen gehandelt, es entstand eine Reparaturwerkstatt, eine Dreherei und eine Schweißerei. Seit 1989 konstruiert und baut bema robuste und qualitativ hochwertige Anbaukehrmaschinen in unterschiedlichen Größen und für verschiedenste

Existenzgründung?
Unternehmenserweiterung?
Gemeinsam bewegen wir was!

- Verkehrsgünstige Lage (A31 / B67 / NL)
- Grundstückszuschnitte nach Maß
- Ideales Lebensumfeld für Familien
- Unbürokratische Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung

Velen Ramsdorf
Da geht's mir gut!



Stadt Velen · www.gewerbe-in-velen.de
Wirtschaftsförderung: Ruth Zwilich, Tel. 02863/926-202



SONJA KOOPMANN UND URSULA BERENS

(FOTO: BEMA GMBH MASCHINENFABRIK)

Anforderungen. Seit 2003 kommen auch Schneeschilder dazu. Überlegene Technik und funktionales Design sind Merkmale der langjährigen Erfahrung in Sachen Sauberkeit.

Das Familienunternehmen setzt seine Tradition weiter fort und wird heute von der Enkelin des Gründers, von Geschäftsführerin Sonja Koopmann gesteuert. „Geht nicht, gibt es nicht!“ zeigt die Philosophie des Unternehmens, unter der auch heute noch gearbeitet wird. Die etwa 50 bema-Mitarbeiter gelten dabei als wichtigstes Firmenkapital, denn ein Produkt ist nur so gut, wie die Menschen, die dahinterstehen. Ein weit verzweigtes Netz von Werksvertretern, Händlern und Importeuren beliefert und betreut die bema-Kunden weltweit. Besonderer Wert wird auf eine kompetente Beratung und einen Ansprechpartner direkt vor Ort gelegt.

Gefeiert wird das bema-Jubiläum unter anderem mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag, den 10.05.2015 am Firmensitz in Voltlage. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild von der Entwicklung und der Fertigung der Kehrmaschinen und Schneeräumschilder zu machen.

▶ www.saubere-zukunft.info

Maaß
INDUSTRIEBAU
• Lagerhallen
• Produktionshallen
• Bürogebäude
• Hallensanierungen

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstraße 107
D-32756 Detmold

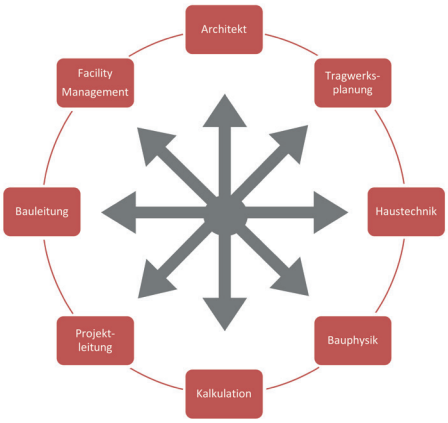
Tel. 0 52 31-9 10 25-0
Fax 0 52 31-9 10 25-20

info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de



Referenz: B & W office world

Gewerbebauten richtig planen, bauen und betreiben



(QUELLE: BAM IMMOBILIEN DIENSTLEISTUNGEN)



DAS LEITBILD VISUALISIERT DAS THEMA „NACHHALTIGKEIT“ UNTER BEZUGNAHME AUF DEN NAMENSURSPRUNG, WELCHER IM BEREICH DER FORSTWIRTSCHAFT ZU FINDEN IST. HINTERGRUND IST: ES SOLL NUR SO VIEL HOLZ GEFÄLLT WERDEN, WIE JEWEILS NACHWACHSEN KANN. DIE MODERNE INTERPRETATION VERSTEHT SICH IN DER ART, DASS NICHT MEHR VERBRAUCHT WERDEN SOLL, ALS JEWEILS NACHWACHSEN, SICH REGENERIEREN, KÜNFTIG WIEDER BEREITGESTELLT WERDEN KANN.



www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

ENTSCHEIDUNGSUNTERSTÜTZUNG LCC-BERECHNUNG.

Die Baukosten einer Immobilie betragen nur ca. 15 – 20 % der Lebenszykluskosten. Kosten, die während der Nutzungsphase bzw. durch den Rückbau entstehen, sind wesentlich höher und liegen bei 80 – 85 %. Das rund 60-köpfige Team von HOFF, bestehend aus Architekten, Bauingenieuren, Bauzeichnern und Kaufleuten, betrachtet daher die Gesamtkosten eines Bauprojektes.

Was sind Lebenszykluskosten?

Als Lebenszykluskosten bezeichnet man die totalen Kosten eines Gebäudes während seiner Lebensdauer. Die gesamten Projektkosten können mit der Berechnungsmethode der life cycle costs (LCC) erfasst werden. Alle zu erwartenden Belastungen werden hierzu aufgenommen und ausgewertet. Das Verfahren kann vor allem für die Beurteilung der Attraktivität von Investitionsprojekten wichtig sein. Häufig wird die Entscheidung über den Vergleich der Beschaffungskosten getroffen und Folgekosten vernachlässigt. Ist also das günstigste Angebot für die Planung und Realisierung ihres Projektes wirklich das günstigste? Mithilfe der LCC-Berechnung können bereits in der frühen Planungsphase eines Gebäudes die totalen Kosten abgeschätzt und somit positiv beeinflusst werden. Kurzum, die Planer - vom Architekten bis zum Fachingenieur - wissen, worauf Sie zu achten haben. Eine integrale Projektplanung umfasst den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes. Sie beginnt mit der Projektentwicklung und endet mit dem Abbruch. Durch die Vielzahl der über den Lebenszyklus eines Gebäudes hinweg in den Prozess involvierten Beteiligten (s. Grafik links) sowie die ständig steigenden Anforderungen an moderne Gebäude entsteht ein komplexes Geflecht von gegenseitigen Abhängigkeiten. Aufgrund der über 50-jährigen Erfahrung im Bereich des Planens und Bauens verfügt HOFF über ein Netzwerk aus ausgewählten Partnerbüros und garantiert somit einen reibungslosen Ablauf. Nachhaltige Gebäude tragen nur dann zur tatsächlichen Ressourcenschonung und zur Entlastung der Umwelt bei, wenn sie sich am Markt etablieren. Durch die LCC-Methode kann im direkten Vergleich unterschiedlicher Varianten, beispielsweise zwischen konventionellen Materialien und umweltschonenden Materialien, festgestellt werden, ob und in welchem Umfang die umweltfreundliche Variante auch aus ökonomischer Sicht insgesamt besser abschneidet als die konventionelle. Die LCC-Methode eignet sich im besonderen Maße für den Gewerbebaubereich, da ein Großteil der Kosten durch den Betrieb des Gebäudes entsteht, beispielsweise durch anspruchsvolle und umfangreiche haustechnische Einrichtungen die der Kühlung, Beheizung und Lüftung des Gebäudes dienen.

Umdenken für ihren Erfolg

Der fortschreitende Klimawandel, Ressourcenverknappung sowie steigende Energie- und Rohstoffpreise erfordern ein nachhaltiges Planen, Bauen und Betreiben von Immobilien, daher hat HOFF den Punkt Nachhaltigkeit fest im Leitbild verankert. „Unsere Kunden und uns vereint langfristiges Denken. Nachhaltigkeit soll Ökologie und Ökonomie zusammenbringen – kurzum: es muss sich rechnen“, so Ingo Hoff Geschäftsführer des Gronauer Planungsbüros und Generalunternehmens.

▶ www.hoffundpartner.de

Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30 B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Trockeneis-Strahlgeräte der neusten Generation

INVESTITION IN PERFEKTE SAUBERKEIT.

Reinigen mit Trockeneis? Was erst einmal befremdlich klingt, erweist sich bei näherer Betrachtung als äußerst materialschonend, effizient und umweltfreundlich. Vor allem für die Maschinenreinigung ist diese Methode perfekt geeignet. Empfindliche Oberflächen werden geschont, die Elektrik nicht angegriffen, da das Verfahren nicht leitend ist, und gründlich trotz komplexer Formen ist es ebenfalls. Unter bestimmten Umständen ist sogar die Reinigung im laufenden Maschinenbetrieb möglich.

Auch im Hinblick auf die Schmutzart ist die Trockeneisreinigung ein absolutes Multitalent. Die wirkungsvollen Eispellets eignen sich für die Entfernung von Produktionsrückständen, Trennmitteln, Schadstoffen, Farben, Ölen oder Biofilmen ebenso wie für die Entfernung von Schweißschlacken, Harzen oder Lacken.

Da das Verfahren nicht abrasiv ist, treten keine Abnutzung und keine Schleifspuren auf. Die Reinigung mit Trockeneis läuft vollkommen trocken ab. Korrosion auf empfindlichen Oberflächen ist daher ausgeschlossen. Diese Art von Reinigung ist natürlich auch umweltfreundlich. Dafür wird reines CO^2 verwendet. CO^2 ist geruchlos und ungiftig. Chemikalien und Lösungsmittel kommen bei diesem Verfahren nicht zum Einsatz. Das Verfahren ist sogar für die Nahrungsmittelindustrie zugelassen. Beim Trockeneisstrahlen wird Kohlenstoffdioxid bei -78°C in Form von kleinen Pellets mit Überschallgeschwindigkeit in einem Druckluftstrom auf die verschmutzten Oberflächen geschossen. Der Schmutz wird durch das Trockeneis quasi „schockgefrostet“, dadurch spröde und von der Oberfläche abgesprengt. Das Resultat sind eine vollständig saubere Oberfläche und abgesprengte Schmutzpartikel, die entsorgt werden können. Das Trockeneis selbst verflüchtigt sich in völlig ungefährliches Gas und im Gegensatz zu anderen Strahlverfahren muss kein Strahlmaterial entsorgt werden, sondern lediglich der abgetragene Schmutz.

▶ www.ray.de



OBENDREIN IST GRAFFITIENTFERNUNG EIN KINDERSPIEL.

(FOTO: RAY)



www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

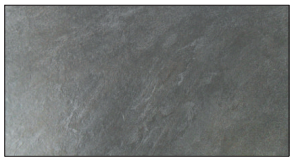


www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

Ab jetzt im Angebot: Neue Pflaster- und Plattensysteme

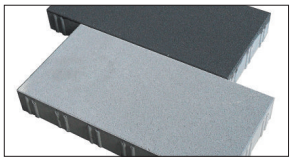
Besuchen Sie unsere Ausstellung!



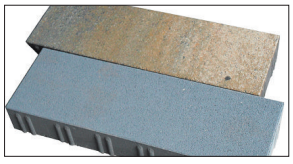
Simalith® Pl. 90/45/2 Typ Lugano Titanium



Simalith® Pl. 60/60/2 Typ Garda Pinie Weiß



Emilia Romagna 60/30/8 Granit anthrazit und Granit Graphit



Emilia Romagna 60/20/8 Granit Graphit und Color Fresco

Gustav Siekmann GmbH & Co. KG

Wörheider Weg 1–5 I 33739 Bielefeld I Telefon: 0 52 06/91 54-0 I Fax: 0 52 06/91 54 20

E-Mail: info@siekmann-steinsysteme.de I Internet: www.siekmann-steinsysteme.de

Siekmann BETONSTEINWERK

STEINSYSTEME



Gegen den Klimawandel - Natürlich mit Holz

ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN MIT HOLZ IST AKTIVER KLIMASCHUTZ.



OBEN:
DIPL.-ING. PETER BRENDEL, KEY ACCOUNT ZWECKBAU, MEISTERSTÜCK-HAUS, HAMELN

RECHTS:
NACHHALTIGE HOLZBAUWEISE

(FOTOS: MEISTERSTÜCK-HAUS)

Es besteht kein Zweifel daran, dass sich das Klima ändert und durch die menschlichen Eingriffe dieser Wandel verstärkt wird. Jede weitere Erwärmung wird noch umfangreichere Folgen für unser Leben haben. Die deutliche Zunahme von Naturkatastrophen ist eine schon heute feststellbare Folge. Welche weiteren Folgen wir noch erleben, ist offen. Zweifelsfrei ist das, was wir dagegen tun, zu wenig.

Der Ausstoß von CO_2 durch den Verbrauch fossiler Energien, wie zum Beispiel Erdöl, ist im Wesentlichen verantwortlich für unseren Klimawandel. Die beim Bauen verwendete Energie, einschließlich der Herstellung, des Transports und der Einrichtung von Gebäuden, ist bei Holzsystemen wesentlich geringer als bei allen anderen Baustoffen. Im Gegensatz zu anderen Materialien, die mit hohem Aufwand an fossilen Energien hergestellt werden, ist der Einsatz von Holz daher eine grüne Alternative.

Wenn 1 m³ Holz gegen andere Baustoffe, wie Ziegel oder Beton, getauscht werden, sind Einsparungen von 0,75 bis 1,0 Tonnen (to) CO_2 möglich. Daneben speichert 1 m³ Holz etwa 0,9 to CO_2, das heißt, gesamt werden der Umwelt durch das Bauen mit Holz etwa 1,8 to CO_2 entzogen. Bauen mit Holz ist aktiver Klimaschutz.

Die Holztafelbauweise ist als eine Möglichkeit für die nachhaltige und klimaschonende Bauweise ideal geeignet. Neben der Verwendung von Holz für die Tragkonstruktion wird bei dieser Bauweise die Dämmung quasi automatisch mit eingebaut. Die Hohlräume zwischen den einzelnen tragenden Holzkonstruktionen werden vollständig mit Dämmstoffen ausgefacht und sorgen damit, ohne zusätzliche Kosten und Raumverbrauch, für einen sehr hohen Dämmstandard. Dies führt in der Nutzung zu weiteren Einsparungen an Energie und damit einer weiteren Verringerung an CO_2 - Emissionen.

Die Firma Meisterstück-HAUS, aus Hameln, beschäftigt sich seit vielen Jahrzehnten mit der nachhaltigen und energiesparenden Holzbauweise im Gewerbe- und Wohnhausbau.

▶ www.meisterstueck.de



ELA liefert Offshore Wohncontainer





KOMFORTABEL WOHNEN AUF SEE.
(FOTOS: ELA)

DIE ELA CONTAINER OFFSHORE GMBH, DER EMSLÄNDISCHE SPEZIALIST FÜR OFFSHORE WOHNCONTAINER, HAT SIEBEN LIVING QUARTER UND 2 TREPPENHAUS-CONTAINER FÜR DIE TAGU TIEFBAU GMBH UNTERWESER AUSGELIEFERT.

Die Wohncontainer bieten Platz für jeweils zwei Personen, besitzen eine geteilte Sanitäreinheit und wurden auf Kundenwunsch außerdem mit hochwertigen LCD Fernsehern ausgestattet.

Eingesetzt werden die Container für das Windpark-Projekt „Gemini OWF“ in der niederländischen Nordsee. Der Windpark befindet sich ca. 55 km nördlich der holländischen Insel Schiermonnikoog und soll nach Fertigstellung 600 MW produzieren. Die TAGU Tiefbau GmbH Unterweser ist in dem Projekt für den Kabeltransport sowie deren Installation im seichten Gewässer zuständig. Ausgeführt werden die Arbeiten mit der Kabellegger-Barge Vetag 8, auf der auch die ELA Offshore Container zur Unterbringung der Mitarbeiter installiert sind. „Wir sind mit der Qualität der Container und dem reibungslosen Ablauf der Containerbestellung und –lieferung bestens zufrieden“, so Dierk Neuhaus, Projektleiter der TAGU Tiefbau GmbH Unterweser.

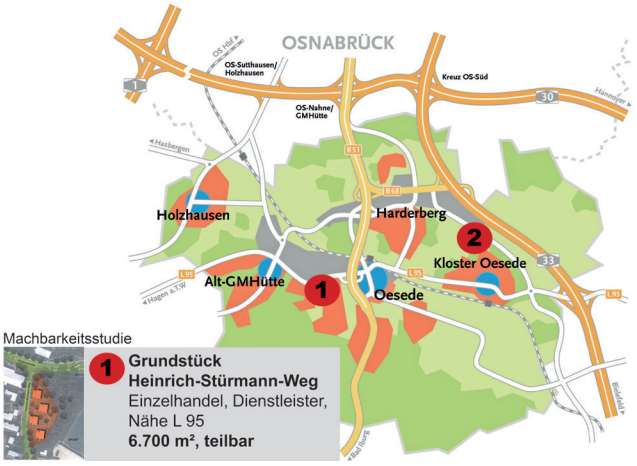
Das Projekt ist im März 2015 gestartet, die Fertigstellung wird für Sommer 2015 erwartet.

▶ www.ela-offshore.com



Gewerbegrundstücke in Georgsmarienhütte,

zentrumsnah und verkehrsgünstig



1 Grundstück Heinrich-Stürmann-Weg

Südlich der Klöcknerstraße (L 95) am Heinrich-Stürmann-Weg wird ein Altstandort von 7.000 m² zu einem neuen Mischgebiet aufgewertet. Aufgrund der zentralen Lage in der Stadt und der benachbarten Landesstraße eignet sich diese Fläche besonders für:

- regional orientierte Dienstleister mit Ausrichtung auf den Endverbraucher
- Gastronomie
- Einzelhandel mit vorwiegend nicht innenstadtrelevanten Sortimenten

In dieser Lage wird von dem hohen Verkehrsaufkommen auf der L 95 (19.000 Fahrzeuge am Tag) und dem Heinrich-Stürmann-Weg als eine Sammelstraße für größere Wohngebiete profitiert. Eine Machbarkeitsstudie schlägt eine mehrgeschossige Bebauung vor, gegebenenfalls auch als Typ „Stadtvilla“. Danach haben die einzelnen Gebäude eine Nutzfläche von 400 bis 500 m². Größere Einheiten bis zu 800 m² Nutzfläche sind ebenfalls denkbar. Im nördlichen Teil des Grundstücks besteht eine Sichtbeziehung zur L 95.

2 Gewerbe- und Mischgebiet Mündruper Heide

In der Nähe des Autobahnkreuzes Osnabrück-Süd (A 30 / A 33) entsteht das neue Gewerbegebiet „Mündruper Heide“. Direkt an der A 33 gliedert sich die Fläche in 4,5 ha Gewerbegebiet und 1,5 ha Mischgebiet für ruhigere Betriebe, getrennt durch einen Grünstreifen. Im Mischgebiet sind auch betriebsbezogene Wohnungen möglich.

- Zielgruppe für das Gewerbegebiet: Verarbeitendes Gewerbe und Dienstleister B2B.
- Zielgruppe für das Mischgebiet: Dienstleister B2B sowie wenig lärmintensive Betriebe des verarbeitenden Gewerbes, bei denen z. B. die Montage bei den Kunden erfolgt.

Kontakt:
Andreas Wolf, Wirtschaftsförderer
Tel.: 05401 / 850-106
Andreas.wolf@georgsmarienhuette.de
www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Planung | Installation | Wartung
aquatechnik

Beregnungsanlagen | automatische Rasenmäher | Gartenbeleuchtung
Ulmenstraße 14
48485 Neuenkirchen
Telefon 05973 / 934270
www.aquatechnik.com

Nasse Keller? Nasse Wände? Schimmel?

DIE JOLMES HORIZONTALSPERRE – DER IDEALE SCHUTZ GEGEN AUFSTEIGENDE FEUCHTIGKEIT!


SCHADENSBILD AUFSTEIGENDE FEUCHTIGKEIT

Bei feuchten und nassen Wänden im Keller oder im Erdgeschoss ist oft das Problem, dass eine nicht vorhandene oder nicht mehr intakte Horizontalsperre das Mauerwerk schädigt und die Gesundheit belastet. Dank der heutigen Anwendungsmöglichkeiten im Bereich Technik und Materialien ist eine Einbringung einer nachträglichen Horizontalsperre ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil der Bausanierung. So können die Spezialisten der Jolmes Bausanierung gezielt gegen das Problem vorgehen. Nach einer ausführlichen Analyse und Schadensaufnahme wird durch ein spezielles Niederdruckverfahren die Mikroemulsion in die Bohrkanäle eingebracht. Dank der ständigen Weiterentwicklung ist es möglich, dieses Injektionsverfahren in allen Durchfeuchtungsgraden einzusetzen. Dadurch wird eine nachhaltig lückenlose Horizontalsperre in jedes Mauerwerk eingebracht. Das Ergebnis der Injektion bedeutet: keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Schimmelpilz, trockene Wände und keine weiteren Schädigungen der Bausubstanz. Haben Sie ein solches Problem in Ihrem Objekt? Dann lassen Sie sich durch unser Expertenteam kostenlos beraten.

▶ www.jolmes.de

Ihre Vorteile im Überblick:

- Für alle Durchfeuchtungsgrade geeignet
- Hochreaktive Creme
- Dringt in feinste Kapillare
- Gewährleistung einer dauerhaften Feuchtigkeitssperre
- Schnelle, präzise und saubere Durchführung


BOHRLÖCHER INJIZIERT (FOTOS: JOLMES)


INJEKTION IM BOHRLOCH-VERFAHREN


NIEDERDRUCK - INJEKTIONSPUMPE

INGENIEURBÜRO SCHLATTNER
„Wir sind da, wo der Kunde uns braucht!“

Ingenieurbüro Schlattner GbR
Weißenburger Straße 9
49076 Osnabrück

fon +49 (0) 541 9 41 66 - 0
fax +49 (0) 541 9 41 66 - 18
mail info@schlattner.de
web www.schlattner.de





FOTO OBEN: WENN DIE WASSERPUMPE LÄUFT, HABEN DIE KINDER DES KAMBODSCHANISCHEN DORFZENTRUMS VIEL SPASS.

FOTO RECHTS: MIT DER BEWÄSSERUNGSANLAGE WIRD DER ANBAU VON DRACHENFRÜCHTEN ERLEICHTERT.
(FOTOS: INGENIEURE OHNE GRENZEN)

Unternehmer aus Neuenkirchen spendet Bewässerungstechnik

UNTERSTÜTZUNG FÜR DRACHENFRÜCHTEANBAU IN KAMBODSCHA.



Die Firma Aqua-Technik aus Neuenkirchen ist in Deutschland bekannt als führender Fachhändler für spezielle Einzelkomponenten und Komplettsysteme für individuelle Beregnungs- und Bewässerungssysteme. Neben Beratung, Planung und Lieferung gehören auch der sich anschließende Service sowie die passenden Schulungen zum Produkt- und Dienstleistungsportfolio des zuverlässigen westfälischen Unternehmens. Ein umfangreicher und nutzerfreundlicher Internetshop mit Produkten aus den Bereichen Beregnung, Beleuchtung, Teichtechnik, Rasenpflege, Pumpentechnik und Wassermanagement runden das Angebot ab.

Dass die Leistungen von Aqua-Technik auch international gefragt sind, zeigt der Blick nach Kambodscha in Südostasien. Dort unterstützten die Münsterländer unlängst ein deutsches Hilfsprojekt. Michael Schraeder, Geschäftsführer des Bewässerungsfachhandels: „Mitte letzten Jahres erhielt ich eine Preisanfrage vom gemeinnützigen Verein ´Ingenieure ohne Grenzen`, der in einer kambodschanischen Dorfgemeinschaft alleinstehender Frauen und hilfsbedürftiger Kinder eine Bewässerungsanlage für den Feldanbau von Drachenfrüchten installieren wollte. Sofort war für mich klar, dass ich kein Angebot erstellen werde. Ich wollte die angefragten Bewässerungskomponenten spenden.“

Tatsächlich spendete Aqua-Technik umfangreiche Materialien zur Bewässerung. Rohrleitungen, Anschlusselemente, Wasserhähne, Tropfschläuche sowie das passende Werkzeug wurden in Neuenkirchen verpackt. Ende Oktober letzten Jahres machten sich dann drei Mitglieder von ´Ingenieure ohne Grenzen` auf den Weg in die kambodschanische Siedlung, um die Anlage einzubauen. Tatkräftige Hilfe erhielten sie dabei von den Bewohnern der Gemeinschaft. So wurde ein partnerschaftliches Entwicklungshilfeprojekt durchgeführt, das nachhaltig wirkt und deshalb Vorbildcharakter hat. Damit die neue Installation gut und dauerhaft funktioniert, fand vor der Inbetriebnahme eine in Asien typische Zeremonie statt. Drei Mönche eines benachbarten buddhistischen Klosters wurden eingeladen. Und nachdem sie mit köstlichen Speisen bewirtet wurden, haben sie der Bewässerungsanlage für die Drachenfrüchte den göttlichen Segen erteilt.

▶ www.aquatechnik.com



Askari auf Expansionskurs

EUROPAS FÜHRENDER ONLINE-SHOP FÜR DEN ANGELSPORT UND ANBIETER VON JAGDBEDARF EXPANDIERT WEITER.

Nachdem erstmals im Jahr 2003 errichteten Logistikzentrum mit Hochregallager und Bürogebäude erfolgte die Erweiterung der Lagerflächen im Jahr 2004 sowie der Bau eines Call-Centers im Jahr 2005.

2013 wurde der Standort Lüdinghausen letztmalig um eine weitere 3.700 qm große Lager- und Kommissionierungshalle in Stahlbauweise auf jetzt gesamt ca. 12.000 qm erweitert. Die Ausbildung der Fassaden erfolgte in optischer Anlehnung an den Bestand mit verdeckt befestigten Sandwichpaneelen. Die Gebäude wurden untereinander mit einer Schleuse verbunden. Die überdachte Verladerampe sorgt für einen reibungslosen und optimalen Lieferverkehr.

▶ www. buehrer-wehling.de

BÜHRER + WEHLING REALISIERT DEN ERWEITERUNGSBAU DES ONLINE-SHOPS ASKARI AM STANDORT LÜDINGHAUSEN. (FOTO: BÜHRER + WEHLING PROJEKT GMBH)





Erfolg made in Ibbenbüren



AMBITIONIERT IN DIE ZUKUNFT: AN DIESEM TOP-STANDORT IM NÖRDLICHEN MÜNSTERLAND FINDEN UNTERNEHMEN VIEL RAUM FÜR IHRE IDEEN.



STANDORTVORTEIL INFRASTRUKTUR: VON IBBENBÜREN AUS FÜHREN VIELE WEGE IN DIE REGION – UND IN DIE WELT. NICHT NUR ÜBER DIE AUTOBAHN.
(FOTO: STADT IBBENBÜREN)

Wer an der Ausfahrt Ibbenbüren-West von der A 30 abfährt, dessen Blick geht beinahe automatisch in Richtung Nordwest, hin zu einem sich weit ausdehnenden Areal, auf dem es auffällig betriebsam ist. Es herrscht mächtig Bewegung. Was da so energisch vonstatten geht, ist die Dynamik des Ibbenbürener Gewerbegebietes Schierloh. Neuansiedlungen wachsen stetig aus dem Boden – und unterstreichen den Anspruch des Gewerbegebietes, das aktuelle Zugpferd des Wirtschaftsstandortes Ibbenbüren zu sein.

Ein wichtiges Kapitel der Weiterentwicklung Schierlohs ist im Herbst vergangenen Jahres aufgeschlagen worden: Auf einem Top-Areal von 18.000 Quadratmetern setzt seitdem die Hartmann International Systemlogistik GmbH & Co. KG mit einem neuen Standort wirtschaftliche Akzente. Rund 100 Mitarbeiter werden hier für den bekannten Systemlogistiker arbeiten. Knapp fünf Millionen Euro beträgt die Investition im ersten Schritt. Eine spätere Erweiterung der Niederlassung ist bereits mitgedacht.

Ibbenbüren macht Mut

„Ich bin überzeugt: Wir werden uns hier schnell entwickeln“, zeigt sich Geschäftsführer Andreas Hartmann von den Qualitäten des neuen Standortes überzeugt. Rund 20 mögliche Kandidaten hatte sein Unternehmen im Vorfeld für eine Expansion geprüft. Dass am Ende das Gewerbegebiet Schierloh das Rennen machte, ist unter anderem auf die laut Hartmann „perfekte Autobahnanbindung“, die Nähe der Niederlande sowie ebenfalls in der Nähe befindliche Binnen- und vor allem Seehäfen zurückzuführen. „Auch die Gespräche mit der Stadt Ibbenbüren“, sagt Andreas Hartmann, „haben mir Mut gegeben.“

Der Logistiker Hartmann weiß sich in Ibbenbüren-Schierloh in exquisiter Nachbarschaft: Die auf Schienenverkehrsfahrzeuge spezialisierte, international tätige k+v Ingenieurgesellschaft mbH findet sich hier ebenso wie zum Beispiel das seine Spezialkoffer weltweit vertreibende Unternehmen B&W International, eine Dependance von Harry Brot oder eine Niederlassung des bekannten Stuttgarter Fahrzeugteile-Vertriebs Winkler.

Raum für Ideen

Der Andrang auf das Gewerbegebiet Schierloh hat sich schnell als so stark herausgestellt, dass die Ibbenbürener Wirtschaftsförderung dazu übergegangen ist, hier stetig an Fläche nachzulegen. Der Bedarf ist da. Kürzlich wurde um elf Hektar erweitert. Und die Planungen laufen zielstrebig weiter. Denn Ibbenbüren möchte Unternehmern Raum für Ideen bieten.

Diese Botschaft kommt bei Unternehmen an. So wird im Gewerbegebiet Schierloh ein renommierter Zulieferer der Automobilindustrie rund 250 neue Arbeitsplätze schaffen. Unternehmer wissen: Ibbenbüren ist eine gute Basis für wirtschaftlichen Erfolg.

Überzeugendes Ensemble von Vorteilen

Spannende Perspektiven bieten sich Ibbenbüren auch im Hinblick auf sein Branchenportfolio. Dieses besticht durch Vielfalt. Zwar hat lange Zeit der Ende 2018 auslaufende Steinkohlebergbau das Wirtschaftsleben Ibbenbürens geprägt. Im Laufe der Zeit aber sind andere Bereiche wie die chemische Industrie, der Maschinenbau, die Logistik, die Lebensmittelproduktion, die Medizintechnik und vielfältige Dienstleistungen hinzugekommen. Die vorhandenen Schwerpunkte und Ansätze bilden wiederum Anknüpfungspunkte, um die wirtschaftliche Erfolgsgeschichte Ibbenbürens weiterzuschreiben.

Weitere Unternehmen aus diesen Bereichen könnten von den Pluspunkten Ibbenbürens profitieren. Angefangen bei der exzellenten Infrastruktur – A 30 und A 1, Bahnverbindung Berlin-Amsterdam, gleich zwei Binnenkanäle plus Münster / Osnabrück International Airport – über die Nähe von Hochschulen zum Beispiel in Osnabrück und Münster bis hin zu einer sehr guten Breitbandversorgung, die jüngst die IHK Nord-Westfalen der Stadt bescheinigt hat. Das breite Bildungsangebot des Schulstandortes Ibbenbüren nicht zu vergessen.

Ibbenbüren, so scheint es, hat noch eine Menge vor. Der Standort ist ambitioniert. Wofür nicht zuletzt der Erfolg des Gewerbegebietes Schierloh beispielhaft stehen dürfte.

▶ www.ibbenbueren.de

Stadt Ibbenbüren
Wirtschaftsförderung
André Hagel
Alte Münsterstraße 16
49477 Ibbenbüren
Telefon 05451 / 931-325
Mail andre.hagel@ibbenbueren.de
Internet www.ibbenbueren.de



MEHR ALS KOHLE UNTERTAGE: IBBENBÜREN IST STANDORT AUCH DER PHARMAZEUTISCHEN INDUSTRIE (IM BILD: LABOR DER WIEWELHOVE GMBH).
(FOTO: WIEWELHOVE GMBH)



DREH- UND ANGELPUNKT IBBENBÜREN: DIE HARTMANN INTERNATIONAL SYSTEMLOGISTIK GMBH & CO. KG SORGT VOM GEWERBEGEBIET SCHIERLOH AUS FÜR VIEL BEWEGUNG.
(FOTO: HARTMANN INTERNATIONAL SYSTEMLOGISTIK GMBH & CO. KG)



QUALITÄTSBETRIEBE BILDEN DAS BRANCHENPORTFOLIO: IBBENBÜREN BIETET AUCH UNTERNEHMEN DES MASCHINEN- UND ANLAGENBAUS WIE HIER DER MBH MASCHINENBAU & BLECHTECHNIK GMBH BESTE VORAUSSETZUNGEN FÜR WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG.
(FOTO: MBH MASCHINENBAU & BLECHTECHNIK GMBH)

Hightech-Material im Straßenbau

BAUSTELLEN AUF DER STRASSE STÖREN UNS. SIE BREMSEN AUTOFAHRER AUS UND VERWANDELN DEN FLIESSENDEN VERKEHR IN EINE ZÄHFLÜSSIGE MASSE. DOCH AUCH AUF FIRMENGELÄNDEN MÜSSEN HIN UND WIEDER AUSSENANLAGEN GEBAUT ODER SANIERT WERDEN.

Damit diese Unternehmen langfristig nicht zu einer Kostenfalle werden ist es erforderlich, die Materialien perfekt auf das Projekt abzustimmen. Wer nicht richtig plant, muss später nachbessern oder ersetzen - und das oft mit hohen Kosten. Dabei haben alle Materialien ihre kleinen Eigenheiten.

Wichtig ist zunächst, beim Bau auf die Zweckdienlichkeit zu achten. Danach wird dann die Wahl des Materials entschieden. Worum handelt es sich bei dem Bauprojekt? Plant man beispielsweise einen Fuhrpark, ist man durch die schweren LKW's bereits bei der Wahl des Materials eingeschränkt. Asphalt wäre hier der passende Belag. Es ist aber nicht nur die Beanspruchung durch das Gewicht zu bedenken. Witterung macht allen Werkstoffen zu schaffen. Jedoch besetzt das Baugut dabei verschiedene Anwendungsnischen. Asphalt kann mit jeweils unterschiedlichen Stoffen gemischt relativ hohe oder niedrige Temperaturen ertragen und steht dem Pflaster in dieser Hinsicht in nichts nach. Lediglich bei starken Temperaturschwankungen reist der Asphalt auf oder verflüssigt sich. In so einem Fall würde sich eher Pflaster anbieten. Unterschiedliche Anordnungen der Steine können, bis zu einem gewissen Punkt, sogar hohe Belastung effektiv verteilen.

Sowohl Pflaster als auch Asphalt brauchen dann allerdings mehr Bettungsmaterial. Die zu befüllenden Tiefen reichen von 20 bis über 80 Zentimeter. Die Tiefe muss genau berechnet und der Untergrund vorher überprüft werden, da ein Fehler hier fatale Folgen hätte. Bei extremer Belastung muss nicht nur mehr, sondern ebenso eine andere Art der Bettung verwendet und eventuell zusätzlich verdichtet werden. Prinzipiell ermöglicht das auch bei Industriehallen und Fuhrparks einen Pflasterboden, obwohl Asphalt allgemein als stabiler gilt. Das geht zumindest, sofern die Punktbelastung auf dem Pflaster nicht zu groß ist. Die vielfältigen Varianten beider Beläge mit ihren wechselnden Anwendungsbereichen, beeinflussen natürlich die Menge der Bettung. Diese und andere Faktoren führen dazu, dass sich nicht mehr allgemein sagen lässt, eine Bauweise sei billiger als die andere. Gibt es zum Beispiel einen Betonuntergrund, empfiehlt sich Asphalt, da auf zu festem Beton eine Pflasterung manchmal gar nicht verlegt werden kann. Hinzu kommt, dass Wasser in diesem Fall nicht in den Boden sickern kann. Der Beton müsste demnach vorher mühsam mit Maschinen aufgebrochen werden. Dieses Beispiel macht deutlich, wie abhängig der



Bau von der Beschaffenheit des Terrains ist. Eine sorgfältige Voruntersuchung ist deshalb immer angebracht.

Unabhängig von der Materialwahl, werden früher oder später Schäden entstehen. Jeder kennt die Schlaglöcher auf den Straßen und weiß, dass Pflaster leichter zu ersetzen ist als Asphalt. Sicherlich kann man Löcher und Spurrillen aufgießen. Nach einigen Wintern platzen solche Flickenteppiche aber wieder auf. Die Sanierung ist bei Pflaster nicht nur einfacher, sondern gleichzeitig nachhaltiger und meist kosteneffizienter. Heikel ist bei einer Sanierung die Zeit. Während der Bauarbeiten kann die Fläche nicht genutzt werden. Bei einem größerem Gelände ist Asphalt aber wesentlich schneller.

Schlussendlich lässt sich nicht pauschal sagen, welcher Belag sich besser für ein Firmengelände eignet. Ganz gleich wie die Entscheidung des Bauherren ausfällt: Um spätere Folgekosten zu minimieren, sollte von Anfang an sorgfältige Vorarbeit bei der Planung des Projektes und der Gelände-Untersuchung geleistet werden.


FOTO: CONTRASTWERKSTATT - FOTOLIA.COM


FOTO: BIBI - FOTOLIA.COM


FOTO: AM - FOTOLIA.COM

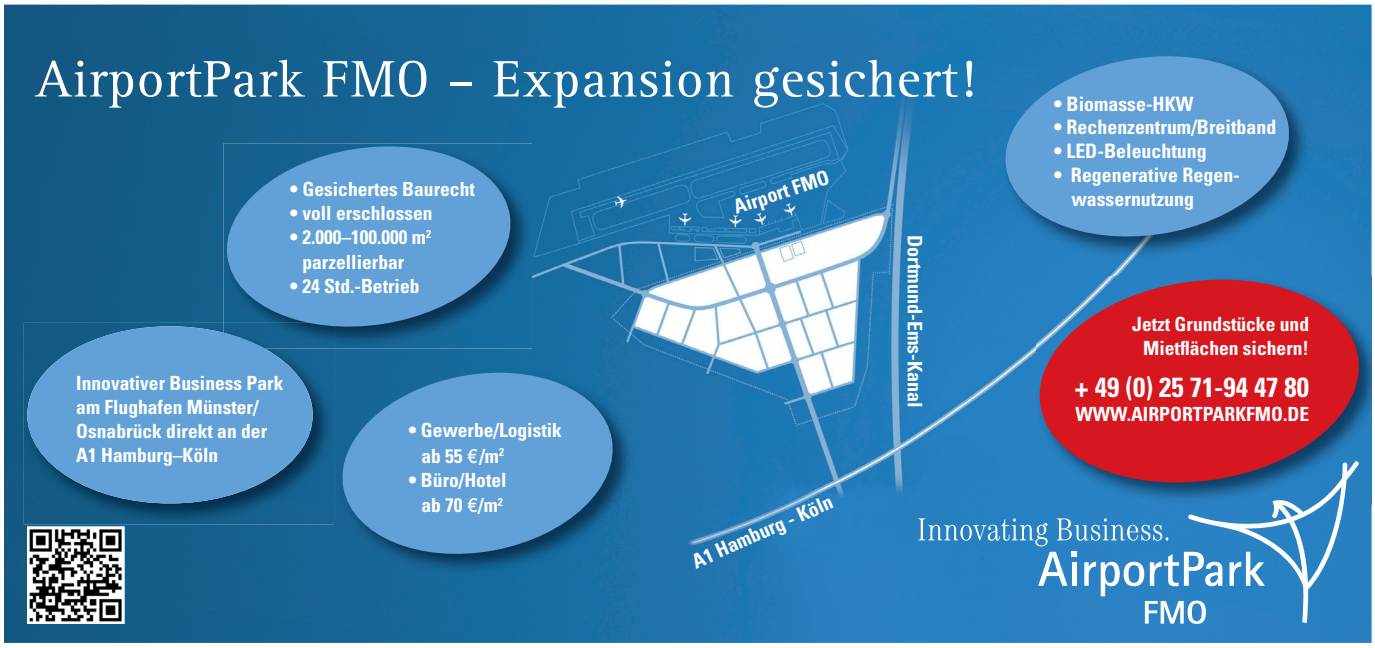
Pflaster

Obwohl nicht so belastbar wie Asphalt, hat auch das Pflaster seine Daseinsberechtigung. Vor allem Flexibilität und Nachhaltigkeit zeichnen diesen Baustoff aus. Bei guter Verarbeitung und entsprechendem Material können Pflasterwege Jahrhunderte überdauern.

Zudem kann beim verlegen vollständig auf Maschinen verzichtet werden. Wiederverwendung ist ohne Aufbereitung möglich und gute Belüftung und Bewässerung des Bodens gestalten sich einfach. Bei schwankenden Witterungsverhältnissen ist Pflaster außerdem meist resistenter. Versickerungsfähige und dichte Bauweisen machen den Stein dabei noch vielfältiger in den Anwendungsbereichen. Seine wahre Überzeugungskraft findet sich aber in dem Gestalterischen Spielraum. Allein die verschiedenen Steinarten ermöglichen andernfalls nicht zu erreichende Formen und Muster. Trotz erhöter Geräuschemission und Untauglichkeit bei extremer Belastung ist Pflaster bei weniger stark befahrenen Straßen, vor allem aber bei Wegen, damit eine gute Wahl.

Asphalt

Hört man Asphalt denken viele zunächst an einen giftigen schwarzen Belag der Straße. Dabei kann das Material viel mehr. Ob billiger Füllstoff für Lärmschutzwände oder zur Isolierung im Wasserbau. Die verfärbbare Masse ist stark belastbar und entgegen der allgemeinen Meinung relativ umweltfreundlich. Der schädliche Teer wird seit rund 30 Jahren nicht mehr im Asphalt verwendet. Heute besteht er aus Gesteinskörnungen, Bitumen und je nach Anwendungsbereich, unterschiedlichen Polymeren. Teilweise kommt er natürlich vor und wir Menschen bauen schon seit 5000 Jahren damit. Dabei ist er wasserunlöslich und sogar recyclebar. 90% des Ausbauasphalts werden wiederverwertet. Zudem verbraucht die Herstellung, ob Kaltmischung oder bei 180 Grad, teilweise weniger Energie als die anderer Baustoffe. Das thermoplastische Material ist je nach Mischung bei unterschiedlichsten Temperaturen einsetzbar. Beigefügte Polymere und spezielle Verarbeitung wirken Spurrillen und Schlaglöchern auf Straßen entgegen und auf Offenporigem Asphalt hört man beinahe keine Fahrtgeräusche.





(FOTOS: STADT VELEN)

Velen – Wirtschaftsstandort im Grünen

DIE TOURISTISCH ATTRAKTIVE STADT VELEN MIT DEN BEIDEN ORTSTEILEN VELEN UND RAMSDORF LIEGT IM KREIS BORKEN INMITTEN DER PARKLANDSCHAFT DES MÜNSTERLANDES.

Eine gute Anbindung an das Ruhrgebiet (A31) und in Richtung Münster (A43) sowie die Nähe zu den Niederlanden bieten Standortvorteile für Unternehmer aus allen Branchen.

Industrie- und Gewerbeflächen für unterschiedlichste Ansprüche stehen in den drei Gewerbegebieten in Velen, Ramsdorf und Nordvelen (Sondergebietsfläche für abfallaffine Betriebe) bereit. Hier ermöglichen individuelle Grundstückszuschnitte je nach Bedarf eine größtmögliche Flexibilität bei der Standortsuche. Dabei sorgt die Wirtschaftsförderung der Stadt Velen für unkomplizierte Antragsverfahren auf kurzen Wegen.

Leben und arbeiten in einem Ort, in dem man sich zugleich auch ideal erholen und erlebnisreich entspannen kann - auch das macht Velen zum idealen Standort für leistungsfähige Unternehmen mit motivierten Mitarbeitern. Nicht erst ausgelöst durch den sich jetzt schon abzeichnenden künftigen Fachkräftemangel stellen sich die sogenannten „weichen Faktoren“ auch für Wirtschaftsunternehmen als wichtiges Ansiedlungsargument dar. In Velen und Ramsdorf finden die Mitarbeiter ein attraktives und familienfreundliches Wohn- und Lebensumfeld. Verantwortlich für die Attraktivität der Ortskerne ist der hauptsächlich inhabergeführte Einzelhandel; dieser prägt das Einkaufserlebnis durch Qualität und Nähe, Freundlichkeit und beste Beratung.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird in Velen groß geschrieben: In beiden Ortsteilen sind nicht nur die Drei- bis Sechsjährigen, sondern auch die unter Dreijährigen in den Kindertagesstätten bestens versorgt. Die Wege zu den beiden Grundschulen mit Ganztagsangebot sowie zur Sekundarschule sind ebenfalls kurz.

In Velen gibt es vielfältige Möglichkeiten für aktive Freizeitgestaltung. Ein umfangreiches Sportangebot der ortsansässigen Vereine lädt zu verschiedenen Aktivitäten ein. Für Kulturinteressierte wird ein abwechslungsreiches Programm geboten mit Konzerten in historischer Schloss- oder Burgkulisse, Theater- und Comedyabenden oder Open Air Kinoerlebnissen.

▶ www.velen.de





Individualität ist unsere Stärke

OTTE & PARTNER EIN MITTELSTÄNDISCHES UNTERNEHMEN IM SAUERLAND HAT SICH SPEZIALISIERT AUF DEM GEBIET DES SCHLÜSSELFERTIGEN STAHL-HALLENBAUS.

Schon bei der Planung werden die Weichen für eine ideale Industriehalle gestellt. Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und Nachhaltigkeit stehen an erster Stelle, egal ob es sich um eine Produktions-, Lager- oder Logistikhalle handelt. Eine gut geplante Halle macht auch den Wandel eines wachsenden Unternehmens mit. Hier kümmert sich der Chef noch selber vor Ort, um die Details mit dem Bauherrn abzustimmen. Speziell auch dann, wenn es sich um einen Um- bzw. Anbau oder Sanierung handelt.

Hier ist langjährige Erfahrung gefragt. Je nach Kundenwunsch erledigt die Fa. Otte & Partner auch die Tiefbau- und Entwässerungsarbeiten mit. Hier stehen langjährige fachliche Subunternehmer zur Seite.

Dann folgen die Betonbauarbeiten, der Stahlbau, die Dach- und Wandverkleidung sowie die Montage der Fenster, Türen und Tore bzw. Lichtbänder, RWA-Anlagen, Überladebrücken etc. Dabei werden neben der Gebäudetechnik, wie Dunkelstrahlheizungen oder regenerative Energien, wie Solar-, Pellet- oder Photovoltaikanlagen, auch wichtige Sicherheitskomponenten, wie Brandmelde- und Entrauchungsanlagen, die optimalen Schutz für Güter und Mitarbeiter bieten, installiert. Sie sehen, bei der Fa. Otte bekommt der Kunde alles aus einer Hand - individuell, maßgeschneidert, schlüsselfertig nach Kundenwunsch.

Die Referenzen sprechen für sich:

- ob Gewerbehallen, Industrie- und Lagerhallen,
- Verwaltungs- und Bürogebäude,
- Landwirtschaftliche Geräte- und Lagerhallen,
- Mast- und Aufzuchtställe,
- überdachte Fahrsiloanlagen,
- bzw. Sonderstahlbauten jeglicher Art

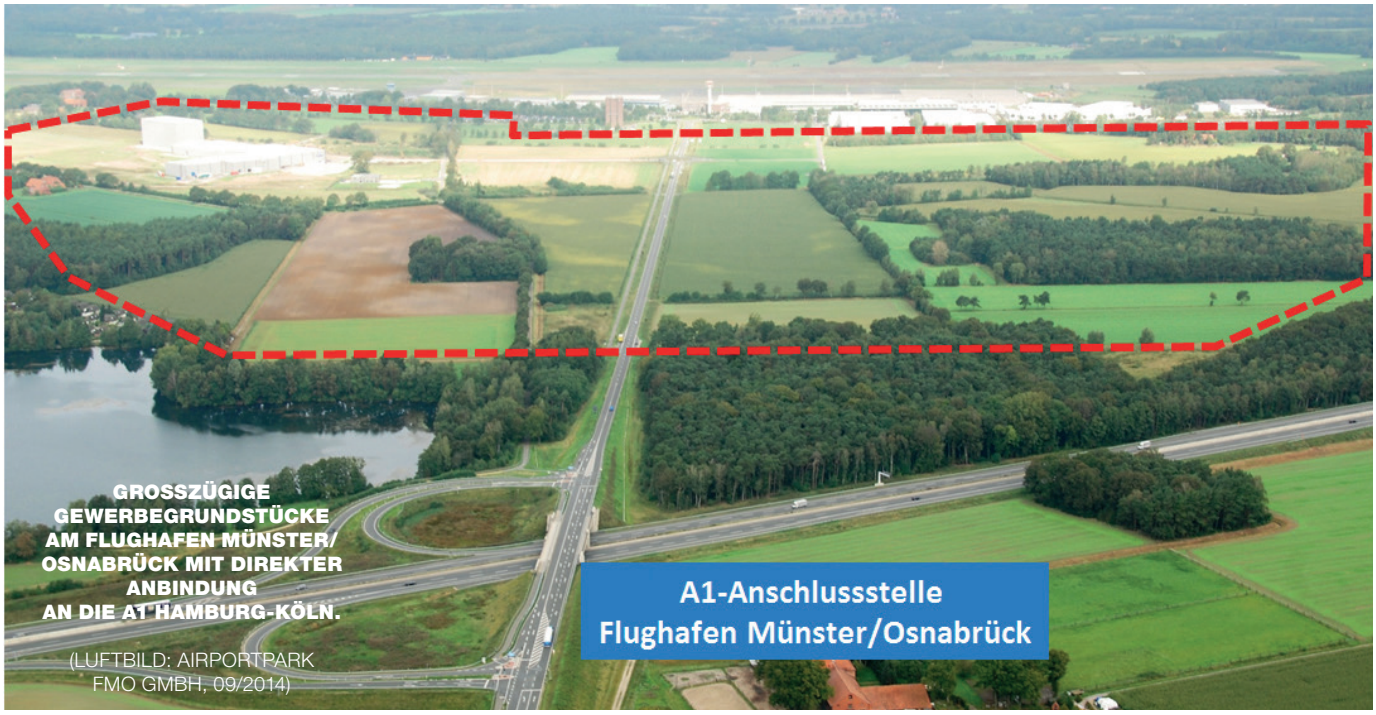


BEISPIEL GEWERBE- UND INDUSTRIEHALLE
(FOTO: OTTE & PARNER)

▶ www.otteundpartner.de







GROSSZÜGIGE GEWERBEGRUNDSTÜCKE AM FLUGHAFEN MÜNSTER/ OSNABRÜCK MIT DIREKTER ANBINDUNG AN DIE A1 HAMBURG-KÖLN.

(LUFTBILD: AIRPORTPARK FMO GMBH, 09/2014)



UDO SCHRÖER
GESCHÄFTSFÜHRER
AIRPORTPARK FMO GMBH

(FOTO: AIRPORTPARK FMO GMBH)

AirportPark FMO

MODERNER BUSINESSPARK MIT EXZELLENTER VERKEHRSANBINDUNG

Zwischen Münster und Osnabrück, direkt an der A1 Hamburg-Köln und vor dem Flughafen Münster/Osnabrück, bietet der neue AirportPark FMO expandierenden Logistik- und Gewerbeunternehmen auf insgesamt rund 200 Hektar beste Standortbedingungen.

Regio-Logistik expandiert

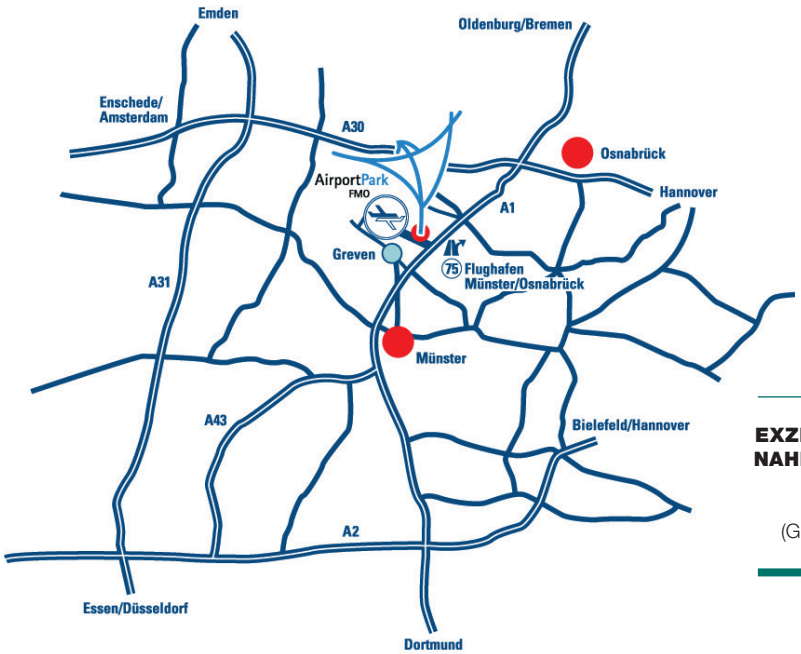
In Kürze baut die Regio-Logistik Deutschland GmbH & Co. KG im AirportPark FMO ihren neuen Hauptsitz. Nachdem Regio-Logistik in der Region Münster/Osnabrück bereits über 800 Gewerbekunden gewonnen hat, beabsichtigt der Paketdienstleister mit Partnern neue Regionen in Deutschland für das Konzept „same day delivery“ zu gewinnen. Für Regio-Logistik ist der AirportPark FMO hierfür der ideale Expansionsstandort.

MB BLOMS
STAHLBAU + LAGERTECHNIK
Am Zirkel 35, 49757 Werlte
TEL +49 (0) 5951 / 46197-0
FAX +49 (0) 5951 / 46197-29
MAIL stahl@mb-bloms.de
WEB www.mb-bloms.de




EITING Stahlbau GmbH
www.eiting-stahlbau.de

Ideen aus Stahl
Ihr Partner für Stahl- und Hallenbau
Edewechter Str. 15 | 26160 Bad Zwischenahn | Tel. (04403) 97970 | Fax 979747



EXZELLENTE VERKEHRSANBINDUNG NAHE DEM AUTOBAHNKREUZ A1/A30 LOTTE-OSNABRÜCK.

(GRAFIK: AIRPORTPARK FMO GMBH)

Schumacher Packaging – Hidden Champion der Verpackungsindustrie hat bereits über 50 Mio. EUR investiert

Ein Hidden Champion der Verpackungsindustrie, das Familienunternehmen Schumacher Packaging aus dem fränkischen Ebersdorf bei Coburg, hat sich bei der Standortsuche für seine Expansionsstrategie nach Nordwestdeutschland unter mehr als 30 Konkurrenzstandorten für den AirportPark FMO im Münsterland entschieden. Für den Geschäftsführer von Schumacher Packaging, Björn Schumacher, bietet der AirportPark FMO eine optimale Infrastruktur und somit beste Voraussetzungen für den weiteren Ausbau der europäischen Präsenz in Märkten wie den Niederlanden, Belgien und den skandinavischen Ländern. Sehr gut ausgebildete Fachkräfte und die hohe Lebensqualität im Münsterland sind neben den hervorragenden Standortqualitäten weitere entscheide Ansiedlungskriterien für Schumacher gewesen.

Überzeugendes Standortpaket

Der AirportPark FMO bietet neben großzügigen und flexiblen Grundstückszuschnitten einzigartige Standortvorteile im Münsterland:

- Direkter Autobahnanschluss an die A1 Hamburg-Köln
- Linienflugverkehr u. a. an die Drehkreuze Frankfurt, München, London, Istanbul
- 24/7-Betrieb mit langfristiger Expansionsmöglichkeit
- Leistungsstarker Breitbandanschluss mit optionalem Daten-Service
- Optionale, kostengünstige Fernwärmeversorgung über ein Biomasse-Heizkraftwerk
- Straßenbeleuchtung mit LED-Technologie
- Ressourcen schonende und Kosten sparende Versickerung des Regenwassers

▶ www.airportparkfmo.de

INDUSTRIEBAU

KOMPETENZ BEDEUTET, DAS BAUEN DEN FACHLEUTEN ZU ÜBERLASSEN.

www.buehrer-wehling.de

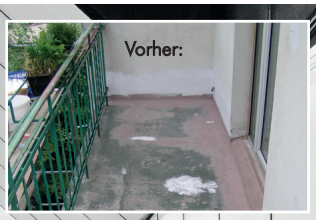


BÜHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung

JOLMES
HANDWERK

Sanieren · Renovieren · Gestalten

· Kellerabdichtung
· Innenabdichtung
· Außenabdichtung
· Balkonsanierung
(Durchführung 1 Arbeitstag)





Karl - Schurz - Str. 17 · 33100 Paderborn
05251 8999 0 · www.jolmes.de

Der Paderborn-Lippstadt Airport - bedeutend für die Region, nah bei den Menschen







DER FLUGHAFEN PADERBORN/LIPPSTADT IST NICHT NUR EIN ERSTKLASSIGER STANDORT FÜR DEN TOURISTIKVERKEHR.

Er ermöglicht auch der heimischen Wirtschaft einen direkten und schnellen Zugang zu den weltweit wichtigen Märkten und Metropolen.

Ostwestfalen-Lippe ist die viertstärkste Wirtschaftsregion in Deutschland. In fast allen Branchen wächst die Relevanz internationaler Märkte und mit ihr die Notwendigkeit internationaler Flugverbindungen. Bei Standortentscheidungen der Investoren spielt die Erreichbarkeit zum Flughafen in vielen Branchen eine große Rolle, von der das gesamte Umfeld profitiert. Kunden in aller Welt müssen schnell erreichbar sein. Und auch Kunden aus aller Welt benötigen gute Flugverbindungen, um die Unternehmen in der Region schnell und bequem zu erreichen.

Vom Airport PAD viermal täglich mit Lufthansa zum Drehkreuz München

Vom Paderborn-Lippstadt Airport geht es deshalb viermal werktäglich nonstop mit Lufthansa nach München und bietet damit optimale Tagesrandverbindungen für Pendler und Drehkreuzflüge mit interkontinentalen Weiterflügen. Durch diese Verbindung zum Flughafen in München vernetzt der Paderborn-Lippstadt Airport Wirtschaftsräume und ist Basis für die vielen und bedeutenden Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe.

Der Paderborn-Lippstadt Airport und die Region liegen geographisch in der Mitte Europas, so dass von hier aus dank Lufthansa nahezu alle europäischen Zentren über das Drehkreuz in München zu erreichen sind. Vor 18 Jahren – im April 1997 - begann die bewährte Partnerschaft zwischen Lufthansa und dem Paderborn-Lippstadt Airport. Damals wurde der Linienflugverkehr nach München mit dem Regionalpartner Augsburg Airways aufgenommen. Heute können Lufthan-



Tagungen, Meetings & Businessevents

Modernes Ambiente, klassische Eleganz und beste Konferenztechnologie machen Ihre Veranstaltung zu einem unvergesslichen Ereignis. Unsere insgesamt 10 unterschiedlichen Tagungsräume bilden den perfekten Rahmen für 10 bis 200 Personen. Wir legen größten Wert auf jedes noch so kleine Detail und betreuen Sie von Anfang an individuell und kompetent.



HOTEL BIELEFELDER HOF
BIELEFELD

Am Bahnhof 3, D-33602 Bielefeld
Tel.: +49(0)521-5282-620
johanna.wolframm@bielefelder-hof.de



FOTOS: PADERBORN-LIPPSTADT AIRPORT

sa-Gäste aus bis zu vier täglichen Verbindungen zum Drehkreuz in München wählen und Weiterflüge von dort im weltweiten Streckennetz der Airline buchen. Durch diese optimale und zeitsparende Verknüpfung sind vom Paderborn-Lippstadt Airport pro Woche 2300 Lufthansa-Verbindungen zu 129 Zielen in 45 Ländern erreichbar.

Shanghai, Sao Paulo, Brüssel, Venedig, Kopenhagen…

Ziele wie Chicago, Shanghai, Ljubljana, Krakau, Tel Aviv, Washington D.C. oder weitere wichtige Metropolen und Wirtschaftsräume Europas sind dadurch aus Ostwestfalen-Lippe gut zu erreichen. Geschäftsreisende und Touristen können bereits innerhalb von rund 40 Minuten Wartezeit am Münchener Flughafen mit einem Anschlussflug erneut starten. Nutzen auch Sie die Gelegenheit - z. B. von PAD nach London und zurück (ab 219,- Euro), nach Shanghai (ab 529,- Euro), New York (ab 579,- Euro) oder gar Hong Kong (ab 589,- Euro).

Was der Sommer 2015 sonst zu bieten hat…

Entdecken Sie die Vielfalt der Reisemöglichkeiten und starten Sie direkt in Ihren individuellen Traumurlaub. Palma de Mallorca und Antalya sind die beliebtesten Reiseziele ab Paderborn/Lippstadt. Aber auch die Kanarischen Inseln Fuerteventura, Gran Canaria und Teneriffa sowie die griechischen Ziele Rhodos, Heraklion und Kos faszinieren in diesem Jahr zahlreiche Sonnenhungrige und Erholungssuchende. Für wen noch nicht das Passende dabei gewesen ist, entscheidet sich vielleicht für Hurghada in Ägypten, die bulgarischen Ziele Varna und Burgas oder Enfidha in Tunesien. Ganz neu ist im Oktober die türkische Kleinstadt Dalaman nonstop im Programm, die nicht nur Tauchbegeisterten jede Menge Action bietet. Informieren Sie sich gleich jetzt!

Günstig Parken wie an keinem anderen Airport in NRW

Hinsichtlich der Parkgebühren ist der Paderborn-Lippstadt Airport der günstigste Flughafen in ganz Nordrhein-Westfalen und bietet aufgrund seiner großräumigen Fläche viele bequeme Parkmöglichkeiten. Auf den Parkplätzen P2, P4, P5 und P6 bietet der Flughafen Paderborn/Lippstadt Parkplätze zum Spartarif in Höhe von 2,- Euro bzw. 4,- Euro am Tag. Zum Be- und Entladen können Urlauber auch direkt vor dem Terminal parken und dort in Ruhe bis zu 30 Minuten kostenlos parken. Parkplätze für Menschen mit Behinderungen stehen ebenfalls unmittelbar in der ersten Parkreihe vor dem Terminal zur Verfügung. Zudem bietet der Paderborn-Lippstadt Airport für alle Personen mit eingeschränkter Mobilität einen kostenlosen Parkservice an. Bei Bedarf helfen Service-Mitarbeiter beim Reisegepäck und parken das Fahrzeug um.

▶ www.airport-pad.com

SIE SUCHT IHN



Sie, **BLOND Eventmarketing GmbH**, leidenschaftlich, begeisternd, kreativ, strukturiert und zuverlässig, mit Liebe zu Idee, Konzept und Organisation sowie großem Hang zur minutiösen Umsetzung, **sucht** Ihn, den humorvollen, treuen, unternehmungslustigen und **gut situierten Kunden**, für nachhaltige, gemeinsame Live-Kommunikation!

Liebevolles Briefing bitte an:
verliebt@blond-eventmarketing.de

BLOND
EVENTMARKETING

BLOND Eventmarketing GmbH
Hasetorwall 3
49076 Osnabrück
Telefon 0541/963 85 80
www.blond-eventmarketing.de



Erstklassig: das Traditionshotel Bielefelder Hof

FOTOS: BIELEFELDER HOF

BERUFSREISE, URLAUB IN DER REGION ODER EIN KURZER STOPP ZWISCHENDURCH







Direkt am Hauptbahnhof mit ICE Anbindung lädt das Hotel Bielefelder Hof mit seinen 161 Zimmern und einer qualitätsvollen Gastronomie, der zentralen Lage und dem aufmerksamen Service jeden Gast ein, der sich im 4-Sterne-Hotel einen entspannten Aufenthalt gönnen möchte.

Seit dem Umbau im Sommer 2012 glänzt das Hotel in klassisch-moderner Atmosphäre. Dabei teilt es sich in drei Bereiche auf. Im Neubau überzeugen zehn funktionelle Tagungsräume in verschiedenen Größen mit fortschrittlicher Technologie, WLAN, Tageslicht und Klimatechnik. Für jede Veranstaltung Ihrer Firma bieten wir die richtige Räumlichkeit an.

Darüber befinden sich die modernen Komfort- und Businesszimmer, die in verschiedenen Größen mit wohnlich-eleganter Optik und aktueller Technik einladen. Wer es ein wenig eleganter mag, ist herzlich eingeladen den Charme eines Premium-Zimmers oder einer Junior-Suite zu erleben. Diese Zimmer überzeugen mit hochwertigem, stilvollem Dekor. Natürlich ist auch an die Superlative gedacht worden, unsere Turmsuite: Die exklusive, von Trüggelmann ausgestattete Turmsuite besticht durch elegante Ausstattung und sehr großzügigen Raumaufteilung auf einer Fläche von 66 qm.

Für alle Gäste, die Freude an einem guten Essen heben, ist das Restaurant GeistReich die richtige Adresse. Das mehrfach ausgezeichnete Restaurant unter Leitung von Rafael Kucharski überzeugt mit frischen, regionalen und internationalen Köstlichkeiten, mal klassisch oder mal modern zubereitet. Bei unseren charmanten Servicemitarbeitern sind sie dort besonders gut aufgehoben. Ob Business Lunch, stilvolles Gourmet-Menü abends oder eine Feierlichkeit am Wochenende: Das GeistReich bietet mit seiner entspannten Atmosphäre den richtigen Rahmen.

Auch Ihre geschäftlichen Anlässe wie Vorstandssitzung, internationale Meetings, Konferenzen oder bringen die professionellen Mitarbeiter garantiert zum Erfolg. 10 Tagungsräume mit bester Konferenztechnik bilden den perfekten Rahmen für 10 bis 200 Personen. Vom ersten Gespräch bis zur Durchführung Ihrer Veranstaltung wird größter Wert auf jedes noch so kleine Detail gelegt und von Anfang an werden Sie individuell und kompetent betreut.

Testen Sie uns! Sie werden es nicht bereuen.

▶ www.bielefelder-hof.de

Kompetentes Business & Event Catering aus einer Hand



ZU EINEM ERFÜLLTEN ARBEITSTAG GEHÖREN ERHOLSAME PAUSEN, IN DENEN ENGAGIERTE MITARBEITER IHRE ENERGIESPEICHER WIEDER AUFLADEN KÖNNEN.

Denn eine gute Verpflegung am Arbeitsplatz hat einen nicht unerheblichen Anteil an der Zufriedenheit Ihrer Mitarbeiter.

Das Business-Catering von Meyer Menü ist weit mehr als nur ein einfaches Mittagsangebot. Wir halten belegte Brötchen, frisches Obst, Cerealien, Tee- und Kaffeespezialitäten als Frühstück für Sie bereit. Den kleinen Hunger zwischendurch stillen wir mit einem Angebot von Snacks, Süßwaren, Eis und Kaltgetränken. Hinzu kommt das Herzstück unseres Angebotes: frisch gekochtes Mittagessen, das aus einem einfachen Mittagessen einen Besuch im Betriebsrestaurant macht. Eine ausgewogene Auswahl an Speisen ist für uns ebenso selbstverständlich, wie die fachgerechte Zubereitung durch freundliches, qualifiziertes Personal vor Ort – alles frisch, ernährungsphysiologisch wertvoll und unter strenger Einhaltung aller EU-Hygiene-Richtlinien für Sie zubereitet.

Sie planen die Durchführung eines Firmen-Events wie z.B. ein Sommer- oder Betriebsfest oder Sie möchten Jubiläen in einem angemessenen Rahmen begehen? Dann sind die Spezialisten des Eventbereiches von Meyer Menü genau die richtigen Ansprechpartner, denn jeder Anlass verdient eine individuelle und angemessene Bewirtung. Meyer Menü verwöhnt Ihre Gäste mit leckerem Essen und sorgt dafür, dass aus Ihrem Fest ein einmaliges Erlebnis wird. Das Angebot unseres Event-Caterings erstreckt sich dabei vom Fingerfood bis hin zu festlichen Tafeln inkl. Entertainment-Programm.

Meyer Menü ist Ihr kompetenter Dienstleister wenn es um die Bewirtschaftung eines Betriebsrestaurants oder um die Durchführung einer Betriebsveranstaltung geht. Wir bieten seit 1995 kompetente Dienstleistungen rund um die Gemeinschaftsverpflegung auf einem hohen Qualitätsniveau zu wirtschaftlich interessanten Konditionen an. Durch unsere Unternehmensstruktur mit kurzen Entscheidungswegen und einer großen Kundennähe sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre Wünsche einzugehen und diese umgehend vor Ort umzusetzen. Probieren Sie unseren modular aufbaubaren Service aus und rufen Sie uns unter 0521–2077170 an.

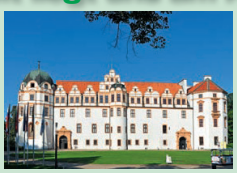
Kontakt:
Meyer Catering GmbH & Co. KG
Teltower Straße 3
33719 Bielefeld
Tel.: 0521 - 2077-170
Fax: 0521 - 2077-179
www.meyer-catering.de
E-Mail: info@meyer-catering.de



FOTOS: MEYER MENÜ

Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen.

DIE WELT ZU GAST
SEIT ÜBER 100 JAHREN
CONGRESS UNION CELLE in der Residenz







Was uns ausmacht

- Green Meeting Tagungspauschale
- CO^2-neutrales Tagen
- Photovoltaikanlage (PV)
- Blockheizkraftwerk (BHKW)
- Regionale & saisonale Produkte
- Virtueller Rundgang auf der Internetseite
- Gute Verkehrsanbindung
- Elektrotankstelle in der Tiefgarage
- Nachhaltigkeits-Managementplan
- Wertegeführtes Unternehmen

Weitere Infos unter: www.congress-union-celle.de/de/kongress-nachhaltig

Kontakt & Info: Sascha Hilgendorf, Event Manager & Nachhaltigkeitsbeauftragter
Tel. 05141 919 414, Email: hilgendorf@congress-union-celle.de

fairpflichtet
NACHHALTIGES CELLE Wirtschaften für die Zukunft
natureOffice Nachhaltiger Klimaschutz









A2 Forum

MODERNES MESSE- UND KONGRESSZENTRUM MIT ÜBERREGIONALER AUSSTRAHLUNG.

Bereits im Oktober 1998 eröffnete das A2 Forum seine Pforten für Messen, Kongresse und Events. Die äußerst günstige Verkehrslage, direkt an der BAB 2, ausgestattet mit 1.100 Parkplätzen und ein attraktives Umfeld, machen es in OWL einzigartig. Insgesamt 12.000 M² Nutzfläche bieten alle Möglichkeiten der Nutzung. Nach 17 Jahren hat sich das A2 Forum mit traditionellen und immer wieder neuen Veranstaltungsthemen fest im Veranstaltungs- und Messewesen etabliert. Viele Unternehmen aus der Region nutzen die Hallen und Räumlichkeiten, um ihren Kunden und Gästen ihre neuesten Innovationen und Produkte vorzustellen und zu präsentieren. Die Kongress- und Tagungsräume runden das Angebot ab und Firmen nutzen die Möglichkeiten zur Durchführung von Events. Mehr als 100.000 Besucher jährlich überzeugen sich davon.

Messe

Für Ausstellungszwecke stehen insgesamt 5 Hallen zur Verfügung. Größen zwischen 1250 – 2450 M² bieten den Ausstellern die Möglichkeit, die entsprechende Größe nach Ihren Bedürfnissen zu wählen, oder ihre Ausstellung in verschiedene Themenbereiche aufzuteilen. Die Hallen im Erdgeschoss können mit LKW befahren werden und verfügen über diverse Lademöglichkeiten. Für das Obergeschoss stehen 4 Lastenaufzüge mit jeweils 3 t Tragkraft zur Verfügung.

Hallenplanung

Die Planung von Hallen und Messeständen gehört ebenfalls zu den Service-Leistungen des A2 Forum Teams. Pläne zur Bearbeitung durch Veranstalter stehen in allen erdenklichen digitalen Formaten zur Verfügung oder können nach den ihren Wünschen erstellt werden.

Kongress und Tagung

Der Kongressbereich umfasst unterschiedlichste Räumlichkeiten für 20 – 1800 Personen, Optimale Voraussetzungen für erfolgreiche Kongresse und Tagungen. Kleinere Konferenzräume mit bis zu 100 Plätzen ergänzen das Angebot. Modernste Tagungstechnik, betreut von versierten Mitarbeitern, steht zur Verfügung. Was nicht vorhanden ist kann innerhalb kürzester Zeit beschafft werden.

Event

Partys, Konzerte, Firmenfeiern, Kick-Off – Veranstaltungen oder gesellschaftliche Events. Das A2 Forum bietet bis zu 3000 Personen Platz zum Feiern. Das Team vom A2 Forum steht bei Planung, Organisation und Umsetzung beratend zu Seite. Ob Licht und Ton, Dekoration und die entsprechende gastronomische Versorgung, für alle Belange gibt es kompetente Ansprechpartner von regionalen Partnerunternehmen.

Catering

Die Bewirtung der Gäste ist ein wesentlicher Punkt der zum Erfolg (oder auch Misserfolg) einer Veranstaltung beiträgt. Die Gäste sollen sich wohl fühlen und es darf an nichts fehlen. Das Catering im A2 Forum ist mit einem festen Partner, mit internationaler Erfahrung, besetzt. Saisonale Produkte aus der Region gewähren Nachhaltigkeit und Qualität Sämtliche Speisen werden vor Ort frisch zubereitet und serviert. Imbiss oder Snack, Buffet oder Menue, bis zu 6000 Personen täglich können eine Vollverpflegung genießen. Spezielle Saisonangebote und Tagungspauschalen gewähren immer eine

Kärcher Scheuersaugmaschine B150 R
Durchdacht bis ins Detail.
Vorführung kostenlos!



Wir lösen Ihr Reinigungsproblem!
KÄRCHER CENTER *Sielhorst*
Nickelstraße 5
33415 Verl
Tel.: 05246 3604
www.kaercherprofi.de



FOTOS: A2 FORUM

abwechslungsreiche Kost und sorgen für zufriedene und motivierte Besucher.

Barrierefrei

Das gesamte A2 Forum ist vom TÜV als barrierefrei zertifiziert worden. Automatische Türen, ebenerdige Zugänge und Zufahrten, Aufzüge, die kontrastreiche Ausschilderung und Kontraststreifen auf den Treppen ergänzen den barrierefreien Aufenthalt.

Hotel-Buchungsservice / Hotels

Bis zu 3000 Hotelzimmer stehen bei den Partnerhotels des A2 Forums zur Verfügung. Den Gästen entstehen keine Mehrkosten, da mit den Gästehäusern Rahmenabkommen geschlossen wurden. Der Buchungsservice kann auch als Dienstleistung für Veranstaltungen genutzt werden, die nicht im Haus stattfinden. Buchungsbestätigung, Anfahrtsbeschreibung und der entsprechende Hotelprospekt werden den Gästen zugesandt, nur die Anreise erfolgt individuell.

Philosophie

Kundenzufriedenheit ist oberstes Gebot. Ein freundliches und kompetentes Team kümmert sich um alle Belange. Mit einem Full-Service, der Messebau, Technik, Ausstattung, Catering, Dekoration und Vermietung von Mobiliar und Tagungstechnik umfasst, sorgt das Veranstaltungsteam des A2 Forums für einen reibungslosen Ablauf. Eine persönliche und kompetente Betreuung und Unterstützung während der Aufenthaltszeit ist selbstverständlich.

Referenzen

Zu den langjährigen und zufriedenen Kunden zählen unter anderem: Wincor Nixdorf, Garant-Gruppe, Baumesse, Gäste aus Politik und Wirtschaft und viele heimische Unternehmen, die ihre nationalen und internationalen Gäste in das A2 Forum einladen.

▶ www.a2-forum.de





Erwartungen durchbrechen und Spannung erzeugen

SEIT 10 JAHREN SETZT DIE BLOND EVENTMARKETING GMBH FIRMEN UND MARKEN IN SZENE.



VON LINKS: ANDREAS HOPPE UND MARKUS BRANDT, GESCHÄFTSFÜHRER BLOND EVENTMARKETING.

(FOTO: BLOND)

Die Osnabrücker Agentur BLOND Eventmarketing schafft Unternehmen eine seriöse Plattform im Rahmen der Live-Kommunikation. Sie entwickelt erlebnisorientierte, aktive und emotionale Konzepte zum Beispiel für Jubiläen, Einweihungen, Tagungen, Messen, Incentives und Promotions. „Wir sind Spezialisten für Firmenveranstaltungen“, erklärt Geschäftsführer Markus Brandt. Das fünfköpfige Team erstellt zunächst eine auf den Kunden zugeschnittene Konzeption mit einem roten Faden für die Veranstaltung, der in der systematischen Planung ausformuliert wird. In Abstimmung mit dem Auftraggeber entsteht eine detaillierte Checkliste mit allen Aufgaben einer Veranstaltung und ein Regiebuch, das minuziös nicht nur jeden Programmpunkt, sondern vor allem auch jeden organisatorischen Aspekt aufführt. In der Vorbereitung entstehen Grundrisspläne und 3D-Visualisierungen. „Wir bauen die Räume für die Events am Computer nach, so dass der Auftraggeber ein Gefühl für seine Veranstaltung bekommt“, berichtet Brandt. Schließlich übernehmen die Eventmanager die Regie bei der Veranstaltung, vom Aufbau über die Durchführung bis zum Abbau. „Wir sind vor Ort, steuern sämtliche, involvierte Gewerke, wie zum Beispiel Catering, Technik und Show-Acts. So hat unser Kunde die Möglichkeit, sich bei seinem Event voll auf seine Gäste zu konzentrieren“, erläutert Geschäftsführer Andreas Hoppe. Einen Großteil ihrer Aufträge erhalten die Event-Spezialisten aus dem inhabergeführten Mittelstand. Die namhafte Kundschaft kommt aus dem gesamten nordwestdeutschen Raum. Die beiden Geschäftsführer lernten sich im Studium des Eventmanagements und Marketings in Osnabrück kennen. Nachdem beide praktische Erfahrungen in verschiedenen bundesweit tätigen Agenturen sammeln konnten, gründete das Duo sein eigenes Büro 2005 in Osnabrück. „Auch für die Zukunft ist ein gesundes, kontinuierliches Wachstum oberstes Ziel“, sagt Hoppe. Dabei wird BLOND Eventmarketing weiter auf seine Authentizität und Verlässlichkeit setzen. „Wir sind eine bodenständige Agentur, die zu unseren Kunden und in diese Region passt“, so der Diplom-Kaufmann. Doch ohne Kreativität geht es in dem Metier natürlich nicht, wie Brandt betont: „Wir wollen Erwartungen durchbrechen und Spannung erzeugen. Unsere Veranstaltungen leben von kreativen und individuellen Konzepten mit spannenden Botschaften. Diese können sich in der großen Inszenierung, aber auch in kleinen und prägnanten Details wiederfinden“.

▸ www.blond-eventmarketing.de

M. Ferber
PARTY - MIET - SERVICE

Wir vermieten Equipment für Ihr Event...
Porzellan, Besteck, Gläser, Tische, Stühle u.v.m.
Besuchen Sie unsere Homepage www.m-ferber.com
Nord-West-Ring 42 - 32832 Augustdorf - Tel. 0 52 37 / 89 80 02

Mit der B+R KG immer auf der sicheren Seite

Brüggershemke + Reinkemeier KG

Wir leben Marken.

DIE BRÜGGERSHEMKE + REINKEMEIER KG AUS GÜTERSLOH IST NICHT NUR DER KOMPLETTDIENSTLEISTER FÜR C-MATERIALIEN, EXPERTE FÜR EPROCUREMENT-LÖSUNGEN UND SUPPLY CHAIN MANAGER.



Sie ist vor allem auch professioneller Hersteller unterschiedlicher Sortimente mit starken eigenen Marken.

Die Sneaker-Story – made by MAXGUARD und B+R

Als weltweiter Trendsetter im Bereich „Sicherheitsschuhe“ hat die B+R KG gemeinsam mit dem verbundenen Unternehmen MAXGUARD neue Maßstäbe gesetzt, und bewiesen, dass die Kombination von Schuh und Sicherheit nicht zu Lasten von Tragekomfort und Optik gehen muss. Die neue Schuhgeneration von MAXGUARD bietet eine große Auswahl an modischen Sicherheitssneakern für jede Arbeitsumgebung.

Dabei basiert jeder MAXGUARD-Schuh auf neuesten gesundheits- und sicherheitstechnischen Entwicklungen. Technologien wie die MAX-Light Zehenschutzkappe aus Kunststoff, die elastische MAX-Flex Zwischensohle und das MAXGrip Bio-Dynamic Sohlenkonzept bieten einen einzigartigen Tragekomfort, so dass viele „Fans“ ihre Arbeitsschuhe sogar in der Freizeit tragen.

Dass die beiden Unternehmen B+R KG und MAXGUARD mit ihrem innovativen Schuhkonzept auf dem richtigen Weg sind, beweist auch die neueste Schuhkreation „Dakota D030“. Dieser schlanke, sportive Sicherheitsschuh gewann sogar den Red Dot 2015, Honourable Mention, und ist voraussichtlich ab Sommer lieferbar.

reddot award 2015
honourable mention

Auch im Arbeitsschutz, der persönlichen Schutzausrüstung PSA, ist die B+R KG stark aufgestellt:

Hier werden Mitarbeiter von Kopf bis Fuß mit Mulitnorm-Kleidung der eigenen Marke J.A.K. ausgestattet. Ob offshore oder indoor – mit dieser Arbeitsschutzkleidung ist jeder an die schwierigsten Arbeitsbedingungen optimal angepasst. Denn das breite Sortiment strapazierfähiger, innovativer Schutzkleidung ist nach aktuellen Sicherheitsmaßstäben und neuesten gesundheitlichen und technischen Erkenntnissen konzipiert.

Und mit „Corporate Fashion“ ist jeder auch optisch auf der sicheren Seite: Ausgestattet in der eigenen Firmenfarbe und/oder mit eigenem Firmenlogo wirkt diese Arbeitskleidung nicht nur eindrucksvoll nach außen, sondern stärkt auch den Teamgedanken und das Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter.

▶ www.bur-kg.de

(FOTOS: BRÜGGERSHEMKE + REINKEMEIER KG)



FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Beleuchtung

LICHTEC Technology GmbH
Alfred-Bozi-Straße 18 33602 Bielefeld
+49 521 5222 - 690 +49 521 5222 - 692
info@lichtec.com
www.lichtec.com

Beregnungsanlagen

Aqua-Technik Beregnungsanlagen GmbH & Co. KG
Ulmenstr. 14 48485 Neuenkirchen
+49 5973 93427 -0 +49 5973 93427 -22
info@aquatechnik.com
www.aquatechnik.com

Bildung

Handwerkskammer Münster
Bismarckalle 1 48151 Münster
0251 5203112 0251 5203130
mario.heinemann@hwk-muenster.de
www.hwk-muenster.de

Catering

Meyer Catering GmbH & Co. KG
Teltower Str. 3 33719 Bielefeld
+49 521 2077 -170 +49 521 2077 -179
info@meyer-catering.de
www.meyer-catering.de

Container

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
+49 5932 506 -0 +49 5932 506-10
info@container.de
www.container.de

Entsorgungsdienstleistungen

Tönsmeier Service GmbH & Co. KG
An der Pforte 2 32457 Porta Westfalica
+49 571 9744 -123 +49 571 9744 -208
info@toensmeier.de
www.toensmeier.de

Eventmarketing

Blond Eventmarketing GmbH
Hasetorwall 3 49076 Osnabrück
+49 541 963258-0 +49 541 96 38 58-1
info@blond-eventmarketing.de
www.blond-eventmarketing.de

Freigeländeschutz (Perimeterschutz)

Berlemann Torbau GmbH
Ulmenstr. 3 48485 Neuenkirchen
+49 5973 9481 -0 +49 5973 9481-50
info@berlemann.de
www.berlemann.de

Gebäudereinigung

H.-D. Kottmeyer Gebäudereinigung und Gebäudemanagement GmbH & Co.KG
Berliner Ring 48 33428 Harsewinkel
+49 5247 92700-0 +49 5247 92700-99
info@hdkottmeyer.de
www.hdkottmeyer.de

Geschäftsflüge

Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH
Flughafenstr. 33 33142 Büren
+49 2955 77 -0 +49 2955 77-319
info@airport-pad.com
www.airport-pad.com

Gewerbegebiete

AirportPark FMO GmbH Airportcenter 1
Airportallee 1 48268 Greven
+49 2571 944 -786 +49 2571 94478-9
info@airportparkfmo.de
www.airportparkfmo.de

Gemeinde Velen -Wirtschaftsförderung -
Ramsdorfer Str. 19 46342 Velen
+49 2863 926 -0 +49 2863 926 -299
zwillich@velen.de
www.velen.de

Stadt Georgsmarienhütte Referat Wirtschaftsförderung
Oeseder Str. 85 49124 Georgsmarienhütte
+49 5401 850-0 +49 5401 850-444
info@georgsmarienhuette.de
www.georgsmarienhuette.de

Stadt Ibbenbüren
Alte Münsterstr. 16 49477 Ibbenbüren
+49 5451 931-0 +49 5451 931-198
info@ibbenbueren.de
www.ibbenbueren.de

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme GmbH & Co. KG
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
+49 5248 82349 -0 +49 5248 82349 -29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Hallenbau

Metallbau Bloms GmbH & Co.KG
Am Zirkel 35 49757 Werlte
+49 5951 46197 -0 +49 5951 46197-29
stahl@mb-bloms.de
www.mb-bloms.de

Handwerk

Jolmes Gruppe
Karl-Schurz-Str. 17 33100 Paderborn
+49 5251 8999 -0 +49 5251 8999 -98
handwerk@jolmes.de
www.jolmes.de

Industriebau

Bührer + Wehling Projekt GmbH
Im Erlengrund 14 46149 Oberhausen
+49 208 45674 -0 +49 208 45674 -20
jennifer.schulte-terhart@buehrer-wehling.de
www.buehrer-wehling.de

Deutsche Industriebau Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
+49 2941 9765 -0 +49 2941 9765 -111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

HOFF und Partner GmbH
Bahnhofstr. 36 48599 Gronau
+49 2562 705 -0 +49 2562 705 -50
info@hoffundpartner.de
www.hoffundpartner.de

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
+49 5231 91025 -0 +49 5231 91025 -20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

Kehrmaschinen

bema GmbH Maschinenfabrik
Recker Str. 16 49599 Voltlage
+49 5467 9209 -0
info@kehrmaschine.de
www.kehrmaschine.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
+49 5245 86080 -8 +49 5245 8608 -88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Linde-Gabelstapler

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld
Industriestr. 57 33689 Bielefeld
+49 5205 1091 -0 +49 5205 1091-77
info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Messen & Kongresse

A2 Forum Management GmbH
Gütersloher Str. 100 33378 Rheda-Wiedenbrück
+49 5242 969 -0 +49 5242 969 -102
info@a2-forum.de
www.a2-forum.de

Personal

StudiFix UG
Alois Lödige Str. 1 33100 Paderborn
+49 5251 54643-0
info@studifix.de
www.studifix.de

Personalmanagement

Piening GmbH
Altmühlstr. 30 33689 Bielefeld
+49 5205 1004 -0 +49 5205 1004 -14
sennestadt@pieninggmbh.de
www.pieninggmbh.de

Personaldienstleistung

Start Zeitarbeit NRW GmbH
Hammer Straße 4 59227 Ahlen
+49 2382 9159-0 +49 2382 9159-29
ahlen@start-nrw.de

Boulevard 7 33613 Bielefeld
+49 521 96710-0 +49 521 96710-29
bielefeld@start-nrw.de
www.start-nrw.de

Daruper Straße 8 48653 Coesfeld
+49 2541 9482-0 +49 2541 9482-29
coesfeld@start-nrw.de

Rathausplatz 9 33098 Paderborn
+49 5251 2851-0 +49 5251 2851-29
paderborn@start-nrw.de

Salzbergener Straße 3 48431 Rheine
+49 5971 1601-0 +49 5971 1601-29
rheine@start-nrw.de
www.start-nrw.de

Pflege

IPPM Institut für Pflegepersonal Management
Friedrichstr. 15 33175 Bad Lippspringe
+49 5251 5464-332
info@i-ppm.de
www.i-ppm.de

Planungsbüro

Ingenieurbüro Schlattner GBR
Johann und Cornelius Schlattner
Weißenburger Str. 9 49076 Osnabrück
+49 541 9416611 +49 541 94166-18
info@schlattner.de
www.schlattner.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
+49 5232 95108-0 +49 5232 64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Recycling

Kastrup Recycling GmbH & Co. KG
Carl-Severing-Str. 228 33649 Bielefeld
+49 521 94630 -0 +49 521 94630 -66
info@kastrup-recycling.de
www.kastrup-recycling.de

Reiling GmbH & Co. KG
Bussemasstraße 49 33428 Marienfeld
+49 5247 9803 -0 +49 5247 9803 -44
info@reiling.de
www.reiling.de

Speditionen

Georg Boll GmbH & Co. KG
Schützenhof 40-56 49716 Meppen
+49 5931 402 -0 +49 5931 402 -810
info@bolll-spedition.de
www.boll-spedition.de

Stahlbau

W. Husen Stahlbau GmbH & Co. KG
Am Hafen 2 26903 Surwold
+49 4965 9188 -0 +49 4965 9188-21
info@husen.com
www.husen.com

Stahlhallenbau Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
+49 4475 92930-0 +49 4475 92930-99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Steinsysteme

Gustav Siekmann GmbH & Co. KG
Wörheider Weg 1-5 33739 Bielefeld
+49 5206 9154 -0 +49 5206 9154 -20
info@siekmann-steinsysteme.de
www.siekmann-steinsysteme.de

Steuerberatung

WPW GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
+49 2522 9349 -0 +49 2522 9349-10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

Strandkörbe & Gartenmöbel

>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten
Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld
+49 521 92606 -0 +49 521 92606 -36
info@sonnenpartner.de
www.sonnenpartner.de

Tagungshotel

Hotel Bielefelder Hof
Am Bahnhof 3 33602 Bielefeld
+49 521 5282 -0 +49 521 5282 -100
info@bielefelder-hof.de
www.bielefelder-hof.de

Tagungszentrum

CONGRESS UNION CELLE
Taerplatz 1 29221 Celle
+49 5141 919 -3 +49 5141 919-444
info@congress-union-celle.de
www.congress-union-celle.de

Technische Gebäudeausrüstung

Ottensmeier Ingenieure GmbH
Am Hoppenhof 33 33104 Paderborn
+49 5251 69998-10 +49 5251 69998-19
info@oi-tga.de
www.ottensmeier-ingenieure.de

Technische Übersetzungen

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
+49 5241 9020-0 +49 5241 9020-41
post@jabro.de
www.jabro.de

Umweltmanagement

TERNION Management Systeme
Lengericher Str. 7 49809 Lingen
+49 591 96390 -0 +49 591 96390-22
mail@ternion.de
www.ternion.de

Unternehmenslogistik

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld
Industriestr. 57 33689 Bielefeld
+49 5205 1091 -0 +49 5205 1091-77
info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Verdunstungskühlung

H-S-S Dietz GmbH EcoCooling Deutschland
Hospitalstr. 52 45699 Herten
+49 2366 887676 - +49 2366 887678
info@ecocooling-deutschland.de
www.ecocooling-deutschland.de

Weiterbildung

Institut für Duale Studiengänge (IDS)
Kaiserstr. 10b 49809 Lingen
+49 591 80098-700 +49 591 80098-797
j.biedendieck@hs-osnabrueck.de
www.ids.hs-osnabrueck.de

weltweite Luft- und Seefracht

Skyline Express International GmbH
Im Seelenkamp 23-25 32791 Lage
05232 9997 -000 05232 9997 -149
info@skyline-express.de
www.skyline-express.de

Werbeagenturen

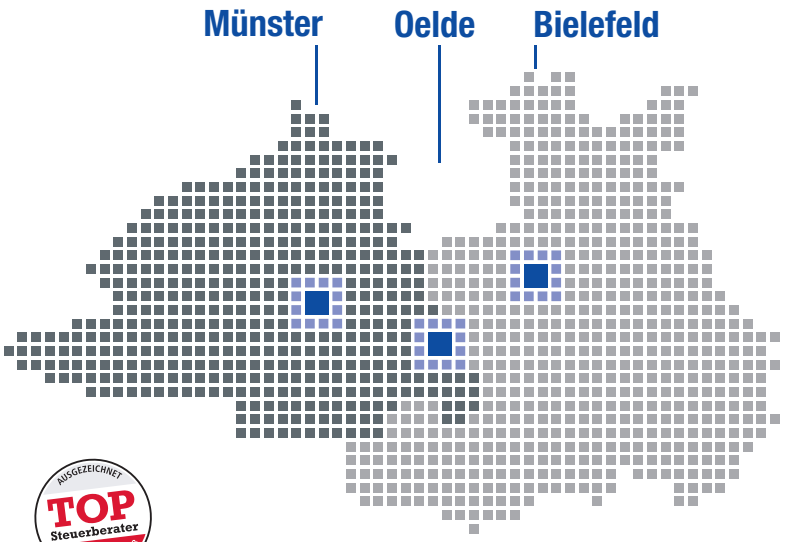
WAN GmbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
+49 5223 68686 -0 +49 5223 68686 -10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Innovativer HALLEN- & MODULBAU vom Großflächen-Profi
HALLENBAU MODULBAU BÜROCONTAINER PAVILLONS SEECONTAINER

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!
Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de
Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!


W1RT5CH4FT5PRÜF3R
DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER IN DEUTSCHLAND

Ostwestfalen · Münsterland
Gemeinsam stark vor Ort!



Oelde · Bielefeld · Münster

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft
- Fachberater für Internationales Steuerrecht*
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung*

Geschäftsführer:
WP/StB Dipl.-Kfm. Rainer Witte*
WP/StB Dipl.-Kfm. Bernd Tillmanns

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2013

Die Finanzzeitschrift FOCUS MONEY hat auch in 2013 die Qualität unserer Kanzlei getestet und uns in ihrer Ausgabe 7/2013 zum siebten mal in Folge als ausgezeichnete Steuerexperten gelistet.

D-59302 Oelde
Obere Bredenstiege 7
Tel. (02522) 9349-0
Fax (02522) 9349-10

D-33611 Bielefeld
Johannisstraße 1
Tel. (0521) 98203-50
Fax (0521) 98203-33

D-48155 Münster
Steuerkanzlei Schosterweg 10
Tel. (0251) 961900
Fax (0251) 6091700

www.wpwitte.de

BIS ZU 85% WENIGER STROMVERBRAUCH!

Wir sorgen für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit bei Industrie, Gewerbe und Kommunen.



STROMSPAREN ENERGIZED BY

LICHTEC Technology GmbH
Moltkestraße 1
33615 Bielefeld
Tel.: +49 (0) 521 522 2690
www.lichtec.com

LICHTEC
Ihre #1 in Lichttechnik